

Jubiläumsschrift

150 Jahre
1 8 7 4 - 2 0 2 4
Turnverein Huttwil



www.tvhuttwil.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Unterehmental

Herzliche
Gratulation
zum Jubiläum



Wir sind stolzer Hauptsponsor des 150 Jahre Jubiläums des Turnvereins Huttwil und des Raiffeisen-Städtli-Parcours.

Als Genossenschaft unterstützen wir Sportveranstaltungen in der ganzen Region.





fisolan.ch



DÄMMEN MIT SCHAFWOLLE

Abbau von Formaldehyd Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Einbaumöglichkeiten Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Fugenzöpfe von 10 – 30 mm bei Fenstern und Türen verwendbar.

Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknoten.

Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar.

Mit **Mottenschutz** ausgerüstet.

Bestes Preis- Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.



für Dämmplatten
und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox
bestellen!

fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

MINERGIE®

MinerGie® ist ein Energieeffizienz
Zertifikat für ein Gebäude mit
Hochleistungs- und nachhaltiger Energie

FISOLAN AG | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggstein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

Grusswort Präsidentin Turnverein Huttwil

Der Turnverein Huttwil darf heuer sein 150-jähriges Bestehen feiern. 150 Jahre – eine stolze Zahl, die von einer langen und bewegten Geschichte seit der Gründung im Jahr 1874 zeugt.

Dieses Jubiläum gibt uns die Gelegenheit, zurückzublicken und die Entwicklung und Erfolge unseres Vereins zu würdigen.

Seit der Gründung 1874, welche ausschliesslich von Männern getätigt wurde, hat sich viel verändert. Erst seit 2003 zählen alle Huttwiler Turnvereine zum heutigen Turnverein Huttwil, welcher aus rund 200 aktiven Turnerinnen und Turnern besteht.

In der vorliegenden Jubiläumsschrift möchten wir die Geschichte des Turnvereins Huttwil aufrollen. Von den bescheidenen Anfängen über die Herausforderungen und Veränderungen der Zeit bis hin zu unvergesslichen Momenten, die unser Vereinsleben ausmachen.

Das Jubiläum dient nicht nur als Rückblick, sondern auch als Möglichkeit, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Gemeinsam können wir neue Ziele erreichen und Herausforderungen der heutigen Zeit meistern und weiterhin eine starke und unterstützende Gemeinschaft bilden, die Menschen jeden Alters und Herkunft zusammenbringt.

Ich lade euch herzlich ein, die Jubiläumsschrift zu lesen, in Erinnerungen zu schwelgen und die Historie unseres Vereins zu feiern. Möge sie uns daran erinnern, was wir gemeinsam erreicht haben und uns motivieren, die Tradition des TV Huttwil fortzuführen.

Auf weitere 150 Jahre voller Sport, Gemeinschaft und Freude!

Mit sportlichen Grüssen



Christa Leuenberger
Präsidentin TV Huttwil

150 Jahre
1874 - 2024
Turnverein Huttwil



Ihr Partner für Schweizerholz im Wohnungsbau, Landwirtschaft und Industrie

- | | | |
|--------------|---------------------|-------------------------|
| - Sichtböden | - Terrassenböden | - Sicht- und Lärmschutz |
| - Innentäfer | - Aussenschalungen | - Hochbeete |
| - Brennholz | - Konstruktionsholz | - Kompetente Beratung |

Verwenden Sie Schweizer Holz

- Holzprodukte höchster Qualität
- Klimaschonend
- Höchste Umweltstandards
- Kurze Transportwege
- Aus der Region
- Sicherung von Arbeitsplätzen



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung.
FSC® C017295

Ammon Swissholz AG, Häbernbadstrasse 14, 4950 Huttwil,

TEL 062 962 10 66, info@ammon-swissholz.ch

www.ammon-swissholz.ch



Direktverkauf am Samstagvormittag 07.30 Uhr – 11.30 Uhr



blütenhandwerk

HUTTIL

Stadthausstrasse 8 | 4950 Huttwil | www.blueten-handwerk.ch



Grusswort Gemeindepräsident Huttwil

Herzlich willkommen zu den Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums «150 Jahre TV Huttwil».

Herzlichen Glückwunsch zum 150. Geburtstag!

Aus welcher Motivation heraus haben wohl im Jahr 1874 fünfzehn Männer den TV Huttwil gegründet? War es aus Geselligkeit, Kameradschaft oder wollte man den damals stark beanspruchten Gelenken und Körperteilen eine Alternative zur täglichen schweren Belastung bieten? Vielleicht findet man die Motivation, die zu dieser Vereinsgründung führte, in den Gründungsprotokollen – das hat zwar eine zentrale, aber trotzdem nur zweitrangige Bedeutung. Viel wichtiger ist, was aus dieser Gründung in den letzten 150 Jahren geworden ist. Ein stattlicher Verein, der sich dank der stetig wachsenden Mitgliederzahl zu einem der grössten Vereine von Huttwil entwickelt hat und mit seinen 150 Jahren zu den ältesten zählt. In der langen Vereinsgeschichte durfte der TV Huttwil zahlreiche sportliche Erfolge feiern und viele unvergessliche Momente erleben.

Vereine sind das Rückgrat der Gesellschaft, wie es so schön heisst. Dies trifft auch auf den TV Huttwil zu, denkt man nur an die umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit, an die sinnvolle Freizeitgestaltung aller Altersgruppen oder an die vielen gemeinsamen Trainingsstunden in den unterschiedlichsten Gruppierungen, die der Verein bietet. All das sind sehr wichtige und förderliche Aktivitäten für das gesellschaftliche Zusammenleben in einer Gemeinde. Das war gestern nötig, ist heute von zentraler Bedeutung und wird auch morgen zu den wichtigen Eckpfeilern unseres harmonischen Zusammenlebens zählen. Viele meist freiwillige Helfer haben über die Jahre hinweg dafür gesorgt, dass sportliche Herausforderungen gemeistert und neben diesen Aktivitäten dem geselligen und gemütlichen Beisammensein stets genügend Raum geboten wurde. Hier spreche ich persönlich, aber auch im Namen der Huttwiler Behörden, allen Beteiligten meinen aufrichtigen und herzlichen Dank aus, die in den letzten Jahren den Verein mit viel Umsicht geleitet und geführt haben.

Ich wünsche dem TV Huttwil für die Zukunft, dass es ihm immer wieder gelingen möge, motivierte Personen zu finden, die sich mit Enthusiasmus und Uneigennützigkeit zum Wohl des Vereins und zugunsten unserer Gesellschaft engagieren. Ich danke dem Organisationskomitee für die umsichtige Planung der Jubiläumsfeierlichkeiten und die damit verbundene grosse Arbeit! Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen Helferinnen und Helfer für ihre unzähligen Stunden an Freiwilligenarbeit!

Zum Schluss wünsche ich, zusammen mit den Behörden und der gesamten Huttwiler Bevölkerung, allen schöne und unvergessliche Jubiläumstage sowie viele gemütliche und fröhliche Stunden im Kreise der Gemeinschaft.



Walter Rohrbach
Gemeindepräsident

150 Jahre Turnverein Huttwil – wir gratulieren!

Was lange währt, ist gut.

mobiliar.ch

Agentur Huttwil
Bahnhofstrasse 29A
4950 Huttwil
T 062 959 80 80
langenthal@mobiliar.ch

die Mobiliar

1726643



c+singenieureag

www.csing.ch

IHR OPTIMALER ANSPRECHPARTNER FÜR LÖSUNGEN IM BEREICH:



Strassenbau



Tiefbau



Bahnbau



Wasserbau



Tragkonstruktion



Bauherrenunterstützung

Centralgarage

Grädel & Cie AG
Bernstrasse 7
4950 Huttwil

Telefon 062 962 34 34
E-Mail info@autograedel.ch
Internet www.autograedel.ch



NEUWAGEN | OCCASIONEN | REPARATUREN | SPENGLEREI | MALEREI | WASCHCENTER

*Lassen Sie sich
von uns begeistern!*

**Garage
plus**

**Carrosserie
plus**

**RAY
ELECTRIC MOTORS**

Grusswort Präsident Turnverband Bern Oberaargau-Emmental



Liebe Mitglieder und Freunde des Turnvereins Huttwil

Im Namen des Turnverbands Bern Oberaargau-Emmental möchte ich euch herzlich zum 150-Jahr-Jubiläum des Turnvereins Huttwil gratulieren!

Als Gründungsmitglied des damaligen Bezirksturnverbands seid ihr seit der Gründung des Stammvereins mit 15 Athleten im Jahre 1874 unermüdlich im Einsatz zu Gunsten des Turnsports und zählt zu einem der ältesten Vereine des heutigen Verbandsgebiets Emmental-Oberaargau. Durch die Zusammenschlüsse mit dem Damen- und Frauenturnverein zählt der Huttwiler Turnverein heute über 200 aktive Turnerinnen und Turner. Euer Einsatz zu Gunsten des Turnsports ist bewundernswert und inspirierend. So wurden in den Jahren zwischen 1885 und 2008 sechs Turnfeste in Huttu ausgetragen, hinzu kommen noch unzählige weitere Anlässe wie Jugendwettkämpfe und Spielmeisterschaften.

Als mehrfacher Verbandsmeister im Volleyball, Unihockey und Gymnastik Grossfeld bildet der Huttwiler Turnverein ein traditionsreiches und solides Fundament des Breitensports, das nicht nur körperliche Aktivitäten fördert, sondern auch soziale Bindungen stärkt. Eure Bedeutung für die Gemeinde, den Turnverband Bern Oberaargau-Emmental und die Menschen, die durch eure Aktivitäten zusammenkommen, kann nicht genug betont und wertgeschätzt werden.

Für die kommenden Jahre wünsche ich euch alles Gute. Möge euer Verein weiterhin ein Ort des Sports und der Begegnung sein, an dem Menschen zusammenkommen, um gemeinsam zu trainieren, sich zu messen und Freundschaften zu schliessen.

Turnverband Bern Oberaargau-Emmental



Patrick Locher
Präsident



GARAGE RÜDLI HUTTWIL **FIAT**



Bahnhofstrasse 25
4950 Huttwil
062 962 23 23
garagerupli.ch
info@garagerupli.ch

**SPORTLICH
UNTERWEGS!**



Dubach

Seit 153 Jahren in Huttwil www.dubach-uhren.ch

Vorstellung Turnverein Huttwil

Der Turnverein Huttwil blickt auf eine lange Tradition zurück. Der zweitgrösste Verein von Huttwil – der SAC Huttwil hat noch mehr Mitglieder (allerdings wohnen diese grösstenteils nicht in Huttwil) – wurde 1874 gegründet. Damals haben 15 Männer den TV Huttwil ins Leben gerufen. In all den Jahren hat sich der TV Huttwil mit vielen sportlichen wie organisatorischen Aktivitäten einen Namen geschaffen.

Seit der Fusion mit dem Damenturnverein und der Angliederung der Männerriege im Jahr 1997 sowie des Zusammenschlusses mit dem Frauenturnverein im Jahr 2003 sind alle Huttwiler Turnvereine unter einem Dach. Dies gab dem Verein noch ein grösseres Volumen. Heute zählt der TV Huttwil 401 Mitglieder. 142 Aktive, 38 Senioren und 221 Kinder machen den Verein zu einem Grossunternehmen. Eine unglaubliche Anzahl Trainingsstunden kommen in einem Jahr zusammen. So finden an allen Wochentagen Trainings statt. Insgesamt besteht der TV Huttwil aus über 20 verschiedenen Riegen. Und gerade diese Vielseitigkeit ist der grosse Trumpf eines Turnvereins.

Der TV Huttwil pflegt das Turnen aller Alters- und Fähigkeitsstufen und fördert die entsprechenden Ausbildungs-, Wettkampf- und Spielmöglichkeiten. So zeichnet sich der polysportliche Verein durch sein vielfältiges Angebot aus. Folgende Sparten werden gezielt ausgeübt: Volleyball, Unihockey, Leichtathletik, Geräteturnen und Team-Aerobic. Die Trainingslektionen bieten aber noch viel mehr. Im Turnverein wird es nie langweilig, weil in den wöchentlichen Lektionen alle erdenklichen Sportarten, Fundisziplinen und Bewegungsarten ausprobiert werden.

Zudem legt der TV Huttwil besonderes Gewicht auf die Förderung des Nachwuchses. Der TV Huttwil achtet mit ausgebildeten Leitern darauf, der Jugend eine attraktive und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Dies zahlt sich aus. Es gibt seit Jahrzehnten ganz viele Kinder, die mit dem Besuch der Jugi aufwachsen. Nebst der Jugi für Knaben und Mädchen ist aber auch das Elki-Turnen, das Kinder-Turnen sowie das Geräteturnen beim Nachwuchs sehr beliebt. Der TV Huttwil hat seit seinem Bestehen bereits vielen 1000 Kindern eine sportliche Jugend ermöglicht.

Nebst dem Turnbetrieb wird auch die Kameradschaft und Geselligkeit grossgeschrieben. Jährlich stehen verschiedene abwechslungsreiche Anlässe wie die Turnfahrt, das Bräteln, die Vereinsreisen, die Napfwanderung, das Skiweekend, die Waldweihnacht, die Poker-Night, Video-Abende oder der Schlusshöck auf dem Tätigkeitsprogramm. Auf der anderen Seite sind die unzähligen Wettkampfbesuche pro Jahr zu nennen. Während den Seniorinnen und Senioren das wöchentliche Fitnessprogramm in der Turnhalle ausreicht, messen sich die Aktiven beinahe wöchentlich an Wettkämpfen. Laufsportanlässe wie der Grand-Prix von Bern, Unihockeyturniere, Ausdauerstaffeln oder Triathlon- und Duathlonevents sind beliebte Tummelfelder der TVH-Aktiven. Natürlich ist der TV Huttwil auch erfolgreich. Jedes Jahr können viele Siege, Podestränge und Pokale eingeheimst werden.

Im Zentrum von jedem Turnverein stehen die Turnfeste. Jährlich besucht der TV Huttwil im Juni als absolutes Highlight ein oder meistens zwei Turnfeste. Dort wird um Turnfestsiege gekämpft und gleichzeitig das unvergleichliche Beisammensein gelebt. Natürlich tritt der TV Huttwil auch immer wieder mit der Organisation von Grossanlässen in Erscheinung. So hat er beispielsweise schon sechs Turnfeste auf die Beine gestellt. Erstmals 1885. Bloss 100 Turner nahmen damals teil. Das Mittagessen kostete damals 1.70 Franken und der Turnfest-Reingewinn betrug 104 Franken. Nach 1901, 1937, 1964 und 1974 fand zuletzt im Jahr 2008 ein Turnfest auf Huttwiler Boden statt. Und dies mit anderen Dimensionen: Gewaltige 5'700 Turner, 400 Helfer und 169 mitmachende Vereine machten das Turnfest zu einem Erlebnis.



Schulthess + Co.

Baumaterialien und Heizöl

Der Baumarkt für Profis und Heimwerker

Langenthalstrasse 19
4950 Huttwil

tel. 062 962 21 14
mail: baumaterialien@bluewin.ch



info@gygliholzbau.ch

Fritz Gygli Holzbau 4952 Eriswil

Telefon 062 966 11 19

www.gygliholzbau.ch

flückiger
hecht ag



kaminfeger
lüftungsreiniger

4950 Huttwil
Telefon 062 962 19 07

Feuerungskontrolle
Brandschutzberatung

6144 Zell
Telefon 041 988 29 90

info@flottefeger.ch

flottefeger.ch

 Garage



burkhardts.ch

Garage Burkhardt, Luzernstrasse 148, 4955 Gondiswil
garage@burkhardts.ch tel.062 962 04 28

Natürlich sind solche Grossevents für den TV Huttwil überlebenswichtig. Mit den Gewinnen aus den Anlässen finanziert er sich. Deshalb finden oder fanden auch jährlich Anlässe wie das Volleyballturnier oder ein grosses Unihockeyturnier statt. Ein Flaggschiff des Turnvereins Huttwil ist natürlich die im Turnus von zwei Jahren stattfindende Turnervorstellung. Während jeweils drei Vorstellungen präsentieren alle Altersstufen ihr Können. Und gleichzeitig ist der Anlass eine wichtige Einnahmequelle. Geld wird natürlich auch mit den jährlich zu leistenden Mitgliederbeiträgen eingenommen.

Der Turnverein Huttwil geniesst eine grosse Beliebtheit und trägt mit seiner grossen Aktivität seinen Beitrag zur Steigerung des Bekanntheitsgrads von Huttwil über die Region hinaus bei.

Stefan Leuenberger



Vorstand TV Huttwil: Christa Leuenberger (Präsidentin), Melanie Zürcher (Vize-Präsidentin), Andreas Schütz (Finanzen), Beat Graber (Administration), Stefan Leuenberger (Information), Christian Vetter (TK), Daniel Jost (Beisitzer).

Technische Kommission TV Huttwil: Christian Vetter (TK-Chef, Fitness für alle), Urs Flückiger (J+S-Coach), Daniel Vetter (Materialverwalter), Stefan Gerber (Jug Knaben, Leichtathletik), Stefan Leuenberger (Unihockey), Silvia Schwantag (Frauen), Dagmar Franz (Elki, Kitu), Nadine Gerber (Jugi Mädchen), Daniela Schär (Geräteriege Nachwuchs), Julia Zürcher (Team-Aerobic), Alisha Uhlmann (Volleyball), Thomas Schenk (Miba), Monique Donatsch (5-Uhr-Turnen), Peter Nyffeler (Männerriege), Noelia Mathys (Geräteriege Aktive).

OK Jubiläumsanlass: Stephan Sägesser (Co-Präsidium/Sponsoring), Daniel Jost (Co-Präsidium/Bau), Beat Leibundgut (Sicherheit/Verkehr), Daniel Vetter (Sportveranstaltung), Mathilde Minder (Festwirtschaft), Joel Schmid (Bar), Hedy Schär (Kaffee- und Weinstube), Andreas Schütz (Finanzen), Janine Schärer (Personal), Julia Zürcher (Bekleidung/T-Shirt), Stefan Tritschler (Festführer), Christa Leuenberger (Vertretung Vorstand/Interner Anlass), Beat Graber (Protokoll).

150 JAHRE TV HUTTWIL



Woow!!!

*Wir gratulieren dem TV Huttwil
zum 150 Jahre Jubiläum*

OECHSLI

Wohnen + Schlafen AG




www.tvhuttwil.ch



Raiffeisen-Städtli-Parcours Huttwil

Samstag, 24. August 2024

150  **Jahre**
1 8 7 4 - 2 0 2 4
Turnverein Huttwil



guter Hirte
Hotel & Restaurant

KRIEGER
SKI & BOARD



**Mit Schwung
durch den
Winter**

Familie Krieger
Nyffel-Hübeli 9
4950 Huttwil
062/962 02 93
www.krieger-sport.ch

Ihr Spezialist für Ski, Snowboard und Touren -
Miete, Verkauf und Service

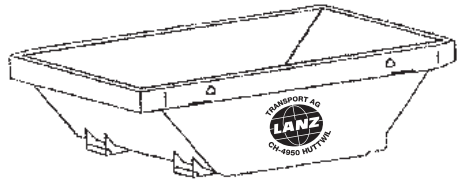
Unser leistungsfähiger

Mulden- service

steht Ihnen zur Verfügung:
Mulden von 3 bis 20 m³
und diverse Spezialmulden

Entsorgung

- von
- Bauschutt
 - Hauskehricht
 - Grünzeug
 - Erde, Steine
 - Holz
 - Alteisen



Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!



Telefon 062 959 80 90
info@lanztrans.com
www.lanztrans.com

Datum	Samstag, 24. August 2024
Organisator	Turnverein Huttwil
Ausschreibung	www.tvhuttwil.ch
Auskünfte	Daniel Vetter, Natel 079 725 69 06
Startberechtigt	lizenzfreie Hindernislaufveranstaltung
Anmeldung	www.tvhuttwil.ch oder www.my.raceresult.com
Anmeldeschluss	Donnerstag, 22. August 2024
Startnummern	Kein Postversand. Bis 1 Stunde vor dem Start bei der Startnummernausgabe auf dem Brunnenplatz abzuholen.
Nachmeldungen	Bis 1 Stunde vor dem Start bei der Startnummernausgabe auf dem Brunnenplatz möglich (Barzahlung).
Start und Ziel	Brunnenplatz, mitten im Städtlizenrum von Huttwil
Zeitmessung	Race Result
Strecke	1,5 km lange Rundstrecke
Hindernisse	15 Hindernisse pro Runde Alle Hindernisse müssen korrekt überwunden werden. Bei schwierigen Hindernissen wird eine Alternative geboten. Die Hindernisse dürfen vor dem Start nicht getestet werden.
Rangverkündigung	Nachwuchs und Familien: 16.30 Uhr / Erwachsene: 19.00 Uhr Festzelt Parkplatz Dornacker
Auszeichnungen	Finisherpreis für alle Nachwuchskategorien. Preise für die Podestklassierten aller Kategorien. Sonderpreis für das bestkostümierte Team.
Wertsachendepot	Bei der Anmeldung/Nummernausgabe auf dem Brunnenplatz.
Garderoben/Duschen	Turnhalle Dornacker (Beschilderung beachten)
Parkplatz	Ribimatte (Lage siehe Plan) Keine Parkplätze auf dem Brunnenplatz.
Festwirtschaft	Festzelt Parkplatz Dornacker
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter haftet weder für Unfälle/Verletzungen noch für Diebstähle.

2024 feiert der Turnverein Huttwil sein 150-jähriges Bestehen. Am Freitag/Samstag, 23./24. August 2024, findet deshalb ein Jubiläumsanlass statt. Am Freitag ist ein Gönner-, Ehemaligen- und Ehrenmitglieder-Abend geplant (Festwirtschaft, Kaffee- und Weinstube sowie Barbetrieb). Am Samstag geht es dann sportlich zu und her. Mitten in «Huttu» findet der «Raiffeisen-Städtli-Parcours» mit 15 spektakulären Hindernissen statt. Daneben gibt es für die Verpflegung und die Geselligkeit wieder einen Festwirtschaftsbetrieb im Festzelt auf dem Parkplatz Dornacker, eine Kaffee- und Weinstube sowie einen Barbetrieb auf dem Gelände um die alte Turnhalle. Die Livebands «Noise Company» (Dürrenroth) und «The Bebops» (Eriswil) werden im Festzelt aufspielen.

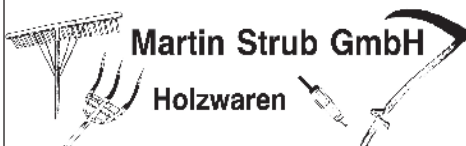
Schüpbach Gartenbau



Wyssachen / Sumiswald

schuepbach_gartenbau@

schuepbachgartenbau.ch



Martin Strub GmbH

Holzwaren

4953 Schwarzenbach / Huttwil

Telefon G 062 966 12 56

Telefon P+Fax 062 966 20 25

Herstellung / Verkauf

von Sensenwörben und
Stielwaren aller Art

WW WoodWork AG
4950 Huttwil



Die Woodwork AG, mit Sitz in Huttwil, ist ein Familienunternehmen mit rund 50 Mitarbeitern, das sich auf die nachhaltige Herstellung von Holzprodukten spezialisiert hat. Gegründet im Jahr 1980 von Andreas Ruch, liegt die Leitung des Unternehmens heute in den Händen der drei Söhne.

Unsere Partnerschaft mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sind von zentraler Bedeutung und setzen Branchenstandards für Qualität, Lieferzeit und Innovation.

Als Hobelwerk für Profileisten bieten wir eine breite Palette an Verarbeitungsmöglichkeiten, darunter CNC-Bearbeitung, Hochfrequenz Verleimungen, Akustische Verkleidungen und umweltfreundliche Oberflächenbehandlung. Als Teil unseres Nachhaltigkeitsengagements betreiben wir ein eigenes Solarkraftwerk und verwenden Holzabfälle zur Wärmeerzeugung.

150 Jahre Ausdauer, Schwitzen, Gemeinschaft und gute Stimmung...

**ist ja wie bei uns... doch dies ist ein
Häppi Börsdei für den TV-Huttwil. :-)** Alles Gute!

TRÜSSEL
und wir bauen.

www.truesselbau.ch
062 962 13 43: In Ihrer Region



Herzlichen Dank für eure grossartige Unterstützung

Hauptsponsor

Raiffeisenbank Unteremmental

Spartensponsoren

Die Mobiliar Huttwil
Flückiger Emmentaler Spezialitäten AG Huttwil
Gedex Getränke AG Huttwil
Fisco AG Engistein
300er Club Huttwil
Club 88 Huttwil
Burgergemeinde Huttwil
Einwohnergemeinde Huttwil

Hindernissponsoren

Ammon Swissholz AG Huttwil
Bernerland Bank AG Huttwil
Burri-Lohnunternehmen Rohrbachgraben
c+s ingenieure AG Huttwil
Drunger und Drüber Lingerie Huttwil
Emmentaler Schaukäserei Affoltern
Emmental Versicherung Huttwil
Garage Burkhardt Gondiswil
Garage Ruppli Huttwil
Hans Mathys AG Huttwil
Kibag AG Huttwil
Lanz Transport AG Huttwil
Marmobisa AG Huttwil
Ruch Bau Eriswil
Schärer Architekten GmbH Huttwil
Schüpbach Gartenbau Wyssachen
Trüssel AG Huttwil
Woodwork AG Huttwil

A portrait of Barbara Vetter, a woman with short, dark, curly hair, smiling. She is wearing a dark blue blazer over a light-colored top. The background is plain white.

**«Mir gratuliere
zum Jubiläum.»**

Barbara Vetter
BEKB Huttwil, 062 959 92 65
barbara.vetter@bekb.ch

Regional engagiert. Aus Überzeugung.



BEKB

Werbeplanen

burkardt ht GmbH Huttwil
bike stop feilenhauer Huttwil
Graf Schreinerei AG Huttwil
Lanz Transport AG Huttwil
Martignano GmbH Huttwil
Niederhauser Mode AG Huttwil
Renet AG Langenthal
Rest. Pöstli Huttwil
Schulze Elektro AG Huttwil
Stöckl+Eggimann Storen GmbH Huttwil

Spenden ohne Werbung

AXA Versicherung Huttwil
Bäckerei Schär Huttwil
Druckerei Schürch AG/«Unter-Emmentaler» Huttwil
Festzeltvermietung Nyffenegger Zollbrück
Loosli AG Wyssachen
Notariat Donatsch Huttwil
Scheidegger Polyart GmbH Huttwil
Schulthess Tierärzte AG Huttwil
Schürch Jürg, Ehrenmitglied TV Huttwil
Solarpunkt 71 AG Huttwil
Tierarztpraxis buchsi-vet AG Herzogenbuchsee
Joss Schriftgrafik Huttwil

Ein grosses Dankeschön auch allen Inserenten





peter lüthi



innenausbau

4953 schwarzenbach

küchen
badmöbel
möbelbau
türen
restaurationen
espressreparaturen

telefon 062 962 11 68
mobile 079 394 18 33
info@holzhandwerk.ch
www.holzhandwerk.ch

Ihre Wünsche werden unser Ziel!



METSTYLE GMBH

Türen | Fenster | Treppen
Geländer | Wintergärten
aus Aluminium und Stahl

Burkhardt Andreas | 4952 Eriswil | Tel.: +41 62 966 25 12 | www.metstyle.ch

150 Jahre – ein Blick zurück

Hätten die Gründer des Turnvereins Huttwil vor 150 Jahren wohl geglaubt, dass ihr zur damaligen Zeit exotischer Verein so lange überdauern würde? Können wir uns heute vorstellen, wie das Turnen zur damaligen Zeit ausgesehen hat?

Vielleicht kann der Rückblick auf 150 Jahre Turnen im Blumenstädtchen einen Einblick dazu geben. Von den ersten Turnübungen im Freien, bis später in der Turnhalle, der heutigen «Alten Turnhalle», geturnt und trainiert wurde.

Ganz am Anfang war Turnen reine Männersache. Doch schon in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde eine Damenriege gegründet. Aus dem Turnverein entstanden ausserdem die Männer- und die Jugendriege. Die Damenriege machte sich später als eigener Damenturnverein selbständig. Dann kamen die Mädchenriege und der Frauenturnverein dazu, so dass zeitweise vier Turnvereine in Huttwil bestanden. Heute sind wieder alle vereint.

Die Geschichte von vier Vereinen inklusiv Jugend- und Mädchenriege aus 150 Jahren auf ein paar Seiten zusammenzufassen, ist schier unmöglich, wenn man sieht, was alles an Aktivitäten und Ereignissen stattgefunden haben. Der Rückblick erhebt deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist keine historische Chronik. Vielmehr soll er einen hoffentlich interessanten Einblick in das Vereinsleben, in die Höhe- und manchmal auch Tiefpunkte geben. Nicht nur sportliche Bestleistungen, auch eher Schräges und sehr viele lustige Begebenheiten lassen sich im Archiv finden. Schon unseren Vorfahren war das gemeinsame Erleben und die Geselligkeit wichtig.

Seit der Gründung wurden jeden Winter Turnervorstellungen abgehalten. Die Turnervorstellung ist somit der Vereinsanlass mit der längsten Tradition. Später kamen die regelmässigen Turnfestbesuche und die Turnfahrten dazu, wobei früher bis zu fünf Turnfahrten im Jahr absolviert werden mussten. Diese drei Anlässe werden noch immer durchgeführt oder besucht, sehen heute aber wahrscheinlich etwas anders aus als damals.

Wenn man nur schon die letzten 25 Jahre im Schnelldurchlauf Revue passieren lässt, wird einem erst richtig bewusst, wieviel im Turnverein Huttwil durchs Jahr so läuft. Im Jahresbericht 2013 wurden die Anzahl Trainings, Wettkämpfe und Anlässe einmal zusammengezählt: Es waren 850 Aktivitäten. In einem Jahr. Das heisst, mehr als zweimal am Tag läuft etwas im Turnverein. Welcher andere Verein kann Ähnliches bieten?

Es kommen die unzähligen Erfolge, Siege, Podestplätze, Rekorde an Wettkämpfen, Turnfeste, Meisterschaften, Läufe oder Spielturniere dazu. Wenn man die Stichworte «Meister», «Sieg» oder «Titel» im nachfolgenden Rückblick zusammenzählt, erhält man die Zahl 186. Und das, obwohl der Turnverein Huttwil in erster Linie ein Breitensportverein ist.

Es liegt in der Natur der Sache, dass in einem Rückblick eines Sportvereins vor allem diejenigen im Rampenlicht stehen, die sportliche Erfolge feiern können. Unerwähnt bleiben all jene, die sich sonst für den Verein einsetzen, ein Training vorbereiten und leiten, einen Wettkampf oder einen geselligen Anlass organisieren, als Schieds- und Kampfrichter oder zuhause am Schreibtisch wirken, ihre Freizeit opfern und einfach da sind, wenn man sie braucht. Sie sind die eigentlichen Helden des Vereins.

Für Leser/innen, die sich weniger mit Turnen befassen, kann die Vielzahl an Sportarten, Disziplinen oder turnerischen Fachbegriffen (wann ist man im Fit & Fun in der 3. Stärkeklasse?) etwas herausfordernd sein. Dann unbedingt beim nächsten Aufeinandertreffen mit einem Vereinsmitglied nachfragen, davon hat es ganz viele. Mit Sicherheit trifft man eines am Jubiläumsfest vom 23. und 24. August 2024.

Lienhart
seit 1932

Bäckerei
Confiserie
Glacerie

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE FORD EXPLORER®



BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



LAREP Garage AG, Huttwil

Rüttistaldenstrasse 33, 4950 Huttwil, 062 959 70 00
info@larep.ch, www.larep.ch

Turnverein Huttwil von A bis Z

Altjahrshöck, Auffahrtsausflug, Allround, Barrenturnen, Bräteln, Christmas-Party, ELKI/KITU-Kurse, Fachteste, Ferienpass, Fit und Fun, Fitness für alle, Frühlingsmeisterschaften, Füfi-Turnen, Geräte-Jugitag, Geräteturnen, Getu-Huttu-Cup, Grand-Prix Bern, Gymnastik, Hauptversammlung, Herbstreise, Jugend+Sport, Jugitag, Jugi-Triathlon, Jugi-Wintermeisterschaft, Klaushöck, Korbball, Kunstturnen, Leichtathletik, Mädchenriege, Männerriege, Maibummel, Miba, Mixed-Game-Night, Napfwanderung, Poker-Night, Reck, Schaukelringe, Senior/innen, Skiweekend, Sommerprogramm, Spieltag, Sprungprogramm, Straub-Sport-Cup, Strongman, Stufenbarren, TBOE, Team-Aerobic, Trainingstag Frauen/Männer, Trainingsweekend Aktive, Turnervorstellung, Turnfahrt, Turnfest, TVH-Duathlon, TVH-Triathlon, Unihockeymeisterschaft, Vereinsmeisterschaft, Volleyballmeisterschaft, Volleyballturnier, Waldweihnachten, Weltmeisterin
www.tvhuttwil.ch

Hinweis zum Inhalt dieses Rückblicks: Die Zusammenfassung der ersten 100 Jahre Vereinsgeschichte ist eine gekürzte Fassung der Jubiläumsschrift von 1974. Hier wurden der Stil und die Ausdrucksweise der damaligen Zeit unverändert übernommen. Texte in Anführungszeichen oder Kursivschrift sind Originalzitate. Die nächsten 25 Jahre stammen zumeist aus dem Rückblick zum 125-Jahr-Jubiläum, der in der Vereinsinfo, dem «Huttu-Turner», erschienen ist. Für die jüngsten 25 Jahre war der «Huttu-Turner» und seine vielfältigen Berichte eine unverzichtbare Quelle.



Herausgeber: Turnverein Huttwil

Verfasser: Stefan Tritschler

Texte: Jubiläumsschrift 100 Jahre TV Huttwil 1974 von Walter Fiechter.

Stefan Leuenberger, Fritz Graber, Stefan Tritschler und unzählige weitere Verfasser/innen von Protokollen, Texten und Berichten.

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil



ANDYS GYM HUTTWIL
beat vonmoos

062 962 33 60 | www.andys-gym.ch



Bistro - Geschenke - Delikatessen - Wein - Geschirr

Unser gemütliches Bistro lädt zum verweilen, für Geschäftsessen, Klassentreffen, Apéros, Geburtstage uvm. ein.

Pura Huttwil - Brunnenplatz 6, 4950 Huttwil
062 962 06 07 - info@pura-huttwil.ch - pura-huttwil.ch

150 Jahre Turnverein Huttwil

Viel Idealismus, Tatkraft, viel fortschrittliche Gesinnung waren vor 150 Jahren nötig, um einen Turnverein ins Leben zu rufen, waren doch damals solche Sektionen im Bernerland noch selten anzutreffen. 1882, anlässlich der Gründung des Oberaargauisch-Emmentalischen Bezirksturnverbandes, gehörten dem neuen Verband erst sechs Sektionen an. Als Gründungsmitglied ist der Turnverein Huttwil zu nennen.

1873 wurde Hans Peter Müller von Davos an die neugegründete Sekundarschule Huttwil gewählt, ein junger, initiativer Lehrer, der bald auch im öffentlichen Leben angenehm hervortrat und schon 1874 mit einigen gleichgesinnten Bürgern und einem kleinen Trüppchen Turnern den Turnverein ins Leben rief.

Leider sind die ersten Protokolle, den Zeitraum von 1874 bis 1884 umfassend, unauffindbar, dagegen konnte das Kassabuch im Archiv aufgefunden werden, wodurch das Gründungsjahr nachgewiesen ist. In der «Heimatkunde von Huttwil» ist erwähnt, dass der Turnverein im Gründungsjahr 1874 fünfzehn Aktive zählte.



Der Turnverein Huttwil im Jahr 1891.

Gasthof Alpen



RESTAURANT STEAKHAUS & PIZZERIA

Hauptstrasse 32
4952 Eriswil
062 966 18 47

www.gasthof-alpen.ch
info@gasthof-alpen.ch

Die ersten Schritte

Am 23. August **1885** führte der Turnverein das III. Oberaargauisch-Emmentalische Bezirksturnfest durch. Als Festpräsident amtierte Hans Peter Müller, Oberturner. Daran nahmen teil die Turnvereine Burgdorf, Herzogenbuchsee, Huttwil, Kirchberg, Langenthal, Langnau, Wangen an der Aare und Wiedlisbach. Das Mittagessen für die Turner wurde mit 1 Franken und 70 Rappen und das Zvieri, bestehend aus drei Bier, Wurst und Brot, mit 55 Rappen berechnet. Der Festplatz befand sich an der Hofmattstrasse, heute vollständig überbautes Terrain. Bei 969 Franken Einnahmen resultierte ein Reingewinn von 104 Franken. Im gleichen Jahr konnte auch die Turnhalle beim Primarschulhaus zu Übungszwecken benützt werden. Zur Finanzierung von Geräten wurde durch das Frauenkomitee ein Basar durchgeführt, der 1283 Franken abwarf.

Seit der Gründung wurden jeden Winter Turnervorstellungen abgehalten. 1885 beschlossen der Männerchor und der Turnverein gemeinsam zwei Abendunterhaltungen zu bestreiten, wobei der Reingewinn des ersten Abends dem Männerchor zufiel, während der Überschuss des zweiten Abends für den Turnverein reserviert wurde.

Am 25. Juli **1886** wurde in Langenthal das Oberaargauisch-Emmentalische Bezirksturnfest besucht. Nach Beendigung der turnerischen Arbeit, die bis zur Dämmerung dauerte, mussten die Teilnehmer, nach genossener Verpflegung zu Fuss nach Huttwil marschieren, weil die Fuhrwerke am Vormittag leer heimgeschickt wurden. In diesem Jahr wurde beschlossen, dem Berner Kantonal-Turnverband beizutreten. Anlässlich der Einweihungsfeier der Langenthal-Huttwil-Bahn produzierte sich auch der Turnverein.

Während der ersten Jahre des Bestehens des Bezirksturnverbandes bestand die turnerische Arbeit aus allgemeinen Übungen und dem Einzelwettkampf. Erst 1890 wurde ein Sektionswettkampf mit Verabfolgung von Kränzen durchgeführt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins wurde im gleichen Jahr ein Schwingfest durchgeführt. Präsident Hans Peter Müller hielt eine kurze Rückschau. Bestanden Differenzen zwischen Vorstand und Turnerschaft, war der Turnlehrer da, um die Unebenheiten wieder zu glätten.

1895 wurde das Kantonalturnfest in Langenthal von Einzelturnern besucht. Anlässlich der Einweihung der Huttwil-Wolhusen-Bahn wurde das Vereinsbanner zerrissen ins Stammlokal zurückgebracht, was nachträglich eine Untersuchung heraufbeschwor. Dem damaligen Fähnrich konnte keine gute Note erteilt werden. Der Mitgliederbestand betrug Ende 1896 neunzehn Aktive.

1897 fand ein Unterhaltungsabend in Zusammenarbeit mit dem Frauenchor und dem Orchesterverein Huttwil statt. Nebst einem gemeinsam einstudierten Theaterstück präsentierte der Turnverein Reigen und Pyramiden. Die Vereine hofften, dadurch die üblichen Verluste von Abendunterhaltungen zu vermeiden. Es konnte das Defizit der vorletzten Turnervorstellung gedeckt und sogar 30 Franken zur Speisung armer Schulkinder spendiert werden.

Am 25. September **1898** wurde ein Preis-Schauturnen in Huttwil durchgeführt mit Beteiligung der Sektionen Kleindietwil und Lotzwil. An der Spitze des Organisationskomitees finden wir wiederum Turnlehrer Hans Peter Müller. Im Spätherbst wurde er für seine unermüdliche Tätigkeit während der verflossenen 25 Jahre zum Ehrenmitglied ernannt.

1899 fand die obligatorische Bezirksturnfahrt nach Huttwil statt. Am Bezirksturnfest in Kirchberg beteiligten sich zwölf Mann am Sektionsturnen. Als Einzelturner in Kunst und National wurden zehn Mitglieder gemeldet. Leichtathletik kannte man damals noch nicht. Das Spezialturnen beschränkte sich

Der neue vollelektrische ID.BUZZ



Jetzt Probe fahren

Great things start with a smile

Die Ikone ist zurück. Der ID. Buzz bietet Elektromobilität in einer neuen Dimension. Multifunktional, voll vernetzt und komplett neu gedacht. Voll mit innovativer Technologie, intelligenten Features und ganz viel Nachhaltigkeit. Ein Elektro-Bus für Abenteurer, Familien und den Alltag von heute. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

VW ID. Buzz, 204 PS, 22,2-20,4 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat.B



Touring-Garage AG Huttwil

Luzernerstrasse 76
4950 Huttwil
Tel. 062 962 19 19
<http://touring-garage.swiss/>



GRUPPENREISEN MIT DEM CAR ENTPANNT & UNKOMPLIZIERT

RUNDUM-SORGLOS-PAKETE FÜR IHREN VEREINS- ODER FIRMENAUSFLUG



SOMMER AG

CARREISEN | REISEBÜRO

3455 GRÜNEN | SOMMER-REISEN.CH

auf Stangen- und Hochweitsprung. Die Fahrt nach Kirchberg und zurück erfolgte per Fuhrwerk der Brauerei Ulli in Huttwil und kostete den Teilnehmer zwei Franken. Die Turnervorstellung wurde unter Mithilfe der Stadtmusik durchgeführt.

Rückblickend auf die verflossenen 26 Jahre hat der Turnverein jedes Jahr die obligatorische Turnfahrt durchgeführt, und meistens wurde im Herbst eine freiwillige Tour organisiert, wobei die Voralpen oder das Luzerner Hinterland als Reiseziel Vorrang bekamen. An Hirsmontagen trat der Verein oft im Freien mit Reigen auf, um mit eingesammelten Münzen den Kassabestand zu verbessern. Fanden in Huttwil Festanlässe, wie Schützen-, Sänger- oder Schulfeste statt, war der Turnverein helfend dabei.

Der Gemeinderat wurde mit einem Gesuch beglückt, zwecks Einrichtung des elektrischen Lichtes in der Turnhalle.

Vom Turnerlokal Restaurant Brauerei wechselte der Verein ins Restaurant Eintracht und um die Jahrhundertwende wurden die Versammlungen im Hotel Bahnhof abgehalten.

Der stete Chargenwechsel im Vorstand war dem Verein nicht förderlich. Von 1874 bis 1895 amtierte Hans Peter Müller als Oberturner, von 1884 bis 1885 gleichzeitig als Präsident. Ab diesem Zeitpunkt wechselte das Präsidium jedes Jahr. Auch die übrigen Ämter mussten anlässlich der Hauptversammlungen meistens neu besetzt werden.

Die Zeit der Turnfahrten

Zu Beginn des angebrochenen neuen Jahrhunderts kam ein neuer Zug, ein frischer Wind in den Turnverein. Am 26. Januar **1901** wurden die Statuten der neugegründeten Männerriege, worüber schon 1897 die Rede war, genehmigt. Jedes Mitglied dieser Riege war zugleich Aktivmitglied des Turnvereins. Um aufgenommen zu werden, musste der Bewerber das 25. Altersjahr zurückgelegt haben.

Schon im Februar des gleichen Jahres fand eine gemeinsame Sitzung statt, um das Organisationskomitee des im Sommer durchzuführenden Bezirksturnfestes zu bestimmen. Wiederum zeichnete als Festpräsident Hans Peter Müller, Sekundarlehrer. Bekannte Mitarbeiter wie Wyder, Notar, Wagner, Apotheker, Dr. Minder, Arzt, Herrmann, Drogist, Hans Schürch, Handelsmann, U. Zürcher, Baumeister, J. Meer, Schreinermeister, Caspar Minder, Handelsmann, Heinrich Goldschmid, Gärtnermeister, Fr. Minder, Gemeindeschreiber, A. Minder, Lederhändler, Leuenberger-Eggimann, Handelsmann, Gottfried Schürch, Handelsmann, Ferdinand Minder, Schustermeister, J. Lüdi, Gemeindepräsident, waren in den Subkomitees vertreten, zum Teil Vorfahren gegenwärtiger Aktivmitglieder.

Am 16. Juni kam das Bezirksturnfest zur Durchführung, leider mit einem Defizit abschliessend, das mit der Durchführung einer Tombola wieder eliminiert werden konnte. Mit dem erzielten Überschuss wurden Turngeräte angeschafft.

Anlässlich einer Vereinssitzung wurde der Beschluss gefasst, eine Gesangssektion zu gründen und an der Bundesfeier offiziell mitzuwirken.

1903 Am Bezirksturnfest in Langnau wurde zum ersten Mal der dreiteilige Sektionswettkampf durchgeführt. In der II. Kategorie stand der Verein im zweiten Rang. Am 30. August wurde ein neues Vereinsbanner eingeweiht. Als Taufpate beliebte der Turnverein Langnau. Die Turnfahrt führte über Gondiswil, Grosse Dietwil, Pfaffnau nach Zofingen. Nach der Mittagsverpflegung marschierte der Verein unverdrossen weiter Richtung St. Urban, wo die grosse Kilbi stattfand, nach Langenthal. Jeder Teilnehmer war froh, sich für die letzte Etappe der Eisenbahn anzuvertrauen, und glücklich kehrte man spät abends in der Brauerei noch zu einem Trunke ein.




WEGMÜLLEROPTIK

Brillen, die Freude bereiten – in Huttwil.

Marktgasse 11 Telefon 062 962 50 70
4950 Huttwil www.wegmueller-optik.ch

DIE Beraterbank im Oberaargau

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

Programm

für

das III. oberoargauisch-emmenthalische

Bezirksturnfest in Huttwyl

am 23. August 1885.

- | | | | |
|-------------|------|-------------------|---|
| 5 1/2 | Uhr: | Tagwache | durch Kadettentambouren. |
| 8 | „ | Sitzung | des Kampfgerichtes im Gasthof zum Mohren. |
| 8—9 | „ | Empfang | der Sektionen bei'r Brauerei. Um 9 Uhr Zug auf den Festplatz und Fahnenweihe. |
| 10—12 | „ | Obligatorische | Uebungen. |
| 12—1 | „ | Mittagessen | beim Mohren. |
| 1 | „ | Sammlung | vor dem Gasthof zum Mohren. Zug durch das Städtchen auf den Festplatz, die Sektionen in folgender durch das Loos bestimmten Reihenfolge: Kirchberg, Langenthal, Langnau, Herzogenbuchsee, Burgdorf, Wiedlisbach, Wangen, Huttwyl. |
| 1 1/2—2 | „ | Allgemeine | Stabübungen mit Musikbegleitung. |
| 2—3 1/2 | „ | Kunstturnen. | |
| 3 1/2—5 | „ | Nationalturnen. | |
| 5—5 1/2 | „ | Spezialturnen. | |
| 5 1/2—6 1/2 | „ | Preisvertheilung. | |
| Von 7 | „ | an: | Gemüthliche Vereinigung mit Tanz im Gasthof z. Mohren. |

Das Organisationskomite.

Die Komite-Mitglieder tragen folgende Abzeichen : Kampfrichter : weisse Armbinde; Präsident und Vizepräsident des Organisationskomites : Armbinde, weiss und roth; Sekretär: Rosette, weiss und roth mit Schleife. Die übrigen Mitglieder tragen Rosetten mit folgender Farbe: Empfang und Quartier : weiss; Bau und Dekoration: blau; Wirthschaft: roth; Finanz: orange; Turnen: violett; die Präsidenten jeweilen mit Schleife; Ehrengäste: rothes Band im Knopfloch; Platzarzt: weisse Rosette mit rothem Knopf.

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE

INR
ENERGIE
ARTIST

Installationen



Wir bilden
Lehrlinge
aus.



Photovoltaik



Haushaltsgeräte



041 978 0 978 • 062 962 0 962 • info@elektro-gander.ch

EGGIMANN SPORT

Eggimann-Sport | Heimigen | 4954 Wyssachen |
info@eggimann-sport.ch | Telefon 062 966 20 07

Da **1904** kein Bezirksturnfest durchgeführt wurde, hatte der Verein drei Turnfahrten auszuführen, eine nach Kleindietwil, in der Hoffnung, den aufgelösten Turnverein dieser Ortschaft wieder neu entstehen zu lassen. Im Oktober wurde ein Schauturnen durchgeführt, mit Umzug durch das Städtli, Freiübungen, Sektionsturnen und Einzelturnen auf dem Festplatz. Am Abend fand im Hotel Mohren ein Tanzanlass statt. Am Jahresende wurde über das Kantonalturnfest in Thun diskutiert. Damals lehnte man sich gegen den Besuch der vielen Feste auf, denn es gehe ja nur um eine Geldmacherei, so hiess es. Dem Jahresbericht kann entnommen werden, dass sich der Mitgliederbestand von 15 auf 26 erhöhte.

Im Januar **1906**, wurde eine Turnervorstellung mit gutem Besuch durchgeführt. Als Oberturner amtierte nun August Nebel aus Kleindietwil, der trotz der weiten Wegstrecke mit Fleiss und Liebe zur Turnerei seine Funktion ausübte. Das Eidgenössische Turnfest (ETF) fand vom 14. bis 17. Juni statt. Schon am ersten Tag musste der Verein zum Wettkampf antreten. Es ging nicht alles nach Wunsch, begreiflicherweise, war es doch das erste Eidgenössische. Erwähnt sei, dass im gleichen Jahr eine Jugendriege entstand und die Statuten einer Revision unterzogen wurden.

Disziplinarbestimmungen ETF: Die Oberturner sorgen strikte dafür, dass auf dem Arbeitsplatz und in der Festhütte unnützes Trommeln, Pfeifen und ungeordnetes Singen, in der letzteren auch das Geklirr mit Messern und Gabeln und das Werfen von Brot und Zapfen unterbleiben.

1907 Das 25-Jahr-Jubiläum des Bezirksturnverbandes in Herzogenbuchsee, verbunden mit dem Bezirksturnfest, soll besucht werden. 18 Mann wurden zum Mittagessen, das Fr. 1.80 kostete, angemeldet. Für seine Verdienste als langjähriges Mitglied des Bezirks-Turnverbandes wurde Hans Peter Müller zum Ehrenmitglied ernannt, sicher eine verdiente Ehrung seiner Tätigkeit als Präsident, Vizepräsident und Kampfrichter. Der Mitgliederbestand betrug unter dem tüchtigen Präsidium von Franz Gränicher, Gärtnermeister, zwei Ehren-, 20 Aktiv- und 91 Passivmitglieder.

Eine freiwillige Turnfahrt führte die Huttwiler nach Wasen, wo eine neue Sektion gegründet wurde, die obligatorische aber war nach Utzenstorf auszuführen. Diese Wegstrecke, zweimal zu Fuss zurückgelegt, betrug 65 Kilometer, eine ganz respektable Leistung.

1909 An einem herrlichen Frühlingstag voll Sonnenglanz und Blütenpracht besuchten 17 Turnvereine anlässlich der Turnfahrt Huttwil. 300 Turner wanderten passend zu Trommelschlägen im weissen Gewand ins Blumenstädtchen. Das Mittagessen wurde in der Krone, im Mohren und im Restaurant Stadthaus eingenommen, ehe ein Umzug durchs Städtli stattfand, bei dem die Stadtmusik Huttwil vorausschritt. Auf dem Schulhausplatz wurden dem Publikum die allgemeinen Übungen vorgeturnt.

1910 Die wichtigsten Ereignisse waren die Durchführung je einer Turnervorstellung im Mohren- und Kronensaal mit Eintrittspreisen von Fr. 1.- im Saal, 70 Rappen Galerie und 20 Rappen für Kinder. Weniger erfreulich, die Jugendriege wurde nicht weitergeführt, weil dieser Turnzweig von einem Teil der Schulbehörde missbilligt wurde.

Die Gesangssektion konnte die Übungen nicht aufnehmen, weil der gewählte Dirigent sein Amt nicht antrat.

Fortschrittliche Behörde: Dem Gesuch um Anschaffung einer neuen Reckeinrichtung wurde entsprochen. Schon auf Jahresende wurde dadurch die langersehnte Möglichkeit geschaffen, ein richtiges Sektionsturnen am Hanggerät durchzuführen.

Das Bezirksturnfest in Sumiswald diente als Vorübung für das Kantonalturnfest in St. Immer. Das erreichte Resultat in der IV. Kategorie von 141,58 Punkten führte die Sektion in den ersten Rang, sicherlich ein gutes Vorzeichen für das Kantonalturnfest. Die Teilnehmer erkämpften sich dort den fünften

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Christian Brönnimann
Brunnenplatz 6
4950 Huttwil
062 965 05 40

emmental
versicherung

Drunger &
Drüber
LINGERIE

Bahnhofstrasse 17 | 4950 Huttwil
062 962 10 40 | drungerunddrueber.ch

Ifüüre oder Afüüre?

Selber Käsen auf offenem Feuer -
das unvergessliche Erlebnis für Vereine, Familien
und Firmen

Stöcklikäsen
für Gruppen
bis 20 Personen

Weitere Informationen
und Buchung
www.e-sk.ch

EMMENTALER
Schaukäseerei



Erlebnis, Erlebnis

Unser Schweizer Käse.

www.emmentaler.ch



www.emmentaler-schaukaeseerei.ch
3418 Altkorn im Emmental



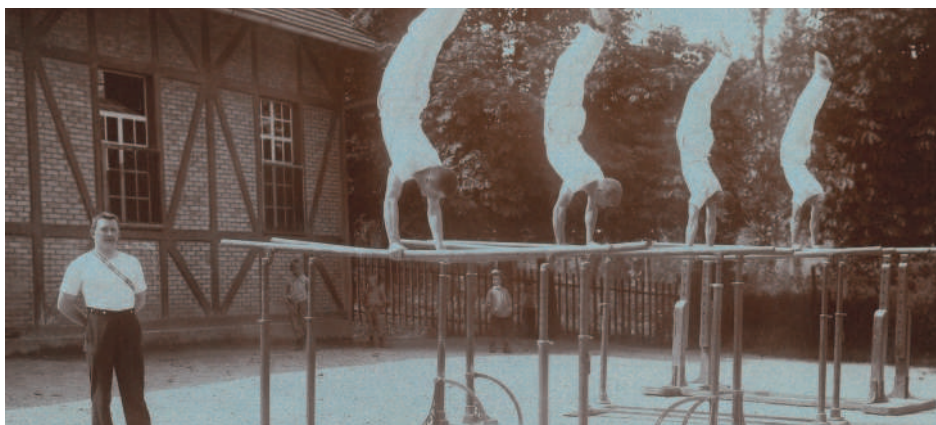
Lorbeerkrantz. Der Empfang in Huttwil soll sehr feierlich gewesen sein. Im Juli führte die Stadtmusik einen Basar durch, bereichert durch Produktionen des Turnvereins.

Das Jahr **1911** war dem Verein in jeder Hinsicht günstig gesinnt, betrug doch die durchschnittliche Beteiligung an den Übungen, zufolge des schönen Sommerwetters, 92 Prozent!

1912 Der Verein beschloss, am Bezirksturnfest in Niederbipp sowie am kommenden Eidgenössischen Turnfest teilzunehmen. Das Niederbipper Fest fand am 2. Juni unter ganz ungünstigen Witterungsverhältnissen statt. Mit 138,50 Punkten wurde der erste Rang behauptet. Das Einzelturnen fiel dem schlechten Wetter zum Opfer und musste eine Woche später nachgeholt werden, kollidierte aber dann mit dem in Huttwil stattfindenden Gesangsfest, so dass nur vier Einzelturner am Wettkampf teilnahmen, die alle mit Diplom heimkehrten. Anfangs Juli kämpfte die Sektion am Eidgenössischen Turnfest in Basel mit grossem Erfolg, erreichte sie doch 142 Punkte, die höchste Punktzahl aller Sektionen im weiten Umkreis. Finanziell war durch den Besuch dieses denkwürdigen Anlasses die Kasse geschwächt worden.

Der Turnverein Huttwil möge nun auf der angetretenen Bahn weiter schreiten. Dem Oberturner legen wir ans Herz, das Scepter nicht aus der Hand zu geben, und speziell den Mitgliedern der älteren Garde rufen wir zu: Haltet treu zum Banner und lasst euch nicht durch die berühmte ortsübliche Fahnenflucht verleiten, indem ihr vorzeitig dem Verein den Rücken kehrt.

Der ausgebrochene Krieg und die damit verbundene Mobilmachung legten auf einen Schlag das Vereinsleben lahm. Durch dieses schreckliche Ereignis bedingt, musste nun auch die Sanierung der Übelstände in der Turnhalle auf unbestimmte Zeit verschoben werden.



Turnen am Barrén 1912

1915 bis 1918 Trotz der Abwesenheit vieler Aktivmitglieder konnte der Turnbetrieb aufrechterhalten werden. Turnfahrten wurden mit kleiner Beteiligung ausgeführt, und statt Turnervorstellungen fanden im Winter Turnerkränzli statt. An Stelle von Bezirksturnfesten kamen 1916 in Burgdorf, 1917 in Herzogenbuchsee und 1918 in Hindelbank Turntage zur Durchführung.

Ehrenmitglied Hans Flückiger wurde in den Bezirksvorstand gewählt, sicherlich eine grosse Ehrung für sein Schaffen im Sektionsturnen. 1916 konnte nun endlich nach langen Bemühungen die Turnhalle renoviert werden.

LASST EUCH
FEIERN!



WIR GRATULIEREN DEM
TURNVEREIN HUTTWIL HERZLICH
ZUM 150 JAHR JUBILÄUM UND
FEIERN MIT EUCH!
EUER MINDER MODE TEAM &
FAMILIE MINDER

minder•MODE

1917 Der Krieg nahm sein Ende, aber das aufgestellte Tätigkeitsprogramm für 1918 wurde durch die ausgebrochene Grippeepidemie über den Haufen geworfen. Die Übungen mussten eingestellt und Versammlungen durften längere Zeit nicht mehr abgehalten werden.

Man schreibt uns aus Bern. Der Erfolg des Turnvereins Huttwil am bern. Kant. Turnfest in Lyss mahnt zum Aufsehen. Er übertrifft die früheren Resultate wesentlich, und es erweckt einiges Befremden, dass dieses ausserordentlich schöne Ergebnis in der lokalen Presse nicht mehr gewürdigt, eingehender bezeichnet und besonders hervorgehoben wird.

1920 wurde der Spieltag in Langnau besucht, ferner nahm die Sektion mit neun Mann am Tessiner Kantonalturnfest in Chiasso teil. Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in Huttwil und Umgebung durfte kein Empfang stattfinden. Der Mitgliederbestand lautete in diesem Jahr auf sechs Ehrenmitglieder, 52 Aktivturner, 267 Passivmitglieder.

1921 Anlässlich der Einweihungsfeier des Soldatendenkmals des Bataillons 39 beteiligten sich die Turner mit Produktionen. Ein wichtiges Ereignis war wohl der Beschluss der Gemeindeversammlung, den Turnverein jährlich mit 300 Franken zu unterstützen.

Nachdem der Verein Präsident W. Glutz nochmals seine Leistungen bestens verdankte, ruft der Verein ihm ein dreifaches Hoch zu und die offizielle Sitzung schloss um 10.30 Uhr. Der inoffizielle Abschied verdankte seine Länge nur dem guten Schläfe des Hüters des Gesetzes.

1924 Zufolge des Emmentalischen Landesschiessens, bei welchem Anlass der Turnverein in der Festhalle verschiedene Reigen aufführte, wurde das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens des Vereins auf 1925 verschoben. Die Reigenaufführungen über die Fasnachtszeit in den Ortschaften von Huttwil bis Willisau fanden grossen Anklang und ergaben einen finanziellen Erfolg. Die Übungen, die bisher Mittwoch und Samstag stattfanden, wurden auf Dienstag und Freitag verschoben.

Es wird beschlossen, jeden Monat einmal eine Singstunde abzuhalten.

1925 Nun galt es, die Jubiläumsfeier zu organisieren. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Ernst Leuenberger, das Technische Komitee mit Hans Schafroth an der Spitze und ein Gabenkomitee mit Vereinspräsident Adolf Schär nahmen ihre Tätigkeit auf. Sonntag, den 18. Oktober, 13.00 Uhr begannen die Feierlichkeiten mit einem Festzug durch die Ortschaft nach den Arbeitsplätzen, wo sich ein gemischter Wettkampf unter den Aktivmitgliedern des Vereins entwickelte. Jeder Teilnehmer hatte zehn Übungen auszuführen und erhielt dafür je nach Rang eine Gabe. Am Abend fand im Hotel Mohren die eigentliche Jubiläumsfeier statt, wozu alle Turner, auch die ehemaligen, die auswärtigen Aktivmitglieder, die Spitze des Bezirks-Turnverbands, Behördenmitglieder und Huttwiler Vereinsdelegationen eingeladen waren. Speziell wurde der anwesende Gründer Hans Peter Müller geehrt.

Auf Jahresende wurde die Damenriege aus der Taufe gehoben.

Überblickt man den Bericht der letzten 50 Jahre, ist festzustellen, dass das Turnen damals aus dem Sektionswettkampf und dem Einzelturnen Kunst und National bestand. Später gesellten sich noch die Spieltage dazu. Das Volkstümlich-Turnen, später Leichtathletik genannt, war damals nur so am Rande vermerkt. Jahrzehntlang hatte der Jubilar in seinen Reihen keine Leichtathleten. Das änderte sich in den zwanziger Jahren. Von den zackigen Freiübungen, von den Kraftübungen an den Geräten wendete man sich ab, und an die Stelle traten die rhythmischen, schwungvollen Übungen, die der Gesundheit des Körpers besser zugetan waren.

Huttwil baut auf Blau.



KIBAG Bauleistungen AG
Industriestrasse 1
4950 Huttwil
Telefon 058 387 20 70 • kibag.ch



KIBAG. Aus gutem Grund.

MARTIGNANO

MALERGESCHÄFT HUTTWIL

Martignano GmbH | Eriswilstrasse 14 | 4950 Huttwil | 062 962 24 03

Hotel



4950 Huttwil
Tel. 062 962 21 09
E-Mail:
bahnhof.huttwil@besonet.ch

Bahnhof Huttwil

Mir empfäle üs mit üsere gepflegte Chuchi,
für eue Firme- oder Vereinalass,
genauso wie für Familiefescht
oder eifach so für ne gmüeteleche Obe.
Mir si dä Träff für Sportler, Komiker, Musiker
und Polit- Indianer. Eifach für alli.



Entwicklung im Sektionsturnen

Im Jahresbericht von **1926** lesen wir, dass sich die Damenriege prächtig entwickelt habe. Die Turnervorstellungen bereicherte sie mit drei Reigen. Über die Männerriege kann man folgendes lesen: «Die Übungen wurden pünktlich abgehalten, doch Tätigkeitsprogramm etc. ist Geheimsache, die sich im Laufe des kommenden Jahres abklären wird.» Ein Vermerk des damaligen Protokollführers Otto Ulli darf nicht unerwähnt bleiben. «Das Einzelturnen nimmt überhand, das Sektionsturnen wird vernachlässigt. Da hat natürlich Oberturner Ernst Grädel einen bösen Stand. Jeder übt für seine Turngattung, sei es nun Kunst, National oder Leichtathletik.»

Dem Initianten Ernst Leuenberger, Lederhändler, gelang es, am 15. Februar 1926 im Stadthaus Huttwil eine dauerhafte Männerriege zu gründen.

Klagelied im Jahresbericht **1927** wegen vierzehn Austritten, zum grössten Teil zufolge Wegzuges. «Die Lücken konnten nur zum grössten Teil aus Übertritten vom turnerischen Vorunterricht aufgefüllt werden, denn der Fussballsport nimmt viel gutes, junges Holz weg.»

Fahnenweihe am 8. Juli **1928**. Als Paten standen die Damen- und Männerriege zur Seite. Ehrenmitglied und Gemeinderat Hans Flückiger hielt die Festansprache. Seit der Gründung des Vereins war dies das dritte Banner. 1892 wurde die erste Vereinsfahne geschenkt. 1903 hat der Töchterchor Huttwil die nötigen Mittel zur Anschaffung eines zweiten Banners gesammelt.

Einrichten der Lager am ETF: Die Massenquartiere werden mit Strohsäcken und Wolldecken ohne Kissen und Leintücher ausgestattet. Pro Strohsack wird eine Decke verabfolgt. Der Strohsack wird mit 9 kg Stroh gefüllt.

Am Eidgenössischen Turnfest in Luzern erreichte die Sektion den 3. Rang. Gesamthaft erzielte sie die sechsthöchste Punktzahl. Im November desselben Jahres war der Tod von Ehrenmitglied Hans Peter Müller zu verzeichnen. Nicht unerwähnt bleibe die erstmalige Teilnahme am «Quer durch Bern». Huttwil stand von zwölf konkurrierenden Sektionen als einzige Vertreterin vom Land im 6. Rang.



Fahnenweihe 1928: Turnverein, Damen- und Männerriege vereint mit Vereinsgründer Hans Peter Müller und Ehrenpräsident Hans Flückiger



Marmobisa

persönlich. kompetent - für Sie



Bad & Wellness



Boden- & Wandbeläge



Garten



Manufaktur



GROSSE AUSSTELLUNG IN HUTTWIL

Am Standort in Huttwil zeigen wir Ihnen diverse Einrichtungbeispiele zur Inspiration.

Marmobisa AG | Gewerbehau Mühle | 6245 Ebersecken
info@marmobisa.ch | +41 62 748 70 50 | www.marmobisa.ch

In die neugegründete Jugendriege unter der Leitung von Werner Lanz und Dr. Hans Schlunegger traten 42 Jünglinge ein. Ein Jahr später wurde gewünscht, dass auch für die jungen Mädchen eine Riege gegründet werden sollte.

Anlässlich des Bezirksturnfestes wurde sehr wahrscheinlich mit Vorsatz auf unsere Tische Wein gestellt. Der Wirt erklärte, dieser gehörte zur Festkarte. Natürlich wurde solcher dann hinter die Binde geleert, wo er jedem gut tat, nun darüber schweige ich. Zur Sache, zehn Tage später kommt eine Rechnung vom Wirt, er hätte danach nicht gewusst, dass der Wein extra berechnet werden müsste. Auf Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig beschlossen, dem Wirt keine Vergütung zukommen zu lassen.

Im Februar **1936** führte die Oberaargauisch-Emmentalische Kunstturnervereinigung im Mohrensaal einen Kunstturnen-Propagandaabend durch, um dieser Turngattung wieder vermehrten Auftrieb zu geben. Anwesend war Weltmeister Hermann Hänggi, der mit grossem Applaus empfangen wurde.

Nun kommt wieder die Abortfrage auf den Plan, denn noch immer kommt es vor, dass kein Wasser fliesst. Dass man nach der Arbeit gerne die Hände reinigen möchte, scheint dem Turnhallenabwart noch immer nicht einzuleuchten. Auch, dass in jedem geordneten Haushalte die Clossets gespült werden, nicht. Unser Ehrenmitglied Hans Flückiger ergreift nun das Wort. Er schildert kurz, dass nach den heutigen Anforderungen unbedingt ein Spiel- und Sportplatz geschaffen werden sollte, denn vom hygienischen Standpunkt sei das Turnen in freier Natur das einzig Richtige.

Der Verein hatte sich für die Übernahme des Bezirksturnfestes **1937** angemeldet. Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde dieser Anlass zur Durchführung nach Huttwil vergeben. Als OK-Präsident erkor man Ehrenmitglied Hans Flückiger. 33 Sektionen mit 621 Turnern nahmen am Wettkampf teil. Der Anlass wurde glänzend durchgeführt, jedoch gegen Abend entlud sich über dem Huttwiler Talkessel ein Unwetter, so dass eine geregelte Rangverkündung und ein organisierter Abmarsch verunmöglicht wurden. Zwei Gruppen nahmen am «Quer durch Rohrbach» teil, wobei Gruppe I als Sieger hervorging. An der Hauptversammlung wurde Ehrenmitglied Hans Flückiger für seine dem Verein geleisteten Dienste zum Ehrenpräsidenten und Fritz Minder I. zum Ehrenmitglied ernannt. Die Jugendriege wurde wegen rückläufiger Teilnahme eingestellt und man verzichtete vorläufig auf eine Weiterführung.

An Auffahrt wurde eine Turnfahrt gemacht und zwar von hier aus über Gondiswil nach dem Ohmsstal und zurück via Gettnau, Hüswil. Schon in Gettnau war die Müdigkeit bei einigen Mitgliedern sehr gross und sie mussten sich im Expresszuge nach Hause transportieren lassen.

1939 Der 2. Weltkrieg war ausgebrochen. Von 30 aktiven Turnern mussten 21 einrücken, wer wusste für wie lange? Seither ruhte der Turnbetrieb wegen Belegung der Turnhalle durch Militär. Die Turnervorstellung erbrachte einen Reingewinn von Fr. 9.66, der noch mit der Damenriege geteilt werden musste.

1942 führt der Turnverein in Zusammenarbeit mit der Männerriege und dem vor fünf Jahren neugegründeten Schwingklub das Oberaargauische Schwingfest durch. Als OK-Präsident zeichnete Ehrenmitglied Ernst Leuenberger-Minder. 2500 Franken Reingewinn konnten verteilt werden.

Walter Glur, amtsmüde geworden, demissionierte an der Hauptversammlung. Seit 1935 war er Präsident, dazu zählten die Kriegsjahre doppelt, denn während dieser Zeit die Aktiven bei der Stange zu halten, war eine grosse Aufgabe, die er glücklich löste. Vizepräsident Walter Bernhardt wurde zu seinem Nachfolger bestimmt, und als Vizepräsident rückte Hans Thönen nach. Louis Tritschler wurde für seine langjährigen, grossen Dienste für das Turnwesen zum Ehrenmitglied ernannt.



ruchbau.ch
info@ruchbau.ch

ruch bau gmbh

niederdorf 1 • 4952 eriswil

Tel. 062 966 12 64

Nat. 079 435 44 29

MATHYS

Ihr persönlicher und umweltfreundlicher Logistikpartner!

- Transporte
- Logistik

Logistik, seit über 65 Jahren unsere Leidenschaft!

Hans Mathys AG
Luzernstrasse 82
4950 Huttwil

Tel: 062 959 79 79

info@mathys-logistik.ch

www.mathys-logistik.ch

Öffnungszeiten ALBIRO Verkaufsladen

Mo – Fr 09:00 – 12:00 Uhr | 13:30 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

ALBIRO AG Dorfgasse 14 | CH-3454 Sumiswald
Tel. +41 34 432 33 33 | www.albiro.com

ALBIRO
fashion on the job!

marsum
grün & stark

Wikland
YOUR TEXTILE TOOL

ZAUGG

Martin Wüthrich

UNTERLAGSBÖDEN

4952 ERISWIL MOBILE 079 283 67 90

1943 Im Herbst wurde die Turnhalle durch internierte Italiener belegt, wodurch zwangsläufig der Turnbetrieb eingestellt werden musste. Am Bezirksturnfest in Wangen führte Ersatz-Oberturner Willi Kopp die Sektion in der III. Kategorie mit 123,88 Punkten in den ersten Rang. Die Freude war gross, denn ganz überraschend stellte sich dieser Erfolg ein. An der Rohrbach-Stafette reichte es zum Sieg und zum endgültigen Besitz des Wanderbechers.

Da die Turnhalle zur Zeit von den Italienern besetzt ist, wird die Gründung einer Jugendriege verzögert.

Anfang März **1944** führte der Verein einen Gerätewettkampf zwischen den Mitgliedern der Kunstturnvereinigung Oberaargau-Emmental und den Kunstturnern unserer Sektion durch. Vor einem begeisterten Publikum gewannen die fünf Huttwiler Turner Fiechter, Hess, Lindegger, Minder und Schläpfer gegen die Kunstturnvereinigung. Der Einzelsieg fiel Ed. Fiechter zu. Der Neugründung der Jugendriege ist ein voller Erfolg beschieden. Das ganze Jahr haben unter der Leitung von Edwin Schläpfer und Alfred Vetter immer 30 bis 35 Buben die Turnstunden am Dienstagabend von sieben bis acht Uhr besucht.

Zum Schluss wird noch daran erinnert, dass der Sportplatz Dornacker gemäss den Bestimmungen des Anbauplans nutzbar gemacht werden soll und diesen Frühling umgefahren wird. Die Versammlung beschliesst, nun die Gemeindebehörden zu ersuchen, damit die Anlagen weiter benützt werden können.

1945 Der langersehnte Frieden war zur Tatsache geworden. In Verbindung mit den Schweizerischen Nachwuchswettkämpfen für Leichtathletik, die dieses Jahr erstmals organisiert wurden, führte der Verein im Häbernbad ein Propagandaturnen durch, unter Mithilfe der Damen- sowie der Jugendriege.

An der Hauptversammlung **1947** trat nach fünfjähriger Amtszeit Präsident Walter Bernhardt zurück. Er wurde ersetzt durch Hans Schürch. Zum Vizepräsidenten wurde Ernst Gerber ernannt.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Teilnahme am 21. Tessinisch-Interkantonalen Turnfest in Locarno zu verzeichnen. Leider hat uns das Pech in allen Disziplinen verfolgt. Nach uns kam überhaupt keine Sektion mehr und wir bildeten zum allgemeinen Bedauern den Schluss. Trotzdem wurde uns, oder vielleicht gerade deswegen, von befreundeter Seite eine Runde Bier, welcher auch gleich eine zweite folgte, zur moralischen Hebung gestiftet. Meinen besten Dank den Stiftern, Hr. Fiechter, Milchhändler, und dem Herrn Zahnarzt, dessen Name ich leider vergessen hatte, bevor ich sein gesteuertes Bier die Gurgel runterrutschen liess.



Sektionsturnen im Jahr 1946

HERZLICHE

Gratulation

ZUM JUBILÄUM!



Gedex Getränke

www.gedex.ch

062 962 32 31

Du planst in nächster Zeit auch ein Fest?
Gedex Getränke hilft dir von der Planung
bis zur Auslieferung.

Möchtest auch du von unserem Service profitieren,
dann kontaktiere uns oder komm in
einer unserer Filialen vorbei.

Langenthal · Burgdorf · Solothurn · Huttwil



**Wir
gratulieren zu**

150 Jahre
1874 - 2024
Turnverein Huttwil



Die Erfolge im Mannschafts- und Einzelturnen

Im Laufe der Zeit sind die turnerischen Leistungen enorm gesteigert worden. Im Kunstturnen werden Übungen an den Geräten vorgeführt, Freiübungen gezeigt, die noch vor einigen Jahren undenkbar waren. Die leichtathletischen Leistungen in den Läufen, Sprüngen und Würfeln haben sich ebenfalls gewaltig gesteigert. Jahr für Jahr vernimmt die Öffentlichkeit neue Rekorde, sei es auf nationaler oder internationaler Ebene. Waren in den ersten Jahren des Bestehens die Turnfahrt, die Turnervorstellung und das Bezirksturnfest die wichtigsten Ereignisse, werden nun an kantonalen, eidgenössischen oder sogar ausländischen Turnfesten grosse Anforderungen an die Sektion gestellt.

1949 Diskutiert wird, anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums im Jahre 1950, die Anschaffung einer neuen Fahne und die Anmeldung für die Durchführung des Kantonal-Bernischen Kunstturnertages.

Die Damenriege konstituierte sich zum selbständigen Damenturnverein und erhielt eigene Statuten.

1951 Um das Loch in der Kasse, herrührend vom Eidgenössischen Turnfest, zu stopfen, wurde erstmals ein Lottomatch mit gutem Erfolg durchgeführt.

1956 Als Höhepunkt des Jahres galt es, am Bezirksturnfest in Rohrbach ehrenvoll abzuschneiden. Der Regen während dieses Festes beeinträchtigte die Leistungen, speziell die leichtathletischen Übungen. Trotzdem wurde mit 24 Mann in der III. Kategorie der 3. Rang erreicht. Von zwei «Quers» kehrten die Teilnehmer mit Wanderpreisen heim. Ernst Lienhart, 400-m-Hürdenlauf-Spezialist, hatte die Ehre, diese Disziplin am Länderkampf Schweiz gegen Dänemark zu bestreiten. Als grosse Leistung und glänzender Ausdruck des Zusammengehörigkeitsgefühls kann die Mitarbeit an der Renovation des Mohrensaals gewertet werden, haben doch 25 Turner in ungefähr 750 Arbeitsstunden dem Saal ein neues Kleid verliehen.

Als Freudentag ging der 18. November **1958** in die Geschichte des Turnvereins ein. Die neuerstellte Turnhalle konnte das erste Mal benützt werden. 1939, vor Kriegsausbruch, diskutierte man im Gemeindeparlament über den Bau einer neuen Turnhalle und über das Erstellen von grosszügigen Sportanlagen. In diesen 20 Jahren wurde somit das Bauprojekt reiflich überlegt.

Die Turnervorstellung hätte am 28. Februar, 1. und 7. März **1959** stattfinden sollen. Doch mit des Schicksals Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten.

Am 27. Februar, nach der Hauptprobe, nachts 01.45 Uhr, wurde die Bevölkerung durch Feueralarm aus dem Schlaf geweckt. Der Mohrensaal brannte lichterloh und war trotz raschem Einsatz der Feuerwehr nicht mehr zu retten. Die Turngeräte, die Reigenkostüme und die Theaterutensilien wurden ebenfalls vernichtet. Die Vorstellung musste auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

1961 Das angebrochene Jahr brachte eine reiche Tätigkeit für den Verein, so das Bezirksturnfest, das Huttufest und die Mithilfe am interkantonalen Schützenfest. Kaum war das Turnprogramm am Verbandsturnfest in Kirchberg abgewickelt, kehrten die Huttwiler heim. In den eigenen Mauern war das Huttufest in vollem Gang, das zum Ziel hatte, die durch Feuer zerstörte Bühne im Mohrensaal und deren Einrichtungen zu finanzieren. Die Turner wirkten begeistert mit.

1964 Das Hauptereignis war die Durchführung des Bezirksturnfestes in Huttwil. Rechtzeitig bildete sich unter der Leitung von Walter Fiechter das Organisationskomitee, um die Vorarbeiten zu treffen. Der Anlass wurde gut durchgeführt und dadurch für die Turnerei neue Freunde gewonnen und die Vereinskasse aufpoliert. Die Sektion erkämpfte sich in der II. Stärkeklasse mit 143,90 Punkten den 2. Rang.



Unsere Standorte:

- Volg Weier i.E.
- TopShop Kleindietwil
- TopShop Schwarzenbach
- Landi Laden Schwarzenbach
- AgroCenter Huttwil
- Landi Silo Huttwil

Landi
R E G I O N
H U T T W I L A G

**LANDI Region
Huttwil AG**

Bernstrasse 62
4953 Schwarzenbach
Tel. 058 476 59 59



info@landiregionhuttwil.ch
www.landiregionhuttwil.ch

Im Mai **1967** nahm der Verein als Patensektion an der Fahnenweihe in Rohrbach teil. Im August wurde in Huttwil der Jugendriegentag durchgeführt. Abschluss der Saison war die Beteiligung am Quer durch Rohrbach mit dem zweiten Rang. Die Leichtathleten steigerten die Einzelresultate wiederum auf der ganzen Linie.

Am 24. Mai **1968** war Huttwil Turnfahrt-Treffpunkt von rund 750 Turnern. Mit Volldampf rüstete sich nun die Sektion auf das Vorarlbergische Landesturnfest in Dornbirn. 40 Mann starteten in der II. Kategorie und erreichten mit 145,77 Punkten den Sieg, ein einmaliger, schöner Sieg. Zum Sektionskranz gesellten sich 16 Einzelauszeichnungen. Zum ersten Mal seit seinem Bestehen durfte der Turnverein den Neujahrsabend beanspruchen, um seine traditionelle Turnervorstellung durchzuführen.

Die Jugendriege wies einen Bestand von 70 Jungturnern auf und war damit die grösste im Turnverband Oberaargau-Emmental.

1969 Ernst Lienhart trat als Vizepräsident zurück, ebenfalls sein Bruder, Hans Lienhart, als Oberturner. Zum Vizepräsidenten wurde Fritz Graber und zum Oberturner Martin Goldschmid gewählt. Die Tätigkeiten sind so reichhaltig geworden, dass spezielle Berichte über die Leichtathletik, das Skifahren und Kunstturnen abgefasst werden müssen. Die Sektion beteiligte sich am gemeinsamen Abend der Huttwiler Vereine zugunsten des Ferienheims Eriz mit zwei Darbietungen. Am Quer durch Bern erreichten die Turner in der Kategorie C von 33 Mannschaften den 2. Rang.



Der TVH am Bezirksturnfest 1964 in Huttwil

Bei prächtigem Wetter spielte sich das Bezirksturnfest in Bätterkinden ab. Punkto Beteiligung war Huttwil die zweitgrösste Sektion. Dass die Kunstturner ein besseres Resultat erzielten als die Leichtathleten kam nicht von ungefähr, denn der Leiter Hans Minder opferte für seine Schützlinge viele Stunden. In der II. Stärkeklasse wurde die Sektion mit 146,171 Punkten wieder einmal als Siegerin ausgerufen. An den Kadettentagen in Huttwil waren die Mitglieder des Vereins zur Mithilfe überall eingesetzt. Die Korbballmannschaft des TV gewann den Wanderpreis, und die Einzelturner kämpften nach den Spezialberichten mit grossem Erfolg.

1970 Am 25. April reichte es am Quer durch Bern in der Kategorie C erstmals zum Sieg. Die Jugi nimmt mit 84 (!) Buben am Jugitag in Niederbipp teil.

1971 Seit 1963 Präsident, trat an der Hauptversammlung Hansruedi Fiechter zurück. An seine Stelle wurde Fritz Graber gewählt. Der scheidende Präsident wurde für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.



«Füretsi».
Chömit dir mit?

Bernerland | Bank

SCHÄRER ARCHITEKTEN

dipl. Architekten ETH SIA FH



Ihr kompetenter Partner für

**Neubauten | Umbauten |
Sanierungen | Bauleitungen**

*Neues Bauprojekt? Wir begleiten
dich auf dem Weg ins Ziel.*

Friedhofweg 34 | 4950 Huttwil | info@schaerer-architekten.ch

Gutschein

10 % Rabatt

Bei Ihrem nächsten
Einkauf

HERREN-MODE

Muralt

4950 HUTTIL

Bahnhofstr. 35 Tel. 062 962 12 12

herrenmode.muralt@bluewin.ch

www.herrenmode-muralt.ch



Marktgasse 2 4950 Huttwil

062 962 12 43

www.stadthaus-huttwil.ch

STADTHAUS EXPRESS

Die Kunstturner hatten weitere Fortschritte zu verzeichnen, und wiederum erzielten die Leichtathleten im Berichtsjahr prächtige Erfolge. Besonders Josef Wirth, der über 10000 m einen neuen Schweizerrekord mit 28.50 Minuten. aufstellte. Als erfochtene Siege der eingesetzten Mannschaften waren zu registrieren: Der zweite Sieg am Quer durch Bern, die Bronzemedaille an den Schweizerischen Staffelmeisterschaften in der 3000-m-Américaine in Lugano sowie die hervorragenden Platzierungen an den Schweizerischen Vereinsmeisterschaften.

Im Juni führten die Huttwiler den Jugendriegentag durch. Am Bezirksturnfest in Melchnau kämpfte die Sektion in der III. Stärkeklasse mit 24 Mann und erreichte den 3. Rang. Eine Woche später arbeiteten 35 Huttwiler Turner am Glarner Kantonalturnfest in Ennenda als Gastsektion. Der Erfolg bestand im erreichten 2. Rang.

Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest **1972** in Aarau. Völlig unabhängig voneinander absolvierten die Kunstturner, die Leichtathleten und die Sektionsturner ihren Wettkampf, während beim Lauf der gesamte Verein im Einsatz stand. Erstmals wurde die Körperschule mit Musik geturnt.

Beat Mathys holte sich den Schweizer Junioren-Meistertitel über 400 m Hürden. Am Nationalen Crosslauf auf dem Dornacker nahmen 2000 Läufer teil, es gewann Albrecht Moser.



Körperschule am Eidgenössischen Turnfest Bern 1967 unter der Leitung von Oberturner Hans Lienhart

1973 Einweihung der Turnhalle Schwarzenbach. Neu gewählt wurden als Oberturner Hermann Rohr und als Vize-Oberturner Sami Anliker. An den Staffelmeisterschaften errangen Beat Mathys, Werner Rohr und Kurt Stöckli den Schweizermeistertitel in der 3000-m-Américaine-Staffel.

Für die Sensation der Schweiz. Staffelmeisterschaften in Bern, wie es die Schweizer Sportpresse beurteilt, sorgten unsere drei Kämpfer Beat Mathys, Werner Rohr und Kurt Stöckli, die in der Américaine-Staffel Schweizermeister wurden und so bekannte Vereine wie TV Länggasse Bern, Stadtturnverein Bern, LC Zürich und acht weitere Teams hinter sich liessen. Sicher ist dies der grösste Erfolg für Huttwiler Sportler seit langem.

Auch der Sieg am Quer durch Bern, erstmals in der Kategorie B startend, über die LV Langenthal und den LC Turicum Zürich wurde in der Presse als Überraschung bezeichnet. An diesem Erfolg waren folgende Athleten beteiligt: Werner Rohr, Jürg Schürch, Hansjörg Stallknecht, Hansueli Eggimann, Franz Odermatt, Hanspeter Kohler, Hugo Arnold, Heinz Stöckli, Kurt Stöckli, Paul Graber, Hans Luginbühl und Beat Mathys. Kurt Nyffeler schlug an den Schweizer Crossmeisterschaften alle Mitkonkurrenten der Kategorie Jugend A und wurde Schweizer Crossmeister.



Jugendriege 1974 mit Leiter Ernst Lienhart

Es kann gesagt werden, dass neben den vielen sportlichen Erfolgen 1973 als das Jahr des Wiederauflebens der Geselligkeit und des Gesangs bezeichnet werden kann, was sicher auf das erfreuliche wieder Mitmachen der Sektionsturner zurückzuführen ist.

Den Höhepunkt der Saison für die Kunstturner bildete sicherlich die Teilnahme am 15. Voralbergischen Landesturnfest in Lustenau. Auch hier fehlten wieder ein paar Turner, ohne dass ihre Absenz wenigstens frühzeitig bekannt gegeben wurde. Begreiflicherweise, dass nach den schlechten Punktzahlen da und dort Stimmen von unbeteiligten Turnern laut wurden, die Geräteturnerei im TV Huttwil sei abzuschaffen.

1974 Unter dem Präsidium von Ehrenmitglied Hansruedi Fiechter hat sich das Organisationskomitee zur Durchführung des Oberaargauisch-Emmentalischen Bezirksturnfestes in Huttwil gebildet, das am 15./16. Juni zur Durchführung gelangte. 40 Sektionen hatten sich zum friedlichen Wettkampf angemeldet. Erstmals in der Verbandsgeschichte turnten die Frauen und Mädchen als Einzelturnerinnen und in Gruppen mit.

Das OK bestand aus: Präsident: Hansruedi Fiechter; Vizepräsident: Walter Bernhardt; Sekretär: Fritz Baur; Protokollführer: Peter Gfeller; Generalkassier: Hansueli Brunner; Bau und Dekoration: René Schärer; Empfang und Quartier: Paul Aebi; Polizei: Franz Wyss; Presse/Propaganda: Kaspar Dreier; Rechnungsbüro: Ernst Minder; Sanität: Rudolf Marti; Tombola: Ernst Lienhart sen.; Turnkomitee: Fritz Graber jun.; Unterhaltung: Max Bühler; Verkehr: Ulrich Schuppli; Wirtschaft: Ernst Lienhart jun.

1100 Turnerinnen und Turner nahmen an diesem, von herrlichem Wetter begünstigten, hervorragend organisierten Wettkampf teil. Der Turnverein, trotz starker Inanspruchnahme durch die Organisation, erkämpfte sich mit 40 Turnern in der II. Stärkeklasse mit 112,82 Punkten den Kategoriensieg. Erfolgreich schnitten die Einzelturner ab, die sicher den Heimvorteil nützten. Zehnkampf: 2. Platz Martin Mathys trotz 0 Punkten im Stab. Kategorie B: 2. Platz für Walter Arnold, 8. Hanspeter Kohler. Kategorie C: 2. Platz Heinz Stöckli, 6. Kurt Nyffeler, 10. Franz Odermatt. Kunstturnen LK 2: 1. Platz Herrmann Rohr.

Die grösste Überraschung boten aber die Kunstturner, erstmals nur an einem Gerät turnend. So sicher und harmonisch sah man Huttwiler Kunstturner schon lange nicht mehr am Barren. Noch zwei Monate vor dem Grossanlass sah man für sie ganz schwarz. Dieses Fest darf wirklich als der Höhepunkt in der 100-jährigen Geschichte des Vereins vermerkt werden.

Die Leichtathleten waren in diesem Jubiläumsjahr wiederum die erfolgreichsten Turner. In der SVM, Kategorie C, erkämpften sie sich den schon lange angestrebten Kategoriensieg mit neuem Schweizerrekord von 6814 Punkten.



Die Leichtathleten 1973 mit Präsident Fritz Graber

An der Hauptversammlung konnte mit Ernst Lienhart ein verdienter Turner und Leichtathlet mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet werden. Im November fand die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Turnvereins statt, wozu alle Ehren- und Freimitglieder sowie die Aktivturner und weitere Gäste eingeladen wurden.

Wandel und Erneuerung

«Das Turnerjahr **1976** darf in der Rückblende auf sportlichem Gebiet als sehr erfolgreich bezeichnet werden, das sich würdig an die Vorgänger anschloss. Es braucht doch schon allerhand Motivation, damit ein Landverein wie der unsrige sich so lange Zeit auf dem Wellenberg halten kann.

Beim Zugpferd im TVH, der Leichtathletik, sind die Spitzenresultate zum Teil auf einer Höhe angelangt, wo mit unseren bescheidenen Mitteln (Anlagen, Trainer, Trainingsmöglichkeiten) eine weitere eklatante Steigerung fraglich wird. Die Kunstturner, die vor wenigen Jahren praktisch vor dem Nichts standen, bewegen sich erfreulicherweise wieder aufwärts und haben sicher die Zukunft noch vor sich.

Das Sektionsturnen hat sich in den vergangenen Jahren sehr stark gewandelt. Vom reinen Vergnügungsturnen ist auch dieser Zweig der Turnerei in den Sog des Leistungsdruckes geraten. Da bei uns bis jetzt eigentlich nur die «ältere Garde» diese Sparte bestritt, waren sie leicht überfordert. Zudem wurde das Training dieser Gruppe doch vernachlässigt.

Wenn durch diese Dreiteilung des Vereins die Leistungen sich zum Teil stark gesteigert haben, hat aber auf der anderen Seite das Zusammengehörigkeitsgefühl darunter gelitten. Dies kann aber auch als Generationenproblem ausgelegt werden, liegen doch über 40 Jahre zwischen dem jüngsten und ältesten Mitglied.»

«Bekanntlich darf die Gemeinde Huttwil am bekannten Fernsehwettkampf «Spiel ohne Grenzen» in Nîmes teilnehmen. Die ersten Ausscheidungen fanden Ende Januar statt und zeigten für beide Vereine ein erfreuliches Bild. Bei den Damen liegen auf den fünf ersten Plätzen junge Leichtathletinnen aus dem Damenturnverein und bei den Herren gar auf den zwölf ersten Plätzen Turnverein-Mitglieder. Dies ist sicher das Resultat des seriösen Wintertrainings unserer Leichtathletinnen und -athleten. Die Qualifizierten aus dem DTV: Marianne Scheidegger, Liliane Flückiger, Yvonne Flückiger, Susi Iseli, Monika Lehmann, Ruth Fuchs, Rosmarie Spar und Claudia Kummer. Aus dem TV: Hansjörg Stallknecht, Urs Schönthal, Hugo Arnold, Heinz Stöckli, Beat Mosimann, Werner Rohr, Kurt Nyffeler, Hansueli Eggimann, Paul Graber, Kurt Stöckli, Martin Mathys, Hanspeter Kohler, Ueli Haldimann, Peter Grimm, Martin Ryser und Uberto Belletti.»



Spiel ohne Grenzen, in den Siebzigerjahren eine bekannte Fernsehsendung

Ernst Lienhart demissionierte nach 22 Jahren als Jugileiter. Am Turnfest in Willisau wurden in der Pendelstafette die Maximalnote 30,00 und vier weitere Noten über 29 erzielt. Der Sieg am Quer durch Bern ging an den TV Huttwil. Der erste «Huttu-Turner», das vereinseigene Infoheft, wurde gedruckt.

1977 fanden die Kadettentage in Huttwil statt und der TVH war Patensektion an der Fahnenweihe des SV Affoltern. Es fanden zwei Turnervorstellungen (Januar/November) im selben Jahr statt. An der Hauptversammlung wurde Martin Goldschmid zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Am Freitag, den 23. Juni **1978**, reisten 42 Turner nach Genf ans Eidgenössische Turnfest. Trotz nasser Wetterkapriolen herrschte frohe Feststimmung und im Sektionswettkampf mit Lauf, Barren, Körperschule und sechs Leichtathletikdisziplinen wurde die Punktzahl von 114,11 erreicht. Wenn auch in Aarwangen im Jahr zuvor 0,36 Punkte mehr auf der Resultatetafel standen, so bedeutete dies gegenüber dem letzten Eidgenössischen eine Steigerung um 2,63 Punkte. Bester Zehnkämpfer war Martin Mathys, der bekränzt heimkehren durfte.

Einige frönten einem ausgiebigen Nachtessen, andere hatten mehr Durst und wieder andere zog es hinter dubiose Türen, die sie nur mit einem grösseren Loch im Geldsäckel wieder verlassen konnten. Aber alle fanden sich gegen Morgen wieder in der Unterkunft, wenn auch einige nur mit gewaltigen Umwegen fast bis nach Frankreich hinein.

Dank der Turnhalle Schwarzenbach, die im Winter genutzt werden konnte, wurde es möglich, in der Jugendriege zwei Gruppen zu bilden. Zudem stieg das Interesse am Kunstturnen stark an und mit guten und zuverlässigen Leitern konnte eine Kunstturnerriege ins Leben gerufen werden.

Als weiteres Novum wurde der gemischte Turnbetrieb am Montag aufgenommen, wo junge Leichtathletinnen in das Training integriert wurden. Auch mit dieser Erweiterung wurden gute Erfahrungen gemacht. Die Mädchen schienen auf das Benehmen der älteren «Gielen» positiv zu wirken, was einen reibungslosen Unterricht ermöglichte.

Am Dienstag braucht es dann schon mehr Nerven, wenn unsere Jüngsten kommen. Von einem Training zu sprechen wäre hier leicht übertrieben. Aber pünktlich um 18.45 Uhr ist der letzte «Knochen» in der Turnhalle Dornacker. Nach dem Einlaufen mit den Leitern Hugo Arnold alias «Hupsi», Fritz Graber oder «Tino» Mathys folgen meist kleinere Wettkämpfe, um dann auf das so sehnlichst erwartete Spiel überzugehen. Meistens verlassen alle die Halle mit rotem, schweissbedecktem Gesicht, um dann in der Garderobe noch grosse Sprüche zu klopfen, wie er im Sitzball oder Völkerball den Hans oder den Heiri abgeknallt habe.

Etwas ruhiger und mit grossen Anforderungen ging es bei den Kunstturnern zu. Unter der Leitung von Res Minder und Sami Anliker wurden zweimal in der Woche Rollen, Überschläge und Abgänge geübt.

Nach achtjähriger Tätigkeit demissionierte Fritz Graber als Präsident, sein Nachfolger hiess Jürg Schürch. Für seine grossen Verdienste um den TVH in den letzten 15 Jahren durfte Fritz Graber die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

«Hauptereignis im Juni **1979** war eindeutig unser 1. SVM-Versuch in der finalberechtigten Kategorie C in Lausanne. Mit zum Teil hervorragenden Resultaten in den 14 Disziplinen klassierten wir uns mit 9896,5 Punkten im dritten Rang. Die Panne an unserem gecharterten Autocar wird sicher manchem noch lange in bester Erinnerung bleiben.»

Etwas Gutes hatte dieser Zwischenfall gleichwohl bewirkt, dass wir voll ins Vidy-Fest einsteigen konnten und die Wartezeit in einer einzigartigen Ambiance, wie es nur die Romands präsentieren können, vertreiben konnten. Den Anwohnern um den Brunnenplatz gaben wir scheinbar ein kleines Rätsel auf, denn wer wusste nun schon, ob wir am Sonntagmorgen um 05.15 Uhr heimkamen oder verreisten!

Am letzten Juniwochenende galt es dann, die Einzelturntage in Huttwil zu organisieren. Den rund 400 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern konnten auf dem Dornacker einwandfreie Anlagen präsentiert werden. Dass die Turnerinnen und Turner aus dem TVH, die die Wettkämpfe bestritten, auch noch grosse Erfolge feiern konnten, war eine erfreuliche Tatsache: Doppelsieg bei den Leichtathletinnen durch Elisabeth Heiniger und Barbara Niederhauser, zwei Einzelsiege durch Hansjörg Stalknecht im Zehnkampf und durch Hansueli Eggimann in der Kategorie B.

1981 fand die erste Turnerchilbi statt und erstmals nahmen die Volleyballer an der Wintermeisterschaft des Verbands teil. Als neuer Präsident des Turnvereins Huttwil wurde Peter Mathys gewählt. Hans Lienhart, ehemaliger Oberturner, erhielt die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Am 1. August trat der TV mit einer Turnproduktion an der Bundesfeier auf. Wie mir zu Ohren kam, wurde schon zwei Stunden vor dem Auftritt geprobt.

1982 «Im DTV und TV wurde vor einem Jahr das Volleyballspiel propagiert und für alle ausgesprochen. Unter kundiger Leitung von Regine Baumann wird gelernt, mit dem Ball umzugehen und ein Spiel aufzubauen. Eine Damen- und eine Herrenmannschaft bestreiten zur Zeit die erste Meisterschaft. Nach der ersten Runde haben wir gesehen, dass die Punkte meist beim Gegner liegen. Aber aller Anfang ist schwer. Der Blick zu den Volleyballerinnen des FTV zeigt, dass mit viel Einsatz und Wille etwas zu erreichen ist. Die erste Mannschaft schmückt Ranglisten auf den ersten Plätzen und ist in unserer Region ein gefürchteter Gegner.»

Am Jubiläumsturnfest in Kirchberg krönte sich der Turnverein Huttwil in der dritten Kategorie zum Turnfestsieger! Wie kam dieses Resultat zustande? 110 m Hürden 28,08; Steinheben 29,32; Kugel 27,42; Wurfkörper 26,74; Gymnastik 27,67; Speer 28,56; Weitsprung 29,55; Barren 28,53; Hochsprung 28,25; Lauf 27,68 = total 111,86.

«Der August brachte uns eine schöne, neue Vereinsfahne. Möge sie die nächsten 40 Jahre unseren Verein unter ihrem blau-weissen Tuch zusammenhalten. Mit der Jubiläumsstaffette und der Turnerchilbi wurde die Fahne würdig eingeweiht. Die Chilbi scheint langsam Fuss zu fassen. Nach den Zahlen zu schliessen, war es auch finanziell erneut ein grosser Erfolg. Die Zusammenarbeit mit DTV, FTV und Männerriege trägt langsam Früchte. Es bleibt zu hoffen, dass die Zusammenarbeit unter den vier Vereinen weiter gedeihen möge.»

Der Turnverein Huttwil ist im Aufwind. Waren es in den letzten Jahren die Leichtathleten, sind es in naher Zukunft die Allgemein-Turner. Mit den jungen Turnern und den älteren Füchsen werden wir versuchen, eine gute Mischung zu finden und den frischen Wind auszunützen.

Am Eidgenössischen Turnfest **1984** in Winterthur wurde letztmals im Sektionswettkampf am Barren geturnt, an den Allgemeinen Übungen machten über 12000 Turner mit. Philippe Revelly übernahm das Vereinspräsidium. Für ihre grossen und langjährigen Verdienste um den Verein wurden Kobi Tritschler und Hanspeter Minder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Mädchenriegetag **1985** fand in Huttwil statt. Erstmals seit 40 Jahren nahm der Verein an keinem Turnfest teil und spielte die letzte Korballsaison. Fritz Graber, Initiant des Huttu-Turners, gab das Amt als Redaktor nach zehn Jahren ab. Jürg Schürch wurde mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

1986 Das erste Mal startete der Verein mit einem Sprungprogramm Minitrampolin am Turnfest in Herzogenbuchsee (Note 28,14). Auf Vorstandsebene gab es diverse Veränderungen. Peter Mathys übergab das Amt des Oberturners an Hans Gerber und übernahm zum zweiten Mal das Vereinspräsidium. Mit grossem Applaus wurden Philippe Revelly, Sami Anliker und Hans Reitnauer an der HV zu Ehrenmitgliedern befördert.

Bei der Turnervorstellung **1988** halfen neu auch der Fraueturnverein und die Männerriege mit. Werner Feuz hiess der Nachfolger von Peter Mathys, der nach 13 Jahren aus dem Vorstand zurücktrat. Unter OK-Präsident Fritz Graber wurde der Jugitag mit fast 1000 Jungturnern auf dem Dornacker in Huttwil durchgeführt.

Vor der Rangverkündigung konnte die Jugendriege Huttwil aus Anlass ihres sechzigjährigen Bestehens eine neue Fahne einweihen.

1990 Urs Lienhart gewann den 10-Kampf am Turnfest in Kirchberg. Weitere gute Resultate lieferten als 4. Jürg Mathys und als 8. Hugo Arnold. 5-Kampf: 1. Rang für Jörg Flückiger. Die TVH-Läufer erzielten Noten von 29,81 (1000 m) und 29,87 (400 m). Der Sieg am Hallenfußball-Turnier und je ein 3. Platz am Volleyball-Turnier Eriswil und in der Wintermeisterschaft (2. Liga) waren die Ausbeute bei den Spielen. Hugo Arnold übernahm das Amt des JUKO-Präsidenten im Turnverband. Peter Mathys wurde der Anerkennung als Ehrenmitglied mehr als nur gerecht, hatte er doch im Verein grosse Arbeit als Jugileiter, Oberturner und Präsident geleistet.

Erfolgreiche Volleyballsaison **1992** mit dem Aufstieg in die 1. Liga sowie dem 3. Platz am Turnier in Eriswil. Ein zweiter Rang am Verbandsspieltag erreichte das Volleyteam mit Hugo Arnold, Martin Bärtschi, Beat Jäggi, Stefan Fries, Hansjörg Minder und Stefan Tritschler. Die sporttreibenden Vereine organisierten ein Huttu-Fescht zur Sanierung der Sportanlagen Schwarzenbach, bei dem ein Reingewinn von 67000 Franken herauschaute.

Mit einem Vereinsrekord von 115,13 Punkte kehrte man vom Kantonalturfest in Langenthal 1993 zurück. Die Bestnote von 29,90 gelang im 1000-m-Lauf. Zweiter Rang am Volleyball-Turnier in Eriswil. Wieder einmal ein Verbandsanlass in Huttwil: Der TVH organisierte die Verbandsmeisterschaften im Sektionsturnen auf den Sportplatz Dornacker. Die Herbstreise führte auf einen 4000er.

1994 An den Verbandsmeisterschaften in Attiswil wurde der 2. Platz im Sprungprogramm (Note 28,73) erturnt. Mit den Turnerinnen von DTV startete man erstmals in der Grossfeld-Gymnastik gemeinsam an einem Turnfest. Das Jahr endete mit einer erfolgreichen Turnervorstellung mit dem Motto «Hitparade». Stefan Tritschler übernahm das Vereinspräsidium von Werner Feuz.

1995 Grossanlass mit Turnerchilbi, Städtlistafette und Mädchenriegetag. Sieg am Volleyturnier in Eriswil. Das Projekt «Zusammenschluss Turnvereine» nimmt Formen an.

1996 3. Meisterschaftsplatz bei den Herren 1. Liga im Volleyball. Eine Premiere: Gleich mit drei schätzbaren Disziplinen, Sprungprogramm, Gymnastik und Gerätekombination (DTV), starteten die beiden Vereine an den Verbandsmeisterschaften in Oberburg. Mit dem Eidgenössischen Turnfest in Bern folgte das erste gemeinsame Turnfest mit dem DTV in der Kategorie Mixed. Über 200 Turnende führten ihren «Traumberuf» an der Turnervorstellung auf. Der Huttu-Turner wurde 20-jährig. Hugo Arnold und Werner Feuz erhielten die Ehrenmitgliedschaft für ihr jahrelanges Engagement.

1997 Nach mehreren Jahren intensiver Vorarbeit schlossen sich der Turnverein und der Damenturnverein zusammen. Als erste Präsidentin des neuen Turnvereins Huttwil wurde Christine Rothenbühler gewählt.

An den Verbandsmeisterschaften **1998** in Bätterkinden gelang ein 2. Platz in der Grossfeld-Gymnastik. Die Gymnastiker/innen konnten ihr Programm an den Schlussvorführungen am Verbandsturnfest in Madiswil zeigen. Das erste Mal wurde eine Mixed-Meisterschaft im Volleyball ausgetragen. Die Turnervorstellung zeigte mit «Us em Sportzäntrum» einen Querschnitt aus dem neueröffneten Eispalast und endete mit einer ausgelassenen Party im Stadthausaal. Hugo Arnold trat nach 23 Jahren und Martin Bärtschi nach 15 Jahren als Jugileiter zurück.

Alle vier Huttwiler Volley-Mannschaften belegten in der Wintermeisterschaft **1999** Podestplätze. Bei den Herren 2. Liga sowie im Mixed reichte es zum Meistertitel. Die Damen erspielten den 3. Platz und bei den Frauen schaute der 2. Platz heraus. Beim Frauenteam spielten Rosette Graf, Rosmarie Lehmann, Ruth Reitnauer, Hedy Schär, Annemarie Schenk, Therese Eberhart, Helen Bigler und Monique Donatsch.

Der erste Verbandsmeistertitel in der Grossfeld-Gymnastik an den Meisterschaften in Aarwangen war ein verdienter Lohn für die unzähligen Trainingsstunden. Nach Abschluss aller Wettkämpfe präsentierte die Geräteriege Huttwil zur Unterhaltung eine Turn-Gala ausser Konkurrenz. Diese Shownummer von 30 Jugendlichen mauserte sich zum heimlichen Favoriten des gesamten Anlasses.

Am Kantonalturfest in Interlaken konnte ein neuer Vereinsrekord erturnt werden. Dazu kam die erstmalige Teilnahme an den Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen. Zahlreiche Showauftritte der Geräteriege sorgten für Aufsehen.

Christine Rothenbühler übergab das Präsidium des fusionierten Vereins an Stefan Tritschler. Therese Eberhart und Ernst Baumann wurden an der Hauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Im letzten Jahr des Millenniums feierte der Turnverein Huttwil sein 125-jähriges Bestehen.

Die jüngsten 25 Jahre

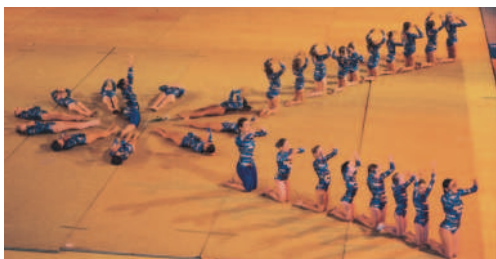
Im Jahr 1925 wurde die Damenriege Huttwil gegründet, machte sich später als Damenturnverein selbständig und fusionierte 1997 zum neuen Turnverein Huttwil. Die Turnerinnen konnten somit auf 75 Jahre zurückblicken. Zusammen mit den Turnern (125 Jahre) kam der TV Huttwil sogar auf 200 Jahre Vereinsgeschichte. Das gemeinsame Jubiläum wurde im November **2000** mit einer gelungenen Turnervorstellung unter dem passenden Titel «www.tvhuttwil@jubishow4u.ch» gefeiert.

Zudem organisierten die Damen des Turnvereins die Delegiertenversammlung des Frauenturnverbandes Bern-Oberaargau-Emmental im Huttwiler Mohren-Saal. Pia Burri wurde zum Ehrenmitglied im Frauenturnverband ernannt und erhielt die STV-Ehrennadel.

Die Gymnastiker/innen konnten an den Verbandsmeisterschaften ihren Titel in der Grossfeld-Gymnastik mit der Rekordnote von 9,21 verteidigen.

Ein regelrechter Husarenstreich gelang dem TV Huttwil am Verbandsturnfest in Roggwil. Seit der Fusion zum Gesamtverein tastete sich der TVH in vielen Bereichen an die starken Vereine heran. In Roggwil reichte es nun im Feld der 15 Teams der 5. Stärkeklasse zum Turnfestsieg. Die Frauen des TV Huttwil sicherten sich bereits am Samstagmorgen im vierteiligen Vereinswettkampf der Frauen/Männer ebenfalls den Turnfestsieg – und dies in der 1. Stärkeklasse! Gleich in zwei der vier Disziplinen konnte Hedy Schärs Truppe eine blanke 10 erzielen.

Über 4000 Leute besuchten die beiden gelungenen Vorstellungen der Swiss Gym Show **2001** des Schweizerischen Turnverbands in Huttwil. Das an Höhepunkten reiche Nonstop-Programm bot hochstehenden Turnsport gepaart mit vielen Showeinlagen, welche das Publikum mitrissen. Das Schlussbouquet des Vorprogramms lieferten dann unter der Leitung von Stefan Leuenberger die über 40 Mädchen und Buben aus der Nachwuchsabteilung der Geräteriege des gastgebenden Turnvereins Huttwil. Die Atmosphäre, die während der Vorführungen in der nüchternen Halle herrschte, war einmalig.



Die Geräteriege Huttwil sorgt mit unzähligen Showauftritten für Aufsehen

Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Männerriege Huttwil fand der Spieltag an einem herrlichen Sommertag unter der Leitung von Fritz Graber im Blumenstädtchen statt. Und erstmals überhaupt wurde anlässlich des Verbandsspieltages die neue Dreifachsporthalle in Betrieb genommen. 200 Mitglieder der Turnveteranen-Vereinigung Oberaargau-Emmental trafen sich in Huttwil zu ihrer jährlichen Tagung.

Die offizielle Einweihung der neuen Sporthalle im Sportzentrum fand anlässlich des Sportfestes vom 21. bis 23. September statt. Nebst einigen Zusatzaufgaben (Presse/Werbung) hatte der TV Huttwil die Aufgabe, in der Spaghettistube für das kulinarische Wohl der Gäste zu sorgen. Resultat: 100 Kilo selbstgekochte Spaghetti, 48 Liter Carbonara-Sauce, 70 Liter Bolognese-Sauce, 55 Liter Tomaten-Sauce.

Highlights an der Hauptversammlung: Ursula Mathys wurde zur Präsidentin gewählt, Stephan Sägesser zum Vizepräsidenten. Stefan Fries übergab das Amt des Oberturners an Stefan Leuenberger. Stefan Tritschler und Stefan Fries erhielten die Ehrenmitgliedschaft.

Das 60. Verbandsturnfest in Utzenstorf entpuppte sich für den Turnverein Huttwil als grosser Erfolg. Gleich mehrere Turnfestsiege konnten gefeiert werden. Bei den Frauen/Männern setzte sich der TVH in der 1. Stärkeklasse durch und wurde damit Turnfestsieger! Die Männerriege erzielte im 1-teiligen Vereinswettkampf der Senioren einen Doppelsieg. Am durchwegs gelungenen, aber auch verregneten Fest mit 3500 Turnerinnen und Turnern gab es als Krönung im Einzelwettkampf grosse Erfolge. Gabi Jost (Dreikampf Frauen) und Stefan Leuenberger (Dreikampf Männer) holten Turnfestsiege, Roman Neumann, Fränzi Fries, Heidi Graber, Urs Flückiger und Ernst Baumann Podestplätze. Im dreiteiligen Wettkampf der Aktiven holte sich der Verein den 4. Rang.

Erstmals fand das traditionelle Volleyballturnier im Nationalen Sportzentrum in Schwarzenbach statt. Die Jubiläumsaustragung wurde mit einer vielversprechenden Mixed-Game-Night, hochstehenden 2. Liga-Meisterschaftsspielen sowie Festwirtschaft und Bar erweitert. Bereits zum zehnten Mal wurde dieses Jahr der Ferienpass unter der Leitung von Rosette Graf durchgeführt.

Im Grossfeld-Wettkampf an den Verbandsmeisterschaften traten leider nur noch fünf Vereine an. Der Turnverein Utzenstorf setzte sich im Finaldurchgang gegen den Meister der Jahre 1999 und 2000, den TV Huttwil, durch, nachdem beide Vereine nach der Hauptrunde punktgleich an der Spitze lagen. Mit einer komplett neuen Gymnastik trat der TVH unter der Leitung von Stefan Fries und Franziska Flückiger an. Die «James Bond»-Darbietung wurde durch «New York» abgelöst. Die Gymnastiker/innen: Fränzi Flückiger, Fränzi Fries, Christine Zürcher, Brigitte Burkhardt, Marlis Stettler, Dagmar Varesano, Sarah Stebler, Gabi Tritschler, Ursula Mathys, Monique Donatsch, Christa Burkhardt, Barbara Trüssel, Liann Walther, Alexandra Leuenberger, Kathrin Flückiger, Mirjam Minder, Irene Meyer, Reto Lanz, Stefan Fries, Stefan Tritschler, Stephan Sägesser, Beat Graber.

In der Kategorie Gerätekombination konnte der TV Huttwil beim zweiten Start auch den zweiten Vizetitel feiern. Nach einer gelungenen Darbietung der 16-köpfigen gemischten Boden-, Barren- und Stufenbarren-Truppe mit vorwiegend jungen Geräteturnerinnen reichte die Substanz nicht mehr, um im Final den TV Kirchberg zu bedrängen.

Das Nachwuchs-Geräteturnen hat im Turnverein Huttwil einen hohen Stellenwert erreicht. Die Truppe war im Verlauf der Jahre eng zusammengewachsen und verblüffte immer wieder mit Spitzenresultaten an Wettkämpfen. Die Geräterriege Huttwil stellte in Utzenstorf die zweitgrösste aller teilnehmenden Riegen. Als grosse Krönung holte sie mit der Mannschaft den Kantonalmeistertitel. Ausserdem hievte sich Sonja Rothen im K1 punktgleich mit der Siegerin aus Seedorf auf den Thron einer Vize-Kantonalmeisterin.

Fast 60 Turnerinnen und Turner reisten Ende April ins zweitägige Trainingslager. Nach drei Austragungen in Jegenstorf führte die Reise erstmals nach Küssnacht am Rigi. Das Ziel war ganz klar die Vorbereitung aufs Eidgenössische Turnfest **2002** im Juni.

Mit einer grossen Schar von Turnerinnen und Turnern reiste der TV Huttwil dann Richtung Baselbiet. Sportlich gesehen erreichten die Huttwiler wohl nicht alle ganz das, was in ihren Möglichkeiten lag. Erwähnenswert war jedoch der ausgezeichnete 7. Rang von insgesamt 60 Mannschaften der Frauen in ihrem Vereinswettkampf. Auch einige Einzelsportler durften mit ihren erreichten Resultaten mehr als zufrieden sein, sammelten doch acht von elf Gestarteten eine Eidgenössische Auszeichnung.

Nach den Sommerferien gings bereits wieder ans Üben für den nächsten Anlass. Bei der diesjährigen Turnervorstellung im November sollte erstmals die mobile Bühne und die Infrastruktur im Nationalen Sportzentrum erprobt werden. Die «American Dreams» erfreuten sich eines enormen Publikumsaufmarsches an allen drei Tagen. Dank der Zweibühnen-Vorführung konnte den Besuchern ein abwechslungsreicher Querschnitt durchs Turnen gezeigt werden.



Gymnastik Grossfeld 2002

Rosette Graf wurde an der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Sie war langjährige, engagierte Präsidentin des Damenturnvereins und ausserdem Initiantin des Kinder-Ferienpasses, der heute noch durchgeführt wird.

Nachdem bereits der Damenturnverein mit dem Turnverein fusionierte und so fortan Synergien nutzte, wurde **2003** nun auch der Frauenturnverein in den Turnverein Huttwil integriert. Nach guter Vorarbeit wurde die Fusion einstimmig beschlossen. Dem achtköpfigen Vorstand stand Ursula Mathys vor. Christine Rothenbühler, ehemalige DTV- und TV-Präsidentin, wurde für ihr Schaffen mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

Zum vierten Mal in Serie (und im Frühling 2003 tatsächlich bereits zum fünften Mal) holte sich das Mixed-Volleyballteam den Titel in der Turnverbands-Meisterschaft. Es spielten Fränzi Flückiger, Christa Zürcher, Andrea Minder, Susanna Zürcher, Sandra Minder, Gabi Tritschler, Christa Eberhart, Reto Lanz, Peter Heiniger, Samuel Schmid, Stefan Fries, Marc Hegi, Stefan Tritschler, Hugo Arnold.

1985 und 1995 fanden in Huttwil Mädchenriegetage statt. Der letzte Knaben-Jugendriegetag hatte im Jahr 1988 im Blumenstädtchen stattgefunden. 15 Jahre später packte der Turnverein die Chance, um wieder einmal als Organisator des grössten Nachwuchs-Anlasses im Verband in Erscheinung zu treten. Aus Anlass des 75-jährigen Geburtstags der Jugi Huttwil und aufgrund der

sehr guten Infrastruktur im Sportzentrum führte der TV Huttwil unter der Führung von OK-Präsident Stephan Sägesser gleich den Geräte- und auch den «normalen» Jugitag durch.

Am Turnfest in Dotzigen siegten die Frauen im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse. Stefan Leuenberger gewann im Einzelwettkampf der Männer mit dem Maximum von 40 Punkten. Simon Neuenschwander belegte im Einzelwettkampf Leichtathletik Jugend den 1. Rang.

Thomas Schenk übernahm das vakante Amt des TK-Chefs. Die grösste Neuerung **2004** erfolgte auf Neujahr. Seit Januar wurde im Turnverein Huttwil jeden Freitag ein sogenanntes Miba-Turnen «Männer im besten Alter» angeboten. Doris Schär übergab die Leitung des ELKI-Turnens an Sandra Minder-Frey, die im Turnverband neu in die Fachgruppe ELKI (Eltern-Kind) gewählt wurde. Für ihre grosse Nachwuchs-Arbeit im ELKI-Turnen wurde Barbara Jörg gebührend geehrt.

Der Turnverein Huttwil trat erstmals mit drei verschiedenen Vereinswettkämpfen und mit vielen Generationen geschlossen zum Turnfest an. Der Altersunterschied der jüngsten und der ältesten Turnerin betrug stolze 60 Jahre (Jahrgänge 1990 und 1930 waren vertreten). Dies führte automatisch zur Rekordteilnahme: Mit 79 Turnerinnen und Turnern stellte der TV Huttwil einen, wenn nicht den grössten Verein am «Seeländischen». Die 24 Turnerinnen von Hedy Schär konnten im Fit+Fun-Wettkampf den Kategoriensieg des Vorjahres wiederholen.

Nach einer mehrjährigen Durststrecke erlebte der Einzelwettkampf im TV Huttwil in Täuffelen geradezu eine Renaissance. Zu einem wahren TV Huttwil-Schauaufen kam es an der Rangverkündigung des Frauen/Männer-Einzelwettkampfes. Der TV Huttwil holte sechs Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille, dazu einen Olivendoppelzweig und vier Auszeichnungen.

An den Schweizermeisterschaften der Senioren-/innen in Zofingen feierte Heidi Graber ein äusserst erfolgreiches Wochenende: Die 1943 geborene Sportlerin gewann den Einzelwettkampf ihrer Alterskategorie am Seeländischen Turnfest in Täuffelen. Im Anschluss reiste sie nach Zofingen an die Schweizer Meisterschaft der Seniorinnen. Im Diskuswerfen konnte sie sich als Schweizermeisterin feiern lassen. Tags darauf holte sich Heidi Graber im Speerwerfen den zweiten Meistertitel. Im Kugelstossen kam schliesslich eine Silbermedaille hinzu.

Mit dem 3. Rang an den Verbandsmeisterschaften und dem Auftritt am Turnfest ging die Gymnastik-Ära des TV Huttwil zu Ende. Neu wird eine Team-Aerobic Formation wettkampfmässig auftreten.

68 Wettkämpfe in verschiedensten Sportarten bestritt Stefan Leuenberger im Jahr 2004. Dafür sowie für seine 15-jährige Leitertätigkeit in der Geräteriege Huttwil wurde er geehrt. Pia Burri konnte an der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Erstmals in der Vereinsgeschichte überhaupt präsentierte der TV Huttwil an den Verbandsmeisterschaften **2005** eine Schaukelring-Darbietung auf Wettkampfbasis. Die 13 mitmachenden Mitglieder der Geräteriege mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren konnten bei der Premiere den TV Wynigen hinter sich lassen.

Turnfest Bözingen: Die neu ins Leben gerufene und von Gabi Tritschler einstudierte Team-Aerobic erntete bereits beim ersten Wettkampfauftritt überhaupt Früchte für die Trainingsarbeit. Mit 8,62 Punkten wurde die originelle und in sehr schmuckem, neuem Outfit gezeigte Darbietung belohnt.

Wie im Vorjahr wurde der Einzelwettkampf der Frauen und Männer zur Huttwiler Domäne. Gleich sieben Podestplätze schauten nach seriösem Training heraus. Nach dem 2. Rang im Vorjahr feierte Gabi Jost in der Hauptkategorie der Frauen mit dem Maximum von 40,00 Punkten einen grandiosen Sieg. Stefan Leuenberger erreichte am «Seeländischen» in Bözingen nach Täuffelen und Dotzigen zum dritten Mal in Serie das Maximum von 40,00 Punkten und damit den Turnfestsieg.

Auch die Seniorinnen holten sich mehrere Medaillen. Brigitta Stamm, Rosmarie Nyffeler und Vreni Niederhauser (Jahrgang 1930!) belegten je den ersten Platz, Therese Lerch und Therese Eberhart weitere Podestplätze.

Am Geräte-Jugitag in Huttwil machten 254 Turnerinnen und Turner mit. Die Geräteriege Huttwil, welche für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich zeichnete, erntete von den Leitern und Turnenden viel Lob. Mit dem Huttu-Turner 3/2005 beendete Stefan Tritschler nach 20 Jahren und 52 Ausgaben seine Tätigkeit als Vereinsinfo-Redaktor und übergab das Amt an Stefan Leuenberger. Die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental, organisiert vom TV Huttwil unter der Leitung von Pia Burri, fand im Blumenstädtchen statt.

An den Verbandsmeisterschaften **2006** in Aarwangen gewann die Team-Aerobic-Truppe des TV Huttwil bei ihrer Premiere auf Anhieb die Bronzemedaille. Es turnten Fränzi Fries, Gabi Jost, Sonja Loosli, Simone Lanz, Alexandra Leuenberger, Fränzi Egli, Monique Donatsch, Marlies Oberli, Barbara Trüssel, Alea Donatsch, Ursina Bärtschi, Christine Zürcher, Renate Flückiger, Sarah Stebler, Janine Brand, Gabi Tritschler, Irene Leuenberger.



Die 2005 ins Leben gerufene Team-Aerobic am Turnfest in Reutigen 2006

Heidi Graber sorgte dafür, dass der Name des TV Huttwil auch über die Landesgrenzen hinausgetragen wird. Nach zwei Schweizermeistertiteln im Speer- und Diskuswerfen holte sie an der Senioren-EM in Polen in ihrer Alterskategorie im Speerwerfen die Silbermedaille.

Immer besser in Fahrt kam die Team-Aerobic-Formation. Für das abwechslungsreiche Programm am Turnfest in Reutigen erhielt Huttwil die Note 8,86. Quasi als Belohnung konnte der TV Huttwil die Team-Aerobic am Sonntag im sogenannten Superfinal noch einmal zeigen. Vor voller Zuschauertribüne wurde die Gruppe vom Laien-Wertungsgeschicht zum Sieger erklärt.

Unter den 4000 Teilnehmenden am Verbandsturnfest in Herzogenbuchsee war auch die Rekordzahl von 145 (!) Turnerinnen und Turnern des TV Huttwil am Start. In allen vier Alterskategorien bestritt Huttu den Vereinswettbewerb. Die grandiosen Turnfestsiege im Unihockey-Mixed-Turnier und in der Damenstaffette überstrahlten alles. Ausserdem holte sich Stefan Leuenberger seinen sechsten Turnfestsieg.

Nach dem dreiteiligen Vereinswettbewerb der Aktiven resultierte der 4. Rang in der 2. Stärkeklasse. Hedy Schär trat mit der seit Jahren erfolgreichen und eingespielten Fit+Fun-Truppe im Vereinswettbewerb der Frauen/Männer an. Zusammengespannt wurde erstmals mit den Miba-Turnern unter der

Leitung von Thomas Schenk. In der bloss von zwei Vereinen bestrittenen 1. Stärkeklasse belegte Huttwil hinter Gondiswil den 2. Rang. Und auch die Senioren der Männerriege und die Seniorinnen spannten für einen dreiteiligen Vereinswettkampf zusammen. In der 6. Stärkeklasse wurde der 3. Rang erzielt.

Für die Zukunft wertvoll war der Auftritt der Jugend in Herzogenbuchsee. 53 Mitglieder der Jugi Knaben, der Jugi Mädchen und der Geräteriege erreichten im Vereinswettkampf den guten 2. Rang. Das 30-köpfige Geräteteam wurde mit der guten Note 8,99 belohnt. Mit dieser Wertung sorgten die jungen Geräteriegler für die höchste schätzbare Note des TV Huttwil am Turnfest.

Der TV Huttwil trat gleich mit 18 Mitgliedern zum Turnwettkampf an. Einmal mehr gelang dem Aktivriegeleiter Stefan Leuenberger mit dem Turnfestsieg das Topresultat. In der ältesten Kategorie der Turner holten mit Aldo Bassa (2. Rang) und Fritz Graber (3. Rang) zwei Huttu-Turner Medaillen. Bei den Turnerinnen in der Kategorie der jüngsten Mitmachenden ergänzten Marlies Stettler (2. Rang) und Dagmar Varesano (3. Rang) den Huttwiler Medaillensegen. Rosmarie Nyffeler schliesslich konnte bei den ältesten Turnerinnen mit dem 3. Rang die sechste Medaille für Huttwil sicherstellen.

Als am Sonntag nach Beendigung des Nachwuchs-Vereinswettkampfs schon alle an das Ende des Turnfests dachten, holte der TV Huttwil zum letzten grossen Husarenstreich aus. In der Stafette der Turnerinnen konnte mit einem hauchdünnen Vorsprung ein weiterer Turnfestsieg geholt werden. Der Jubel im jungen Team war grenzenlos. Jahrzehnte ist es her, seit Huttwil in dieser Disziplin für Schlagzeilen sorgte. Speziell: Die Mädchen liefen in den weissen TVH-Trägershirts zum Titelgewinn. Damit waren die Leibchen um viele Jahre älter als die Läuferinnen selber.

An der Delegiertenversammlung des TBOE durfte der TV Huttwil eine besondere Auszeichnung entgegennehmen, nämlich den erstmals ausgeschriebenen Jugendförderpreis. Die Idee des Ferien-Triathlons hatte Urs Flückiger seit einigen Jahren mit den Jugi-Knaben umgesetzt.

Zum ersten Mal nahm das Unihockey-Team am Straub-Sport-Cup teil. Im Mai führte ELKI-Leiterin Sandra Minder-Frey eine gelungene 30-Jahr-Jubiläumsfeier durch.

An der Hauptversammlung **2007** kam es zu zahlreichen Rochaden. Vizepräsident Stephan Sägesser und Beisitzerin Magdalena Sommer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zu einem herrlichen Erlebnis wurde der diesjährige Grand-Prix von Bern. Der TV Huttwil reiste mit einer Rekordbeteiligung von 43 Mitmachenden in die Hauptstadt. 87 Turnerinnen und Turner besuchten das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Der ganz grosse Erfolg blieb zwar aus, was blieb, waren unvergessliche Erinnerungen. Insgesamt haben 56000 Turnende am ETF mitgemacht.

Unihockey wurde unterdessen zur Spieldisziplin Nummer 1 im Turnverein Huttwil. In der Meisterschaft war der Verein in der Mixed-Kategorie mit drei Teams und insgesamt 28 Spielerinnen und Spielern vertreten.

Verbandsturnfest 2008 Huttwil

Der TV Huttwil organisierte ein unvergessliches Turnfest. Vom 27. bis 29. Juni erlebten rund 5700 Turnerinnen und Turner ein gigantisches Turnfest. Von den 165 startenden Vereinen stammten 63 aus dem Verbandsgebiet Bern Oberaargau-Emmental, die restlichen 102 kamen aus der übrigen Schweiz. Der Kanton Zürich schickte mit 22 Vereinen die höchste Anzahl Gastvereine nach Huttwil, 15 andere Kantone waren ebenfalls vertreten.

Dankbar und auch sehr stolz nahmen die Organisatoren aus Huttwil von allen Seiten grosses Lob entgegen. Die Stimmung war ausgelassen und friedlich, die engen Zeitpläne konnten auf perfekten

Anlagen diszipliniert eingehalten werden, das Wetter hätte besser nicht sein können und Flüssiges gab es auch genügend. Noch lange wird vielen Turnerinnen und Turnern das VTF 2008 in bester Erinnerung bleiben.

Das Organisationskomitee: Peter Mathys, OK-Präsident; Pia Burri, Administration; Christine Uhlmann, Personal; Stefan Fries, Turnen; Simon Ingold, Infrastruktur; Stefan Tritschler, Finanzen; Urs Nyffenegger, Marketing; Rosette Graf, Öffentlichkeitsarbeit; Martin Bärtschi, Rechnungsbüro; Stephan Sägger, Wirtschaft; Sandra Minder, Protokoll; Hansjörg Arm, Vertreter TBOE.

Der Turnverein Huttwil, der grösste Verein im Turnverband Bern Oberaargau-Emmental, nutzte trotz den vielen Helfereinsätzen die Möglichkeit, am eigenen Fest auch sportlich Akzente zu setzen. So schaffte es die Damen-Pendelstafette mit einer grossen Willensleistung bei über 30 Grad Hitze, den Turnfestsieg von Herzogenbuchsee auf eindruckliche Weise zu wiederholen.

Heidi Graber sorgte für einen ganz speziellen Erfolg. Bereits beim letzten Turnfest auf Huttwiler Boden 1974 konnte sie sich als Turnfestsiegerin feiern lassen. Sie gewann damals den Leichtathletik-Dreikampf. 34 Jahre später jubelte sie vor Heimpublikum erneut. Heidi Graber konnte die älteste Jahrgangskategorie des Turnwettkampfs der Frauen für sich entscheiden.

In der Kategorie der weiblichen Jugend belegte der TVH im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf LMM den 3. Rang. Und in der männlichen Jugend konnte das Team des TV Huttwil sogar den 2. Rang belegen.

In der höchsten Stärkekategorie kämpften die Frauen und Männer des Turnvereins gegen den einzigen Gegner Gondiswil um den Sieg. Dieser ging am Ende wie erwartet an den stets erfolgreichen Nachbarverein. Der TV Huttwil konnte aber überzeugen. So lief es dem Fachtest-Volleyball-Team wie geschmiert. Mit der Note 9,63 wurde ein Fabelwert erzielt, der an die alten Zeiten erinnerte, als das Volleyteam stets mit Wertungen nahe dem Punktemaximum aufwartete.

In den Schatten gestellt wurden die Volleyballerinnen allerdings von der Team-Aerobic von Gabi Tritschler. Mit der in den letzten Trainings bis ins Detail verfeinerten Darbietung überzeugten die 13 Frauen das Wettkampfgericht. Am Ende resultierte die Traumnote 9,32 und damit ein Wert, welcher seit Einführung der modernen Turndisziplin im Turnverein Huttwil noch überhaupt nie erreicht wurde.



Die Ernennung von Urs Flückiger zum Ehrenmitglied des Vereins stand an der HV **2008** im Zentrum. Wer bei einer solchen Ehrung eine Standing Ovation erhält, hat Wertvolles geleistet.

In diesem Jahr fanden die Masters-Schweizermeisterschaften in der Leichtathletik zum ersten Mal in Huttwil statt. Heidi Graber konnte gleich drei Goldmedaillen in Empfang nehmen. Im Diskuswerfen, Kugelstossen und Speerwerfen war sie in ihrer Kategorie nicht zu schlagen. Mit 78 Jahren war Vreni Niederhauser zum ersten Mal an einer Schweizermeisterschaft dabei und holte gleich eine Goldmedaille im Kugelstossen.

An der HV **2009** übergab Ursula Mathys das Präsidium an Daniel Flückiger. Dank grossem Turnfest-Gewinn konnte der Verein einen neuen Präsentationsanzug anschaffen. Beatrice Towli wurde nach 31-jähriger Leitertätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Sandra Minder-Frey hatte auf die Hauptversammlung hin ihren Rücktritt als Hauptleiterin Frauen eingereicht. Als Nachfolgerin übernahm Yvonne Heiniger. Die Vereinsmeister 2008 hiessen Daniela Schär und Stefan Leuenberger.

Turnfest-OK-Präsident Peter Mathys bedankte sich bei allen OK-Mitgliedern und den vielen Helferinnen und Helfern. Insgesamt standen 537 Helfer (8000 Arbeitsstunden, was 940 Mannstage ergibt) im Einsatz.

4. August 2009 – ein geschichtsträchtiger Tag für den TV Huttwil. An den Leichtathletik-Weltmeisterschaften der Masters in Lahti in Finnland hatte TVH-Vereinsmitglied Heidi Graber einen gewaltigen Exploit gelandet. Im Speerwerfen schaffte sie in ihrer Alterskategorie W65 den ganz grossen Triumph – den Gewinn des WM-Titels.

Wie schon im Vorjahr fanden im Nationalen Sportcenter Huttwil die tadellos organisierten Leichtathletik-Schweizermeisterschaften der Masters statt. Das Huttwiler Turnverein-Trio Heidi Graber, Vreni Niederhauser und Rudolf Mader überzeugte und holte zusammen sechs Goldmedaillen.

Oberländisches Turnfest Zweisimmen: Der TV Huttwil erturnte sich im einteiligen Vereinswettkampf in der Sparte Geräteturnen den 2. Rang. Seeländisches Turnfest Aarberg: 2. Rang in der 1. Stärkeklasse des dreiteiligen Vereinswettkampfs der Frauen/Männer hinter Rapperswil.

Ein Highlight in der Geschichte des Huttwiler Schaukelringturnens, welches vor vielen Jahren die Programme am Barren oder zuvor am Minitrampolin ablöste, war der Auftritt am Seeländischen. Mit einem um viele Elemente erschwerten Programm, welches am Sonntagmorgen gezeigt werden musste, gelang der Exploit. Mit 9,01 erhielt die Geräteriege die höchste je erzielte Note an den Schaukelringen. Im Unihockey konnte das Team TV Huttwil «on fire» den Meistertitel in der Turnverbands-Unihockey-Meisterschaft «Straub Sport Cup» in der Kategorie Mixed feiern.

Der TV Huttwil erreichte am «Kantonalen» in Utzenstorf/Kirchberg **2010** überraschend den Turnfestsieg im Vereinswettkampf der Frauen/Männer. Ein historischer Erfolg. Mit 27,42 Punkten konnte sich der TV Huttwil als Kantonalturnfestsieger ausrufen lassen. Eine nicht alltägliche Sache, obwohl die Frauen/Männer-Abteilung des TV Huttwil an den letzten Turnfesten immer weit vorne anzutreffen war. Verantwortlich für diesen Erfolg sind Hedy Schär (Fit & Fun), Gabi Tritschler (Team-Aerobic), Susanna Zürcher (Volleyball) sowie Thomas Schenk (Fachtest Allround). In den Einzelwettkämpfen holte sich Stefan Leuenberger einen weiteren Turnfestsieg.

An der HV des Turnvereins Huttwil wurden die langjährige Präsidentin Ursula Mathys und Männerriegeleiter Walter Minder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nach zwei Austragungen in Huttwil fanden die Masters-Schweizermeisterschaften in der Leichtathletik heuer im Tessin statt. Heidi Graber und Vreni Niederhauser kehrten mit fünf Meistertiteln nach Hause zurück.

Straub Sport-Cup 2009/2010: Der TVH organisierte den Finaltag der Unihockeymeisterschaft im Sportcenter. Dies klappte optimal. Als Belohnung feierte das Team TV Huttwil «on fire» in der Mixed-Kategorie den höchstmöglichen Triumph: Meister und Cupsieger!

Grosser Tag für die jungen Huttwiler Aerobicerinnen an den Verbandsmeisterschaften 2011 in Huttwil. Das junge Aerobic-Team der Aktiven holte sich im Sportcenter Bronze. Das Team von Gabi Tritschler und Lisi Nyffeler hatte sich seriös auf die Verbandsmeisterschaften im eigenen Ort, organisiert vom TV Gondiswil, vorbereitet.

Zürcher Kantonalturnfest: Mit dem Sieg in der ersten Stärkeklasse im Vereinswettkampf der Frauen/Männer (Note 28,49) konnten die Oberaargauer auch im Züribiet einen tollen Erfolg feiern. Im Turnwettkampf konnte sich Daniela Schär als Turnfestsiegerin feiern lassen. Mit 28,66 Punkten liess sie alle 123 Konkurrentinnen hinter sich. Beim Turnwettkampf der Männer konnte Stefan Leuenberger mit dem Punktemaximum von 30 Punkten einen weiteren Kategoriensieg feiern. Insgesamt waren 60 Turnerinnen und Turner in Wädenswil im Einsatz.

Mit Martin Bärtschi wurde ein verdienter Turner für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Jugend zum Ehrenmitglied ernannt. Er war lange als Leiter der Geräteriege und zuletzt auch im OK des Verbandsturnfests 2008 tätig.

79 Aktive sowie Frauen/Männer waren am Verbandsturnfest **2012** in Oberburg am Start. Turnfestsiege im Einzelwettkampf gingen an Daniela Schär, Yvonne Bieri, Gabi Jost und Stefan Leuenberger. Im Vereinswettkampf Frauen/Männer (1. Stärkeklasse) gelang ein 2. Platz mit 28,37 Punkten.

An den Masters-Europameisterschaften 2012 in der Leichtathletik in Zittau konnte Heidi Graber ihren EM-Titel im Speerwerfen souverän verteidigen. Heidi Graber, Vreni Niederhauser und erstmals Ernst Baumann gingen an den Masters-SM an den Start und holten vier Gold- und eine Silbermedaille. In der Kategorie M80 war Ernst Baumann erstmals an einer SM dabei und durfte sich als stolzer Vize-Schweizermeister die Silbermedaille im Kugelstossen umhängen lassen. Vreni Niederhauser, bereits zum fünften Mal an einer SM dabei, gelang in der Kategorie W80 die Titelverteidigung ebenso wie Heidi Graber. Im Speerwurf platzierten sich die beiden ebenfalls im 1. Rang.

Eidgenössisches Turnfest Biel

Wer vom Eidgenössischen Turnfest **2013** spricht, der denkt nicht an Weiten und Zeiten – jedenfalls, wenn er direkt involviert war. Die beiden Unwetterkatastrophen haben das ETF 2013 nachhaltig geprägt. Bereits der erste Turnfest-Tag wurde von einem heftigen Unwetter heimgesucht. Die Huttwiler Leichtathletik-Truppe war gerade auf der Rückreise von Magglingen nach Biel und Huttwils Oberturner Stefan Leuenberger noch mitten im 800-m-Lauf, als der gefürchtete «Joran»-Wind alles mitriss, was nicht mindestens mit Eisenschrauben verankert war. Biels Festmeile glich nach bloss einer halben Stunde Orkanwind einer Kriegsstätte. Alle Festivitäten wurden eingestellt.

Am zweiten Festwochenende hatten die Aktiven anzutreten. Die Huttwiler waren am dritten Wettkampfteil und die Aerobicerinnen hatten soeben ihre Vorführung beendet, als der Wettkampf abgebrochen wurde. Diesem schlimmsten Moment des ETF – und der gesamten TVH-Turnfestgeschichte überhaupt. Noch viel näher waren die Kugelstösser und die Ausdauerläufer. Die vier Kugelstösser konnten ihren Wettkampf nur beginnen, aber nicht beenden. Die 800-m-Läufer starteten um 18.06 Uhr zu den zwei Bahnrouden auf Naturunterlage. Die gelaufene Zeit reichte zur blanken 10,00, trotz bedrohlichen Wolken am Himmel. Die Nagelschuhe wurden rasch ausgezogen. Genau zu diesem Zeitpunkt wurde über Lautsprecher informiert, dass der Wettkampf abgebrochen wurde und sich alle Turnenden in Sicherheit bringen sollen. Wenige Sekunden später war er da: Der Sturm, der grosse

Verwüstung brachte. Wer nicht dabei war, kann sich die Wucht dieses kurzen Wetterintermezzos nicht annähernd vorstellen. Der Wettkampf war im Anschluss völlig unwichtig. Gegen Abend hatte Huttwils Oberturner die Gewissheit, dass der TV Huttwil ohne Schwerverletzte davongekommen war.

Am Samstag reiste dann auch die Frauen/Männer-Truppe des TVH an das ETF, völlig unbefangen, weil ohne die Donnerstagerlebnisse im Gepäck. In der 1. Stärkeklasse hatten die 31 Frauen und Männer am Ende den 6. Rang von 17 Vereinen geschafft. Mit einer noch nie erreichten Punktzahl von 28,81.

Die Huttwiler Turnerin Heidi Graber feierte in Brasilien einen grossen Erfolg. Im Speerwerfen konnte sich die rüstige Athletin als Weltmeisterin der Alterskategorie W70 feiern lassen. Marc Häfeli gewinnt die Einzelwertung und die ganze TV Huttwil-Truppe die Mannschaftswertung am Hindernisrennen «Extremerun» in Malers.

Der Turnbetrieb verlief trotz oder vielleicht gerade wegen der vielen Anlässe sehr gut. Bei den Jugi Knaben hatte Stefan Gerber auf Anfang 2013 die Hauptleitung von Gabi Jost übernommen. Für das Beitragskonzept der Gemeinde musste der Verein melden, wie viele Aktivitäten im Jahr stattfinden. Dabei wurden rund 850 Trainings, Wettkämpfe, Anlässe usw. gezählt. Das heisst, mehr als zweimal pro Tag wurde beim Turnverein Huttwil eine Aktivität angeboten. Eine eindrückliche Zahl. Per Ende 2013 gab Gabi Jost auch die Hauptleitung bei den Jugi Mädchen ab und zwar an Nadine Zürcher.

104 Mitglieder waren an der Hauptversammlung **2014** anwesend. Die Versammlung konnte viele sportliche und organisatorische Erfolge Revue passieren lassen. Für ihre grosse Arbeit im Nachwuchsbereich wurde die zurücktretende Gabi Jost zum Ehrenmitglied ernannt. Gleich 24 neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen. Stephan Sägesser stand beim Werk «700(O) Jahre Huttwil» zum fünften Mal als OK-Präsident der Turnervorstellung im Einsatz.

Der TV Huttwil trat am Verbandsturnfest in Roggwil mit einem Grossaufgebot auf. Turnfestsiege gelangten Daniela Schär und Stefan Leuenberger. Weitere Podestplätze schafften die Frauen/Männer und die Jugend im Vereinswettkampf, die Damen-Pendelstafette sowie Silvia Schwantag, Yvonne Bieri sowie Yves Cornillie in den Einzelwettkämpfen. Das Huttwiler Aerobic Viererteam mit Martina Neuenchwander, Marina Aerni, Nicole Grädel und Carola Berger überzeugte mit einer abwechslungsreichen und mit viel Ausstrahlung gezeigten Übung. Dafür erhielten sie die Note 8,53. Im letzten Wettkampfteil schaffte die 14-köpfige Team-Aerobic-Formation der Aktiven ein kleines Kunststück. Mit der Note 8,53 erhielt die Truppe von Sonja Rothen und Flurina Donatsch die exakt gleiche Bewertung wie die Einzelformation von Huttwil. In der höchsten Stärkeklasse der Frauen/Männer kam es zum ewigen Duell der Nachbarvereine Gondiswil und Huttwil. Hauchdünn ging das Duell einmal mehr an Gumis. Ebenfalls im Einsatz standen die 13 Frauen der Team-Aerobic. Mit der Note 8,65 kam es soweit, dass alle drei Huttwiler Team-Aerobic-Formationen praktisch gleich gut auftraten. Und wie immer lieferte die Truppe von Susanna Schärer im Fachttest Volleyball die Topnote (9,83). Zum Schluss ergab dies die Gesamtnote von 28,86.

Fishermen Friend's Strongman Run in Luxemburg: Spektakuläre Hindernisse, eiskalte Wasserbecken, tiefe Schlammgruben, unzählige Höhenmeter, quälende Stromstösse – und das noch freiwillig. Die sportverrücktesten Mitglieder des Turnvereins Huttwil reisten an den Strongman-Run nach Luxemburg. Durch einen starken Auftritt des Quartetts resultierte mit dem 5. Rang von 91 Mannschaften ein Top-Platz. Mit 20 Turnerinnen und Turnern trat der TVH am Barjot-Run in Bière an. Beim Pendant zum bekannteren Strongman-Run kam es zum Totaltriumph. Nebst den Tagessiegen durch Marc Häfeli (9 km) und Stefan Leuenberger (5 km) gab es gleich noch eine Handvoll weiterer Podestplätze.

Heidi Graber vom TV Huttwil ist bei den 70-jährigen Leichtathletinnen Weltspitze. Im Speerwerfen erzielte sie am Masters-Wettkampf in Götzis mit 25,97 m Weltjahresbestweite – und Weltrekord.

Nach zehn Jahren übergab Sandra Minder-Frey die ELKI-Hauptleitung an Cornelia Heiniger. Auch im KITU (Kinderturnen) gab es einen Wechsel. Nach langjähriger Tätigkeit hatte Marlies Oberli die Hauptleitung an Gaby Greber weitergegeben. Ebenfalls ging im Geräteturnen eine Ära zu Ende. Daniela Schär übernahm im Herbst die Hauptleitung von Stefan Leuenberger.

Zum fünften Mal durfte der TV Huttwil den Finaltag der Unihockeymeisterschaft organisieren. Der eintägige Grossanlass, an welchem 52 Unihockeyteams in 132 Partien insgesamt 540 Tore schossen, glückte einwandfrei.

700 Turnerinnen und Turner nahmen an Auffahrt **2015** an der traditionellen Turnfahrt teil. Austragungsort bei traumhaftem Wetter war das Schulhausareal Schwarzenbach. Der Event glückte vollends – und wegen der sehr gut laufenden Bar resultierte ein schöner Gewinn. Pfarrer John Weber glänzte mit einem äusserst gelungenen Feldgottesdienst. Nach sechs Jahren in weinroten Farben kehrte der TV Huttwil zu den Huttu-Farben zurück. Die neue Bekleidung wurde an der Turnfahrt eingeweiht.

Die Hauptversammlung des TVH stand ganz im Zeichen der Ehrungen. Stefan Leuenberger wurde für seine grossen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrenmitgliedschaft in Form eines Pokals wurde ihm von seinen beiden Töchtern sowie dem Rohrbacher Töffstar Dominique Aegerter überreicht. Die TVH-Vereinsmeisterschaft, die 1987 erstmals ausgetragen wurde, erlebte die 19. Auflage. Die Vereinschampions 2014 hiessen Silvia Schwantag (erster Meistertitel) und Stefan Leuenberger (12. Meistertitel). An den Leichtathletik-Schweizermeisterschaften der U16 holte sich Micha Rutschmann im Hochsprung mit 1,81 m die Bronzemedaille.



Stefan Leuenberger und Silvia Schwantag, mehrfache Turnfestsieger/in und Vereinsmeister/in

Vier Turnfestsiege gelangen am Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen. Silvia Schwantag im Einzelwettkampf Frauen/Männer und Stefan Leuenberger (Einzelwettkämpfe Frauen/Männer und Turnwettkampf) siegten. Die Frauen/Männer belegten ebenfalls die Spitze, allerdings waren sie der einzig startende Verein in der 1. Stärkeklasse.

An der 90. Hauptversammlung der Männerriege Huttwil beschlossen alle 27 Anwesenden, die Selbstständigkeit der Riege aufzulösen und sich dem Turnverein ganz anzuschliessen. Der Grund war die fehlende Bereitschaft, im Vorstand die Vakanzen neu zu besetzen, insbesondere diejenige des Präsidenten.

Der Turnverein Huttwil unter der Leitung von OK-Präsidentin Fränzi Schenk organisierte die Jugitage **2016** des Verbandsgebietes Oberaargau. Trotz Regenwetter und abgesagter Stafette glückte die Veranstaltung in allen Belangen. Einmal mehr machten die «Huttu-Turner» als Organisatoren eines Grossanlasses eine sehr gute Figur. Sportlich überzeugte Micha Rutschmann, der von allen 529 Knaben den besten Leichtathletik-Dreikampf hinlegte. Die Jungs und Mädchen genossen es sichtlich, so richtig schön dreckig und nass zu werden. Sonst wäre der Freizeitwettkampf «Jugi-Survival-Run» im Wald oberhalb der Rundbahn nicht zum grossen Hit geworden.

Für einen Eintrag im Geschichtsbuch sorgte die 10-köpfige Truppe am Seeländischen Turnfest in Schüpfen mit dem Gewinn des einteiligen Vereinswettkampfs der Aktiven in der Sparte Fachteste (Note 9,53). Letztmals feierte die Aktivriege am Verbandsturnfest 1982 in Kirchberg einen Turnfestsieg im Vereinswettkampf.

Am Berner Kantonturnfest in Thun überzeugte der TVH an beiden Wochenenden. Die Frauen/Männer siegten in der 2. Stärkeklasse des Vereinswettkampfs mit der guten Note 28,24. Drei Podestplätze gab es in den Einzelwettkämpfen. Insgesamt 48 Aktive standen an beiden Wochenenden im Einsatz. Erstmals schaffte es das Huttwiler Aerobic-Einzelteam in der Kategorie «3er bis 5er Team» mit der Bronzemedaille auf das Podest. Im Leichtathletik-Vierkampf der U18-Kategorie gewann Yves Cornillie die Silbermedaille. Der Sieg im Turnwettkampf ging an Stefan Leuenberger.



Team-Aerobic am Kantonturnfest Thun 2016

Zum 33. Mal führte der Turnverein Huttwil das traditionelle Volleyballturnier durch. Das zweitägige Turnier bestand aus drei Teilen: Schüler-Volleyballturnier, Mixed-Game-Night und Damen-Volleyballturnier. Wegen stetigem Teilnehmerschwund findet das Turnier in Zukunft leider nicht mehr statt.

97 Mitglieder waren an der Hauptversammlung des TVH anwesend. Die Männerriege konnte in den Turnverein aufgenommen werden. Dies führte dazu, dass der TV Huttwil mit 59 Neumitgliedern einen Rekord für die Ewigkeit verzeichnen konnte. Neu zählte der TV Huttwil 460 Mitglieder (297 Erwachsene und 163 Kinder). An der HV wurde Therese Eberhart geehrt, sie hatte nach siebenjähriger Tätigkeit als Hauptleiterin der Seniorinnen ihr letztes Amt abgegeben.

2017 ging als äusserst harmonisches und zufriedenes Turnjahr in die Geschichte ein. Spiegelbild für diese Bewertung war die Turnervorstellung «Total TV» im November. Wie der ganze Verein an einem Karren zog und dabei das Miteinander lebte, war gewaltig. Rund 1400 Zuschauer verfolgten im Campus das ganz eigene Fernsehprogramm der Familie Flimmer während drei Vorstellungen. Die Kompaktheit des Werkes und der Publikumserfolg verleiten zur Aussage: «the best ever».

Der TV Huttwil reiste mit 79 Mitgliedern ans Oberländische nach Reichenbach. Der Vize-Turnfestsieg im Vereinswettkampf Frauen/Männer und drei Einzel-Podestplätze resultierten. Das Seeländische Turnfest in Erlach war traumhaft. Die Unihockey-Truppe holte sich erneut den Turnfestsieg im einteiligen Vereinswettkampf. Zudem schafften Silvia Schwantag und Stefan Leuenberger Turnfestsiege im Einzelwettkampf.

Die Rekordzahl von 7080 Mitmachenden ging am Hindernisrennen Strongman-Run in Engelberg an den Start. Der Turnverein Huttwil feierte mit dem Gewinn der Teamwertung den grössten Erfolg an bisher zehn Strongman-Run-Veranstaltungen auf Schweizer Boden. In der Teamwertung siegten Daniel Jost, Silvia Schwantag, Marc Häfeli, Stefan Leuenberger und Johann Chibko.

An der Hauptversammlung wurden 111 Vereinsmitglieder Zeugen, wie Hedy Schär und Fränzi Schenk mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Die «TVH-Pickels» kamen zu einem weiteren Auftritt und übernahmen die Ehrung. Janine Brand (Fachgruppe Knaben/Mädchen), Adrian Neuenchwander (Fachgruppe Spiele/Unihockey) und Stefan Tritschler (Verbandsvorstand TBOE) hiess das TVH-Trio, welches im Turnverband Bern Oberaargau-Emmental im Einsatz stand (oder noch heute steht).

Der 19-jährige Yves Cornillie sorgte für einen der grössten Erfolge des Turnvereins Huttwil am Grand Prix von Bern. Als sechstschnellster Altstadt-GP-Läufer stellte er in 15:23 Minuten eine noch von keinem «Huttu-Turner» erreichte Fabelzeit auf. Dies reichte zu Bronze bei den Junioren. Hinzu kamen für den TV Huttwil Gold in der Team-Challenge und Silber im Sie+Er-Rennen. Im Feld der 29773 Läuferinnen und Läufer war der TVH mit einer 40-köpfigen Truppe vertreten.

Nach 14-jähriger Tätigkeit legte Thomas Schenk **2018** sein Amt als TK-Chef nieder. Es ist eine der wichtigsten Funktionen im Turnverein. Als Nachfolger übernahm Christian Vetter das Amt des «Oberturners». Für seine grosse Arbeit, unter anderem die Koordination von 18 Turnfestbesuchen, darunter das Turnfest Herzogenbuchsee mit 145 teilnehmenden Vereinsmitgliedern, wurde Thomas Schenk verdient Ehrenmitglied.

Genau 100 Aktive, Frauen und Männer sowie Jugeler vom Turnverein Huttwil, traten zum Verbandsturnfest in Langnau an. Dieses Hitzefest brachte den Huttwilern den Gewinn der Vereinswettkämpfe bei den Frauen/Männer und bei der Jugend. Das Mixed-Stafetten-Team schaffte den 3. Rang und die Aerobic-Kleinformation den 2. Rang.

Yves Cornillie konnte im 5000-m-Rennen den Vize-Schweizermeistertitel bei den Junioren gewinnen. Heidi Graber wurde zum dritten Mal Speerwurf-Weltmeisterin. Zwei Master-Athleten des Turnvereins Huttwil brachten von der Freiluft-SM in Olten drei Goldmedaillen nach Hause. Heidi Graber holte Gold im Speerwerfen, Hansjörg Stallknecht wurde Doppel-Schweizermeister im Hochsprung und Speerwerfen.

Im Volleyball, in der Jugi, im Ferienpass und als Verantwortliche der Abteilung Frauen war Yvonne Heiniger jahrelang mit viel Herzblut dabei. Anlässlich der Hauptversammlung **2019** erhielt sie dafür die Ehrenmitgliedschaft. Für 20 Jahre Mitarbeit im Vorstand wurde Beat Graber geehrt.

An der Turnfahrt nach Melchnau nahmen rekordverdächtige 59 Vereinsmitglieder teil. Hans Reitnauer und Susanna Schärer bewirteten die muntere TV Huttu-Schar unterwegs und beim Bräteln bestens. Was für ein Grosseffolg: Nach 2017 konnte der TVH zum zweiten Mal den Sieg in der Teamwertung am Strongman-Run feiern – vor 893 Teams.

Heidi Graber (Gold und zweimal Bronze) und Hansjörg Stallknecht (Bronze) glänzten an der Leichtathletik Masters-EM. Yves Cornillie holte sich, neben diversen Siegen und Spitzenplätzen an Läufen,

den Schweizermeistertitel im 5000-m-Lauf bei den U23-Junioren. Weiter holten sich auch Stefan Leuenberger und Marcel Jörg Tagessiege an verschiedenen Läufen und Ausdauerwettkämpfen.

Zudem wurde Julia Jenzer, Mitglied der Schaukelringformation, Kantonalmeisterin im Einzelgeräturnen K4.

Der Turnverein Huttwil trat am Eidgenössischen Turnfest in Aarau in den Alterssparten Aktive und Frauen/Männer an. Mit dem 3. Rang und damit einem Podestplatz am Eidgenössischen schrieb die Fit+Fun-Truppe von Silvia Schwantag in der zweithöchsten Stärkeklasse der Frauen/Männer Vereinsgeschichte. Der 20-köpfigen Truppe gelangen alle sechs Aufgaben hervorragend. Mit Noten von 9,91, 9,81 und 9,94 in den einzelnen Wettkampfteilen ergab dies eine gigantische Endnote von 29,66 von maximal 30 möglichen Punkten. Noch nie in der Huttwiler Fit+Fun-Geschichte wurde an einem Turnfest eine solche Note erzielt.



Die Frauen/Männer des TV Huttwil im Fit & Fun-Wettkampf am Eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau

Christa Burkhardt erhielt an der Hauptversammlung 2020 die verdiente Ehrenmitgliedschaft. Zehn Jahre stand sie dem Vereinsvorstand als Vizepräsidentin zu Verfügung. Nebst vielen anderen Tätigkeiten war sie drei Mal OK-Präsidentin des Grossanlasses Turnervorstellung. Nach 18 Jahren im TBOE-Verbandsvorstand demissionierte Stefan Tritschler und erhielt die Ehrenmitgliedschaft im Turnverband.

Die Pandemie

«Das Coronavirus regt alle zum Nachdenken an. Es hat auch den Betrieb im Turnverein Huttwil komplett zum Erliegen gebracht. Das Coronavirus hat uns innert kurzer Zeit gezeigt, wie verwundbar wir sind und uns vor Augen geführt, wie wertvoll die Gesundheit ist.»

Wegen Corona wurde der Straub-Sport Cup, die Unihockeymeisterschaft der Turnvereine, bereits nach der Qualifikation gewertet. Der TV Huttwil «on fire» konnte einen Grosserfolg feiern. Das Mixedteam holte sich zum dritten Mal den Meistertitel. Das Herrenteam gewann die Bronzemedaille. Die Volleyballmeisterschaft wurde ganz abgebrochen.

Die Turnhallen und Sportplätze waren geschlossen. Aufgrund der Coronavirus-Situation hatte der Schweizerische Turnverband entschieden, alle Anlässe und alle Wettkämpfe sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport bis Ende Juni abzusagen. Damit fiel die Turnfest-Saison 2020 ins Wasser.

«Die Pandemie bestimmt unseren Alltag. Und damit auch unser Vereinsleben. Viele Vereinsmitglieder haben sich im Verlauf der letzten Monate mit dem Virus angesteckt. Einige bemerkten davon fast nichts, andere wurden regelrecht aus der Bahn geworfen.»

Der Lockdown Mitte März 2020 schlug ein wie eine Bombe. Die Erleichterung und Freude waren gross, als im Juni ein Teil des Trainings wieder aufgenommen werden konnte. Die Freude am Turnen sollte jedoch nicht von langer Dauer sein. Schnell und noch heftiger kündigte sich die zweite Corona-Welle im September an. Bereits im Oktober mussten alle Trainings wieder abgesagt werden und das Vereinsleben kam ein zweites Mal zum Stillstand – und der hielt über das Turnjahr 2020 hinaus an.

Die Hauptversammlung **2021** konnte wegen Corona nur in schriftlicher Form stattfinden. Präsident Daniel Flückiger durfte Vorstandsmitglied Stefan Leuenberger ehren. Seit 25 Jahren ist er im Vorstand für das Amt Information zuständig. Einer der wenigen Wettkämpfe, der durchgeführt werden konnte, war die Vereinsmeisterschaft. Die Pokale gingen an die Routiniers Silvia Schwantag (5. Titel) und Stefan Leuenberger (18. Titel). Für etwas Wettkampf-Flair bei den Frauen/Männern sorgten die beiden intern organisierten «Covid-Turnfeste». Keine richtigen Turnfeste zwar, aber doch mit vielen Details, wie einer eigenen Festkarte und einem improvisierten Festzelt. Es waren in der Coronazeit wohl die einzigen «Turnfeste» in der ganzen Schweiz.

Mit ganz viel Herzblut und Zusatzaufwand ermöglichte der TV Koppigen dem Turnnachwuchs im Oberaargau und Emmental den Jugitag 2021. Dieser wurde dezentral ausgetragen. Jede Jugendriege führte den traditionellen Leichtathletik-Wettkampf auf der ortseigenen Infrastruktur durch, die Jugi Huttwil im Campus Perspektiven. Der TV Koppigen überwachte die Wettkämpfe mit einer Delegation vor Ort und übermittelte die Resultate ins Rechnungsbüro. Stefan und Nadine Gerber hatten mit ihrem 13-köpfigen Leiterteam die stolze Anzahl von 56 Kindern gut im Griff. Im LA-Dreikampf konnten gleich drei Jugitagsiege bejubelt werden.

Auch im Februar **2022** konnte keine Hauptversammlung in herkömmlicher Form durchgeführt werden. Die Geschäfte wurden online abgehandelt. Aufgrund der abgesagten Turnervorstellung wurde eine «LKW-Turnshow» zusammengestellt. Unter dem Motto «Zäme am Charrä zieh u turne» fanden auf einem Lastwagenanhänger auf dem Schulhausplatz Städtli zwei gut besuchte Vorstellungen statt.

Nach 13 Jahren an der Vereinsspitze übergab Daniel Flückiger das Präsidentenamt an Christa Leuenberger. Er steuerte den TV Huttwil durch die schwierige Coronazeit, welche alle Vereine arg ins Wanken brachte.

Rückkehr zum Turnbetrieb

Es war einfach schön. Erstmals seit März 2020 konnten ab Februar 2022 wieder ganz normale Trainings stattfinden sowie Wettkämpfe und gesellige Anlässe organisiert oder besucht werden. Allerdings haben seit der Coronakrise noch längst nicht alle Mitglieder den Weg in die Turnhalle zurück auf sich genommen. Knapp 200 Kinder und Jugendliche erlebten beim 30. Huttwiler Ferienpass des TV Huttwil eine abwechslungsreiche und spannende Ferienwoche. Die zurückgewonnene Normalität war für alle Beteiligten eine grosse Freude.

Der TV Huttwil konnte beim Hitze-Kantonturnfest in Lyss/Aarberg im Vereinswettkampf keinen Exploit landen. In den Einzelwettkämpfen eine Woche zuvor gab es zwei Podestplätze. Die Herren-Mannschaft TV Huttwil «on fire» wurde ausserdem Vize-Turnfestsieger im Unihockey. Trotzdem hatten nach dreijähriger Turnfestabstinenz alle mitmachenden «Huttu-Turner» grossen Spass. Larissa Ruch (3. Rang Leichtathletik-Vierkampf U20) und Stefan Leuenberger (3. Rang Turnwettkampf 45+) holten zwei Bronzemedailien. Am Oberländischen Turnfest in Frutigen holte das Unihockeyteam «on fire» Silber und Stefan Leuenberger im Turnwettkampf Bronze.

Das Jahreshighlight folgte im November. Unter dem Motto «In meinem Keller» konnte erstmals seit 2019 wieder eine Turnervorstellung stattfinden. Das Publikum dankte es mit einem schönen Aufmarsch.

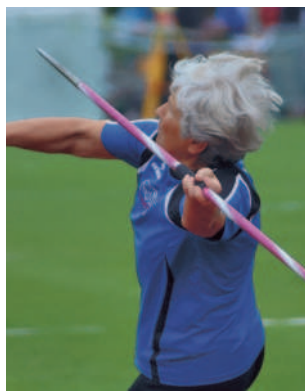
An der Hauptversammlung **2023** wurden im Beisein von 92 Vereinsmitgliedern Susanna Schärer und Daniel Flückiger zu Ehrenmitgliedern ernannt. Susanna Schärer war 20 Jahre als Leiterin in der Mädchen-Jugi tätig. Ihre grosse Leidenschaft ist das Volleyball, dessen Hauptleitung sie nach 13 Jahren übergab. Sie organisierte ausserdem unzählige Volleyturniere inklusiv Mixed-Game-Night. Ex-Präsident Flückiger leitete den Verein jahrelang souverän und unaufgeregt. Er zeichnete sich dadurch aus, mit sämtlichen Riegen und Generationen im Huttwiler Grossverein einen guten Austausch zu pflegen.

Seit 1987 wurde die Vereinsmeisterschaft, mit einigen Unterbrüchen, insgesamt 27-mal durchgeführt. Früher ein hochstehender Wettkampf litt dieses Vielseitigkeits-Kräftemessen zuletzt an der geringen Beteiligung. So entschloss der Vorstand, die Vereinsmeisterschaft mit der Austragung 2022 zu beenden. Vereinspräsidentin Christa Leuenberger und Nadine Hodel teilten sich bei den Turnerinnen den Sieg. Bei den Turnern kam es bei der letzten Austragung zu einem Novum. Manuel Ritter konnte sich den Titel vor dem 19-fachen Meister Stefan Leuenberger sichern.

Die Beteiligung an den Vereinsevents war sehr unterschiedlich. So wurde der GP Bern, einst einer der Eckpfeiler im Tätigkeitsprogramm, nur gerade von zehn Turnenden absolviert. Im Gegensatz dazu nahmen an der Turnfahrt in Lotzwil über 30 Personen teil. Es schien, als hätte man in den geselligen Teilen nach zwei Jahren mehr Nachholbedarf als in den sportlichen, da auch die Beteiligung in den Trainings deutlich kleiner ist, als vor der Pandemie.

Mit dem gelungenen Auftritt an der Turnervorstellung endete das Kapitel der Aerobic-Kleinformation nach 15 Jahren. Noch einmal wusste das Team das Publikum mit einer peppigen Darbietung zu überzeugen. Im Unihockey holte sich das Team «on fire» im Mixed-Cup den vierten Cupsieg und in der Meisterschaft die Bronzemedaille. In der höchsten Spielklasse der Herren konnte mit dem Vize-Meistertitel der bislang grösste Erfolg erzielt werden. Alles trotz der lästigen Pandemie.

Heidi Graber ist einfach grandios. Ende September glänzte die nunmehr 80 Jahre alte Masters-Leichtathletin an der Masters-EM in Südtalien. Heidi holte zum fünften Mal in ihrer Alterskategorie den EM-Titel im Speerwerfen.



Heidi Graber, mehrfache Schweizer-, Europa- und Weltmeisterin

Mit 55 Mitgliedern startete der TV Huttu am Verbandsturnfest in Wangen an der Aare und glänzte mit starken Resultaten in den beiden Vereinswettkämpfen sowie gleich fünf Podestplätzen in den Einzelwettkämpfen.

Stefan Leuenberger feierte mit dem Punktemaximum den Turnfestsieg im Turnwettkampf 45+. Im Leichtathletik-Vierkampf U20 schafften es gleich zwei TVH-Turnerinnen auf das Podest. Miriam Ruch holte sich die Silbermedaille mit hauchdünnem Vorsprung auf Nadine Hodel. Marcel Jörg holte sich nach unzähligen Jahren ohne jegliches Training in den LA-Disziplinen die Bronzemedaille im Leichtathletik-Vierkampf der Männer. Ebenfalls Bronze gewann der TV Huttwil im Aerobic-Einzelwettkampf «3er- bis 5er-Teams» mit Christa Leuenberger, Tanja Nyffeler, Daniela Schär, Julia Zürcher und Melanie Zürcher.

In den Vereinswettkämpfen belegten die Aktiven mit 24,59 Punkten in der 5. Stärkeklasse den guten 7. Rang von 22 Vereinen. Die Frauen/Männer wussten mit dem Fit+Fun-Programm im Vereinswettkampf ebenfalls zu gefallen und holten mit 27,36 Punkten in der 1. Stärkeklasse den 4. Rang von elf Vereinen.

Damenturnverein

Es wird Sache unserer heutigen Hauptversammlung sein, die neu gegründete Damenriege zu bestätigen, und hier möchte ich es warm empfehlen, dieser neugegründeten Riege durch Rat und Tat zur Seite zu stehen. (Jahresbericht TV Huttwil 1925)

Eine bedeutende Änderung hat der Turnverein erfahren, dass ihm eine Damenriege und sogar eine Männerriege unterstellt ist. Von ersterer haben wir durch ihre Arbeit und Teilnahme anlässlich des Bezirksturnfestes und unserer Vorstellungen den Beweis erhalten, dass nur vorzügliche Arbeit geleistet wird. Über die Gründung und die Arbeit der Damenriege wird ein besonderer Bericht abgefasst sein, und wir lassen den Damen das Vorwort. (Jahresbericht TV Huttwil 1926)

Wohlgemut sahen wir in die Zukunft, nicht ahnend, was uns alles harren würde. Die hohe Zuversicht schwand, als uns unsere Leiterin Fr. Egli mitteilte, dass sie auf 1. Mai von Huttwil wegziehen werde. Wir waren vor eine harte Prüfung gestellt, wo nun schnell eine andere Leiterin hernehmen? Auf Jahresschluss zählten wir 20 Aktivmitglieder, und die allwöchentlich stattfindenden Turnabende waren immer so zu 70 bis 80 % besucht worden. (Jahresbericht 1927)

Präsident Fritz Burkhardt fragt die Vertreterinnen der Damenriege an, ob sie gewillt wären, bei der Vorstellung mitzuwirken. Fr. Bieri erklärt sich Namens der Damenriege hierzu bereit. Ehrenmitglied Hans Flückiger ergreift nun das Wort und erklärt, dass auch für die jungen Mädchen eine Riege gegründet werden sollte, und dass dies eine schöne und dankbare Arbeit für die Damenriege wäre. (Jahresbericht TV Huttwil 1928)

Anlässlich unserer Fahnenweihe halfen Sie uns durch Ihre Anwesenheit den feierlichen Akt wesentlich zu verschönern. Ferner überraschten Sie uns durch ein schönes Geschenk. Für beides bringen wir Ihnen den wärmsten Dank entgegen. Das neue Banner wird uns stets erinnern, dass die Damenriege Patin ist und wir hoffen gerne, der Turnverein werde Ihr Entgegenkommen stets in dankbarer Weise zu würdigen wissen. Zum ersten Male begleitet uns das neue Banner und zwar gerade an ein Eidg. Fest, dazu die Damenriege als Patin, da sollte ja alles klappen! Indem wir hoffen, der Turnverein werde Ihnen in diesem Sinne keine Unehre einlegen und mit nochmaligem bestem Danke zeichnen mit Turnergruss und Handschlag. Der Präsident. (Brief Turnverein vom 15. Juli 1928)

Mädchenriege: Werner Lanz teilt mit, dass Herr Dr. Schlunegger die Leitung übernehmen werde, wenn eine Riege zustande komme. Nach einer kurzen Debatte wird beschlossen, eine provisorische Mädchenriege ins Leben zu rufen, dann die Jugendriegekommission einzuberufen und sich ihrem Gutachten zu fügen. (Versammlung TV Huttwil 1930)

Wir stehen am Ende unseres fünften Rechnungsjahres, das für uns recht viel Unangenehmes brachte. Am 4. Februar 1930 hielten wir unsere Hauptversammlung ab und waren damals noch voller Zuversicht, dass uns der teilweise entzogene Turnabend doch noch ganz zugesprochen würde. Wir hofften noch auf die wackere Unterstützung von Seite des Turnvereins und bauten auf die Sitzung vor dem hochwohllöblichen Gemeinderate. Leider wurden alle unsere Hoffnungen zunichte gemacht, indem an einer gemeinsamen Sitzung aller Sportvereine dahin bestimmt wurde, dass der Frauen-Turnverein und unsere Riege jeweilen abwechselungsweise die Turnstunden Donnerstag und Samstag abhalten können. Wohl oder übel mussten wir uns endlich fügen! (Jahresbericht 1930)

An Turnfahrten haben wir dieses Jahr allerdings ein bisschen gespart, denn es wurden nur zwei und die Vereinsreise unternommen. Die erste war auf die Lüdern, von nur sechs Mitgliedern ausgeführt, trotzdem ging's ganz fidel zu. Die zweite unternahmen wir am 18. Oktober auf die Lueg, die ebenfalls fröhlich verlief. An der Vereinsreise, die uns über Luzern-Brünig-Interlaken-Trümmelbach, Spiez und wieder nach hier führte, haben zwölf Mitglieder der Riege teilgenommen. (Jahresbericht 1930)

Vom Verband wurde uns mitgeteilt, dass dem Damenturnverein Wasen beim Brand der Wirtschaft zum Löwen alles Turnmaterial verbrannt sei, das sie dort aufbewahrten. Versicherung hätten die Turnerinnen keine abgeschlossen. Der Aufruf, alle Turnerinnen möchten mithelfen, dass die Wäseler bald wieder Material anschaffen könnten, erging an unseren Verein nicht ergebnislos. Am Tag nach unserem Abendspaziergang konnte ich 10 Franken zur Post bringen, was vom Damenturnverein Wasen herzlich verdankt wurde. (Jahresbericht 1954/55)

Bald mussten wir vernehmen, dass wir die Turnervorstellung allein durchführen sollten. Die Turner hätten kaum Zeit, etwas zu üben, da sie sonst genug Beschäftigung hätten. Wir sagten natürlich nicht nein zu diesem Vorschlag, da wir ja schon lange den Wunsch hatten, einmal allein etwas zu bieten. Nun ging's ans Raten, was bringen, und auch was für eine Tombola. Bald waren wir uns einig, dass wir einige Nummern lernen wollten und vielleicht auch einige Sketche.

Schon von Anfang an wurde uns gesagt, dass wir erst an der Hauptprobe auf die Bühne könnten. Das hing auch mit der Überraschung zusammen. Mit der Zeit vernahmen wir, was die Turner vor hatten. Eine wirklich grosse Aufgabe hatten sie sich vorgenommen, aber auch eine lohnende. An der Hauptprobe sahen wir dann den Mohrensaal in seinem neuen Kleid. Das hatten sie sehr gut gemacht. Manche freie Stunde hatten die Turner geopfert, um den Saal neu zu streichen. Wir gratulieren ihnen zum guten Gelingen. (Jahresbericht 1956/57)

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mehrere Male nicht turnen wegen militärischer Besetzung der Turnhalle. Nun hat auch das ein Ende. Den 20. November 1958 sollten wir in unserem Kalender rot anstreichen. Da konnten wir zum ersten Mal in die neue Turnhalle. Was das für uns bedeutet, weiss ein jedes. Dass uns die neue Turnhalle zusagt und gefällt, sollten wir damit bezeugen, indem wir fleissig turnen gehen. (Jahresbericht 1958/59)

Unsere erste Turnstunde begann am 8. Januar und wir turnten sogar zweimal in der Woche. Ja, damals übten wir auf unsere Vorstellung, die am 28. Februar im Saal zum Hotel Mohren stattfinden sollte. Doch werdet ihr alle noch gut in Erinnerung haben, dass es leider nur bis zur Hauptprobe kam. In der Nacht auf den 28. Februar brannte unser «vielgeliebter» Mohren-Saal samt vielen Kostümen und Geräten nieder. Viel braucht man darüber nicht zu berichten, da wir sicher noch alle mit Schrecken an diese Nacht denken. Hoffen wir nur, dass es bald wieder einen neuen Saal gibt. Wenn schon

viel über den Saal geschimpft wurde, so war er uns doch lieb. Sicher wisst ihr, dass wir nun einen Frauenturnverein haben, nun rufe ich euch Turnerinnen zu: «Bitte schickt eure Mütter zum Frauenturnen, damit sie recht lange jung bleiben.» (Jahresbericht 1959)

Auch wir vom Damenturnverein hatten in diesem Jahr noch ein Fest vor uns. Denn wir wurden vom Verband angefragt, ob wir nicht den Spieltag bei uns durchführen wollten. Am 3. Juli wurde nun dieser Spieltag abgehalten. Auch unser Frauenturnverein hat mitgeholfen und wie, beinahe wären sie ins Final vom Korbball gekommen. Dieses Jahr gab's überhaupt viele Feste in Huttwil. Nach dem Jugendriegentag folgten später noch die Kadettentage. An beiden Festen haben unsere Turnerinnen mitgeholfen, sei es im Büro oder auf dem Wettkampfplatz. (Jahresbericht 1960)

Da unsere Leiterin und Präsidentin Susanne Wyss von Huttwil wegzieht, mussten wir zwecks Wahlen eine Hauptversammlung einschalten. Unser neuer Leiter ist Herr Lehrer Nyffeler, der sich bereit erklärt hat, unseren Damenturnverein zu leiten. (Ausserordentliche HV 1960)



Turnervorstellung 1965

Am 6. März trat unser Nachwuchs, die Mädchenriege, unter der tüchtigen Leitung unserer Leiterin Susanne Wyss im Mohrensaal auf. Susanne Wyss hatte mit dieser Vorstellung vollen Erfolg, wuchs doch ihre Mädchenschar daraufhin auf 120 Mädchen an. (Jahresbericht 1966)

Verbandsturnfest in Huttwil. Nach einer kalten und regnerischen Woche herrschte an beiden Wettkampftagen strahlendes Sommerwetter. Aus unserem Verein stellten sich einige Leichtathletinnen zum Kampf, und prompt siegten unsere Favoritinnen. Heidi Graber war Erste im 3-Kampf der Damen und Liliane Flückiger Erste im 5-Kampf der Frauen. Auch für unsere Gymnastikgruppe war das lange Üben nicht vergebens. Mit dem 3. Rang konnten sie bestimmt recht zufrieden sein. (Jahresbericht 1974)

50-Jahr-Jubiläum 1975

Im Jahre 1925 gründeten einige Jungturnerinnen unter dem Zeichen «frisch, fromm, fröhlich, frei» einen Turnverein, der auch durch die Krisenjahre erhalten blieb. Während des Zweiten Weltkriegs war die Turnhalle mit Internierten besetzt. Das jedoch hielt die Turnerinnen nicht zurück, und sie wählten das Allereinfachste, sie turnten unter freiem Himmel.

In den ersten Jahren wurde der DTV vom Turnverein Huttwil unterstützt und beraten. Durch die Jahre erfreuten unsere beiden Turnvereine die Huttwiler mit grossartigen Vorstellungen, hinter welchen sich lange Tage mit viel Arbeit und Geduld verbargen.

Im Oktober nun wurde eine Jubiläumsfeier mit Jungen und Junggebliebenen veranstaltet. Mit Pferd und Wagen gedachten wir, eine Ausfahrt über Land zu machen. Der Wettergott jedoch stellte uns, wie schon oft, auf die Probe. Er liess es kälter und regnerisch werden. Wir behielten unsere gute Laune und fuhren am Morgen in warme Kleider gehüllt mit dem Car Richtung Bürgisweier. Dort starteten wir ein fröhliches Beisammensein unter dem Motto «Einst und jetzt». Vor einem reichhaltigen Essen wurden die Gründerinnen und Ehrenmitglieder mit einem farbenfrohen Blumenstrauss beschenkt.

Am 2. Juni 1976 sass ganz Huttwil vor dem Fernseher oder auf dem Brunnenplatz vor der Grossleinwand und drückte unserer Mannschaft am «Spiel ohne Grenzen» die Daumen. Nicht vergebens, sie wurden Zweite, und auch dank unserer guten Leichtathletinnen. Beim grossen Empfang war der ganze Verein vertreten. Keine Turnerin wollte es sich nehmen lassen, unseren vier Mädchen die Hände zu schütteln. Anschliessend wurde im Mohrensaal der grosse Erfolg noch gebührend gefeiert. (Jahresbericht 1976)

Es war ein grosses Fest, die Schweizerischen Frauenturntage in Genf. An einem solchen Fest wollte der DTV natürlich dabei sein. Die Leichtathletikgruppe begab sich schon am Donnerstagabend in die Rhonestadt. Mit viel Begeisterung haben diese im Fest- und Wettkampfgelände gute Plätze errungen: 3-Kampf Kategorie 1: 29. Rang Fückiger Liliane, 33. Rang Flückiger Yvonne. 3-Kampf Kategorie 3: 13. Rang Zürcher Susanne. 3-Kampf Kategorie 4: 11. Rang Heiniger Elisabeth, 71. Rang Nyfenegger Heidi. Es ist schon ein herrliches Gefühl, wenn man mit dem ganzen Verband eine Übung vorführen darf, die auch das Publikum mitzureissen vermag. Als krönender Abschluss waren die Allgemeinen Übungen zu zeigen. Es ist ein überwältigendes Erlebnis, wenn 15'000 Turnerinnen die gleiche Übung turnen. (Huttu-Turner 1978)

Unser an der letzten Hauptversammlung gefasster Entschluss, vermehrt an Wettkämpfen teilzunehmen, haben wir in die Tat umgesetzt. Viele Turnstunden bestanden nun mehr aus Prellen, Hüpfen, Schaukeln, aus Figuren üben, die meisten hundert Mal und mehr. Was am Anfang beim Schaukelring als «Chrampf und Murgs» taxiert wurde, brachte uns nach langem, harten Training in Koppigen den 2. Rang ein. Die gut sichtbare Steigerung unserer Schaukelring-Akrobatinnen wurde mit den Noten 7,95 und 7,80 bewertet. Die Ballgymnastik Pflicht, die weit mehr Anforderungen stellte, als von mancher Turnerin angenommen, gelang im Grossen und Ganzen recht gut. (Huttu-Turner 1979)

Marlise Scheidegger übergab das Amt der Präsidentin nach acht Jahren an Maria Haldimann.

Am Sonntag begann das grosse Zittern. Gegen Mittag traten wir beim Geräteturnen an. Obwohl sich alle voll einsetzten, gab's kleine Fehler. Die ernsten Mienen der Kampfrichterinnen verhiessen nicht gerade das Beste. Die Stimmung änderte sich schlagartig. Ja, wir waren alle aus dem Häuschen vor Freude, als wir sahen, dass der DTV Huttwil auf der Rangliste beim gem. Wettkampf den 1. Rang erzielte. Der Muskelkater vom Üben der Schaukelringe hat sich doch gelohnt. (Turnfest Lotzwil 1980)

Nach den Sommerferien verschickten wir Flugblätter mit dem Inhalt «Volleyball für jedermann». Und es hat sich gelohnt. Denn jetzt haben wir eine richtige, wettkampffreudige Spielgruppe zusammen. Leider besuchen immer nur die gleichen Turnerinnen die Kurse; hat denn sonst niemand mehr Interesse, Kreiskurse zu besuchen? Man denke nur an die Vereinbarung zwischen dem FTV und dem DTV. Bei Leiterinnenwechsel wird die Mädchenriege wiederum dem DTV unterstellt. Was dann? (Huttu-Turner 1980)

Seit September gibt es Volleyball. Um 19 Uhr stehen schon die ersten Turnerinnen und Turner in der Halle, um bei einem «leichten» Einlaufen ihre Muskeln zu lockern und zu dehnen. Dann gilt's, die persönlichen Fertigkeiten beim Pritschen, Baggern und Smashen zu verbessern. Trotzdem das Volleytraining manchmal ziemlich hart ist und manchen zum Schwitzen bringt, sind mehr Frauen als Männer dabei. (Huttu-Turner 1980)

Als neue DTV-Präsidentin konnte Annemarie Burkhardt gewählt werden. Heidi Graber wurde als Dank für ihre langjährige Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt. Auch die ehemalige DTV-Präsidentin Edith Lanz war zuvor zum Ehrenmitglied gewählt worden.

Wegen des Brandunglückes im Hotel Mohren und Modehaus Niederhauser konnten wir für einige Zeit die Turnhalle nicht benützen. Die Hallen wurden mit geräucherten Kleidern von den Socken bis zum Mantel vollgestopft, und dann gab's einen Sonderverkauf wie beim billigen Jakob. Am Sonntag, den 29. August, durfte der TV Huttwil eine neue Fahne in Empfang nehmen. In einem feierlichen Akt, der von der Stadtmusik umrahmt wurde, hatten wir die Ehre, als Fahhengotte, zusammen mit dem TV Madiswil als Fahnegötti, die neue Fahne zu übergeben. (Jahresbericht 1982)

Der DTV nahm mit 14 Turnerinnen an den Schweizerischen Frauenturntagen 1984 teil. Unsere Wettkämpfe bestritten 51 Vereine in der 2. Stärkeklasse. Trotz des üblen Starts erreichten wir die Schlussnote 9,19. Tenüwechsel. Um 18.55 Uhr stand die Gymnastik-Pflicht auf dem Programm. Mit Konzentration und gutem Willen gibt jede Turnerin ihr Bestes. Es ist gut gelaufen. Wir haben's geschafft: Note 9,10 – wir sind ausser Rand und Band vor Freude. An der Notentafel beim Kommandoturm stehen erst wenige Resultate, und erst am Samstagabend steht unser 2. Platz definitiv fest. Eine Freude besonderer Art bereitete der Empfang am Bahnhof Huttwil. Erstmals seit Bestehen des DTV wurden auch wir Frauen von der Stadtmusik und den Fahnenlegationen empfangen. (Huttu-Turner 1984)

Mit 14 Turnerinnen starteten wir an den Verbandsmeisterschaften 1985 in der 2. Stärkeklasse mit der Pflicht ohne Handgerät. Am Sonntagmorgen mussten wir (wie immer) den Wettkampf eröffnen. Da der hölzerne Boden nass und glitschig war, wurde der Start um eine halbe Stunde verschoben. Die Übung, die unsere Leiterin Therese Eberhart mit uns einstudiert und ausgefeilt hatte, gelang sehr gut. Wir erhielten die sehr gute Note 9,17. Hinter den Starvereinen Koppigen und Roggwil bedeutete dies der 3. Rang. (Huttu-Turner 1985)

Zum 20-jährigen Bestehen der Mädchenriege fand 1985 in Huttwil der Mädchenriegentag statt. Susanne Wyss übergab uns im Frühjahr die Mädchenriege. Heidi Graber führt die Mädchenriege nun als Hauptverantwortliche weiter. Monika Minder, Gabi Baumann, Gabi Tritschler, Ursula Lüthi, Therese Eberhart und Rosette Graf helfen tüchtig mit, hoffentlich werden sich noch andere um die Betreuung der Mädchen interessieren. (Huttu-Turner 1986)

Therese Greub, seit 1984 Präsidentin, trat zurück und als ihre Nachfolgerin konnte Rosette Graf gewählt werden.

Anfang November begann in Gondiswil die Volleyball-Verbandsmeisterschaft. Wir starteten unter einem guten Stern und eroberten am ersten Spielabend alle möglichen sechs Punkte. Gerne hofften wir auf einen Platz im Finalspiel. Dass es uns aber gelingen sollte, sogar den Meistertitel zu erkämpfen, das hätten wir niemals zu träumen gewagt. (Volleyball 1987)

«Dür's Turnerjahr» lautete das Rahmenthema der Turnervorstellung 1988, die bereits Ende Oktober stattfand. Wer mithalf, musste fleissig üben, die anderen blieben leider öfter daheim als nötig. Unser Programm stiess beim Publikum auf gutes Echo. Als erfolgreiche Neuerung halfen auch der FTV und die Männerriege mit. Die Volleygruppe kann heuer nur gerühmt werden, sie sorgte für positive Schlagzeilen. Die Titelverteidigung der Verbandsmeisterschaft war erfolgreich, der Pokal bleibt uns wieder ein Jahr erhalten. Im März gewannen wir zum ersten Mal den grössten Pokal am eigenen Turnier.

Im letzten Herbst begann neu für Huttwil ein zweiteiliger Kinderturnkurs. Das Kinderturnen ist ähnlich organisiert wie das besser bekannte Muki-Turnen (Mutter-Kind). 17 fünf- bis sechsjährige Kinder turnten jeden Mittwoch eifrig und begeistert mit. (Jahresbericht 1988)



Verbandsturnfest Madiswil 1998

1970 wurde Heidi Graber vom Vorstand des DTV angefragt, ob sie nicht bereit wäre, die Leitung der Turnstunden zu übernehmen. In diesem Jahr hatte nämlich Susanne Wyss als Leiterin ziemlich unerwartet demissioniert und eine grosse Lücke hinterlassen. Heidi leitete und turnte damals zwar noch aktiv in Langenthal, sagte aber glücklicherweise zu. Als man 1972 keine Vize-Präsidentin fand, übernahm Heidi als Leiterin auch noch diese Arbeit und half dem Vorstand aus der Patsche. 1978 demissionierte sie als Leiterin, Regine Baumann wurde damals ihre Nachfolgerin. 1986 übernahm Heidi die Mädchenriege als Hauptleiterin. Nun hat sie auf die diesjährige Hauptversammlung demissioniert und die Mädchenriege an Rosmarie Lehmann weitergegeben. (Huttu-Turner 1992)

Neu in Huttwil: Fünf initiative Turnerinnen aus dem DTV stellen während den nächsten Frühlingferien einen «Ferienpass» auf die Beine. Ein breites Angebot, nicht nur in sportlicher Richtung, soll allen Erst- bis Neuntklässlern zu erlebnisreichen und interessanten Ferientagen verhelfen. Zur Durchführung sind zum Beispiel Kurse wie Schmuckmodellieren, Osterbasteleien, Jazztanz, Spielolympiade und anderes mehr geplant. (Huttu-Turner 1992)

Wir Frauen brachten heuer keinen dreiteiligen Wettkampf auf die Beine und starteten im Vereinswettkampf einteilig, 4. Stärkeklasse. Welch Höhenflug erlebten wir, als wir um 18 Uhr sogar Kategorie Sieger in der Zwischenrangliste waren! Kurz nach 20 Uhr stand fest, dass uns die Fraubrunnenrinnen ganz knapp um 0,03 Punkte geschlagen hatten und wir glücklich mit einer Note von 9,437 auf den zweiten Platz zurückfielen. Enttäuscht waren wir keinesfalls, schreiben wir doch mit Rang zwei die beste Platzierung der Vereinsgeschichte. (Kantonales Turnfest 1993)

Nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit demissionierte Rosette Graf 1994 als Präsidentin. Nachfolgerin war Christine Rothenbühler. Zum ersten Mal wurde am Turnfest Zürich-Witikon eine Grossfeldgymnastik zusammen mit den Turnern, einstudiert von Beatrice Towli, gezeigt.

Das von Pia Burri zusammengestellte Stufenbarren-Programm, welches bereits an der letztjährigen Turnervorstellung zu sehen war, bestach besonders wegen dem feinfühligem und ästhetischen Auftreten der vorführenden Damen, was gelegentlich Mängel in der Körperhaltung überdeckte.

Trotz diesen Abzügen belegte der DTV mit der Note 8,85 nur äusserst knapp hinter den Schaukelring-Damen aus Steinenberg-Grasswil den zweiten Platz (8,88). Ebenfalls erfolgreich verlief der Auftritt der 16 Turnerinnen und Turner in der Grossfeldgymnastik. Mit Tigeraugen und der dementsprechenden Motivation startete die Gymnastikgruppe mit der rockigen Survivor-Nummer «Eye of the Tiger». Mit der Note 28,61 rangierte Huttwil punktgleich mit Langenthal zwar am Schluss des Feldes, wies auf den siegreichen Turnverein Utzenstorf jedoch nur 0,63 Punkte Rückstand auf. (Verbandsmeisterschaften 1995)

Wie schon 1985 massen sich die Mädchen auf den nicht mehr topmodernen Dornacker-Sportanlagen. Die tadellose Organisation und der Einsatz der vier heimischen Turnvereine, es waren laut OK-Präsidentin Pia Burri über 130 Helferinnen und Helfer im Einsatz, trug viel zum guten Gelingen dieses Grossanlasses bei. (Huttu-Turner 1995)

Bei der Rangverkündigung zitterten die Podestklassierten doppelt, konnten sie sich die Medaille doch von niemand geringerem als vom dreifachen Kugelstoss-Weltmeister Werner Günthör umhängen lassen. Der grossgewachsene Sportler überragte die siegreichen Mädchen sogar noch, als diese auf dem etwa einen Meter hohen Podest standen. Aus den Händen des Ehrengastes durfte Susanne Wyss für ihr Engagement seit der Gründung der Mädchenriege Huttwil vor 30 Jahren, ein kleines Geschenk entgegennehmen. (Mädchenriegetag Huttwil 1995)



Susanne Wyss, Präsidentin und Leiterin im DTV, Hauptinitiantin bei der Gründung des FTV und der Mädchenriege

Am 11. April 1997 fusionierten der Turnverein und der Damenturnverein zum neuen Turnverein Huttwil. Nach zweieinhalbjähriger Vorarbeit wurde dieser Schritt vollzogen. An der Spitze des neuen Vereins mit knapp 400 Mitgliedern stand ein 13-köpfiger Vorstand unter dem Präsidium von Christine Rothenbühler.

Frauenturnverein

Seit 22 Jahren turnen wir unter der Leitung von Susanne Wyss. Wer sie kennt, weiss, dass dieser Name für Qualität bürgt. Unser Verein zählt 78 Aktivmitglieder. Zwischen 40 und 50 Turnerinnen tummeln sich regelmässig in der Halle in Schwarzenbach. Aus dem FTV hervorgegangen sind die beiden Volleyballmannschaften. Mit vielen Ideen und Tricks versucht der junge Lehrer Beat Schneeberger uns ältere Semester immer wieder auf Trab zu bringen.

Unter unserer Flagge segelt auch die Mädchenriege mit 109 Mitgliedern im Alter von 7 bis 16 Jahren. Das Muki-Turnen hat sich sehr gut eingebürgert. Der grossen Nachfrage wegen müssen die Kurse dreifach geführt werden. Der FTV pflegt auch die Geselligkeit. Bei Wanderungen, Reisen, Skifahren usw. wird rege mitgemacht. «Die Seele baumeln lassen», ist unsere Devise. (Huttu-Turner 1981)

25 Jahre Frauenturnverein Huttwil

Im ersten Protokoll von 1959 heisst es: «Trotzdem das Frauenstimmrecht am 1. Februar 1959 verworfen wurde, liessen wir Huttwiler Frauen uns nicht verdrissen, einen neuen Verein ins Leben zu rufen.» Initiatorin zur Gründung des Vereins war Susanne Wyss, dem sie seither unermüdlich als Leiterin vorsteht. Sie brachte auf Anhieb 20 Frauen zusammen. Als Frau Bernhart an der konstituierenden Versammlung wissen wollte, wo das Vermögen des vor 20 Jahren aufgelösten Vereins sei, konnte ihr unsere damalige Sekretärin, Frau Hermann vom Ochsen, genau Auskunft geben: Das sei bei einer Wanderung mit reichlichem Imbiss erschöpft worden.

Am ersten Verbandsturnfest, wo wir aktiv mitmachten, es war in Aarwangen, klappte es noch nicht so recht. Aber nach der «abverheiten» Gymnastik beschlossen wir, uns in den freiwilligen Dreikampf zu stürzen. Darüber gibt ein Bericht interessante Aufschlüsse: Ernst Lienhart managte uns. Er erklärte die Startpflöcke. Wir «stiegen nicht ganz» und fanden, einer genüge. Beim Kugelstossen riet man uns, die Kugel nicht von unten zu werfen, sondern sie schön an den Hals zu legen und dann kräftig zu stossen. Beim Weitsprung baten wir die Kampfrichter, doch ja alles zu messen, was wir «gumpen», und nicht erst ab Bänkli.

Eine wichtige Gruppe unseres Vereins ist die Volleyballgruppe. 1973 begannen wir unter der Leitung von Susanne Wyss zu trainieren, pro Woche eine halbe Stunde. Schon ein Jahr später nahmen wir am Spieltag in Melchnau teil, ausgestattet mit nigelnagelneuen Apfelsaft-Leibchen. Dort mussten wir einsehen, dass wir nichts konnten und obendrein noch spöttische Bemerkungen hinnehmen mussten. Mit einem geschwollenen Zeigefinger, einem hinkenden Knie, vielen Blessuren und etwas mehr Hornhaut auf der Seele zogen wir ab Richtung Bürgisweierbad, doch nicht etwa entmutigt. Heute hat die Mannschaft zum fünften Male hintereinander in der 1. Liga Frauen den Wanderpreis gewonnen und die zweite Mannschaft konnte in die 1. Liga aufsteigen. (Jahresbericht 1984)

An der Hauptversammlung 1986 übernahm Ursula Niederhauser die FTV-Leitung von der bisherigen Präsidentin Barbara Lienhart.

Nach elfjähriger Tätigkeit im Vorstand mit grossen Verdiensten im Vereinsleben wurde Barbara Lienhart unser drittes Ehrenmitglied. Die beiden anderen Ehrenmitglieder des FTV sind Susanne Wyss und Hanni Mathys. (Huttu-Turner 1987)

Ende Oktober begann die Wintermeisterschaft des Turnverbands. Nachdem wir in den vergangenen Jahren immer in die 1. und 2. Liga auf- und abstiegen, war es unser Ziel, diesmal in der 1. Liga

zu bleiben. Mit ausgeglichenen Leistungen während der vier Spielabende beendeten wir die Meisterschaft auf dem 1. Rang und durften den Wanderpreis nach Huttwil holen. Es spielten: Nelly Geissbühler, Maria Haldimann, Barbara Lienhart, Elisabeth Meer, Lotti Meer, Rosmarie Nyffeler, Ruth Schürch, Brigitta Stamm und Berty Zaugg.

Gleichzeitig gratulieren wir unserer Mitspielerin Maria Haldimann zur Ehrenmitgliedschaft im Fraueturnverband Bern–Oberaargau–Emmental recht herzlich. Hilft sie doch mehr als zehn Jahre unermüdlich als Sekretärin im TK mit. (Huttu-Turner 1989)

Am Samstagmittag machte sich der «harte Kern» des FTV auf, um am Verbandsturnfest in Burgdorf teilzunehmen. Wir hatten im Fit-Pla-Frau (Fitness-Plausch für Frauen) anzutreten. Interessiert schauten wir den vor uns startenden Mannschaften zu, ob wir eventuell noch jemandem einen neuen Trick abschauen könnten. Der erste Posten gelang nicht wunschgemäß, beim zweiten Posten ging es schon besser. Beim letzten Posten, dem Transportieren der Bänkli, rannten wir, was das Zeug hielt, um möglichst viele Punkte zu machen. Als sich am späteren Nachmittag wieder alle trafen, hiess es plötzlich, wir seien Dritte. Das konnte doch nicht wahr sein! Deshalb begaben sich einige schleunigst zur Resultatetafel. Und siehe da, es war wirklich so: 3. Rang FTV Huttwil. Hei, war da die Freude gross, nun hatte sich das fleissige Trainieren doch gelohnt. (Huttu-Turner 1992)

Mit einer kleinen Laudatio und einem Geschenk samt Blumenstraus wurde Susanne Wyss für ihre 35-jährige Tätigkeit im FTV geehrt. Mit einigen Frauen hat sie vor 35 Jahren den FTV gegründet und seither zahlreiche Turnstunden einstudiert und geleitet. (Hauptversammlung 1993)

Nach elf Jahren Vorstandstätigkeit gab Irma Eggimann 1997 ihr Amt als Präsidentin an Magdalena Sommer weiter.

Die Hauptversammlung 2002 stimmte dem Antrag der Arbeitsgruppe, das Modell der kompletten Integration des FTV in den TV weiter zu bearbeiten, einstimmig zu. Ziel war es, an den Hauptversammlungen im Frühling 2003 über den Zusammenschluss zu beschliessen.



Die «Fünf-Uhr-Turnerinnen» im Jubiläumsjahr 2024

Männerriege

Erst im dritten Anlauf nach 1897 und 1900 gelang es dem Initianten Ernst Leuenberger, Lederhändler, am 15. Februar 1926 im Stadthaus Huttwil eine dauerhafte Männerriege zu gründen. Er freute sich, dass 24 ältere Turner, die sich der Turnerarbeit noch weiter widmen wollten, an der Gründungsversammlung dabei waren. Der Name der Riege wurde aus den drei Vorschlägen Altersriege, Männerturnverein und eben Männerriege einstimmig gewählt. Zweck der Riege sollte sein, nebst dem regen und pünktlichen Besuch der angesetzten Turnstunden jeweils am Montagabend, an denen hauptsächlich Freiübungen vorherrschen sollten, moralische und finanzielle Unterstützung des Turnvereins. Soweit möglich auch eine aktive Mitwirkung einzelner Riegenmitglieder an Turnfesten und Unterhaltungen. Weiter die gegenseitige Freundschaft und Kollegialität und die Geselligkeit innerhalb der Riege.

Als Riegenchef wurde Ernst Leuenberger und als Riegenleiter Hans Schafroth gewählt. Als Sekretär und Kassier beliebte Ueli Schuppli. Den Jahresbeitrag legte die Versammlung auf Franken 2.50 fest.

Bereits im Gründungsjahr waren drei Wanderungen dokumentiert nach Ohmstal, Lüdernalp und Willisau. Auch 1927 standen drei Ausflüge auf dem Programm: Wäckerschwend, Oberwald-Wasen und Willisau. Diese geselligen Anlässe gehören bis heute zum Tätigkeitsprogramm der Männerriege. Auch die Turnstunden, die heute noch am Montagabend stattfinden, wurden regelmässig von fünf bis zu 32 Männerturnern besucht.

1928 nahm die Männerriege mit 21 Mann an der Fahnenweihe des Turnvereins teil.

1941 führte die Männerriege die Veteranentagung des Turnverbands auf dem Thomasbödeli durch.

1974 wurde am Verbandsturnfest Huttwil zum 100. Geburtstag des TVH als Kampfrichter mitgeholfen.

1976 wurde der 50. Geburtstag im Stadthaus gefeiert. Mit Ueli Schuppli und Heinrich Strickler waren zwei Gründungsmitglieder dabei.

1984 Ueli Schuppli mit 98 Jahren Ältester an der Veteranentagung des Turnverbandes.

1985 An der Turnerchilbi des TVH das Seifenkistenrennen organisiert.

1986 Erstmals an einem Männerturntag in Kirchberg teilgenommen.

1987 Erstmals an einem Kantonalen Turnfest in Biel mit dabei.

1988 Erstmals an der Turnervorstellung des TVH aufgetreten.

1991 Erstmals an einem Eidgenössischen Turnfest in Luzern dabei.

1999 Der Männerturnverband TBOE tagt im Nationalen Sportzentrum und die Veteranentagung des TBOE wird im Hotel Mohren organisiert.

2000 Am Männerspieltag in Burgdorf dabei. An der Turnervorstellung als «Ballett-Tänzerinnen».

2001 75 Jahre Männerriege im Stadthaus mit einem Cüpli gefeiert. Am Turnfest TBOE in Utzenstorf Doppelsieg erkämpft und später den Männerspieltag des TBOE im neuen Sportzentrum organisiert. Am Huttu-Sportfest Sponsorenlauf durchgeführt und an STV-Turnshow im NSZ geholfen.

2002 Anfrage TVH wegen Vollbeitritt. 22 Mitglieder dagegen bei drei Enthaltungen. Männerspieltag Malters. Mithilfe am Kantonalen Nationalturntag. Auftritt als Cowboys an der Turnervorstellung.

2003 Mithilfe am Jugitag, am Kadettentag und am Schweizerischen Nationalturntag. Teilnahme am Männerturntag Ruswil.

2004 Männerturntag Rothenthurm. Einsatz am ELCO-Sporttag. Turnervorstellung: Beginn als «Verletzte», dann Therapie und als Geheilte abgetreten.

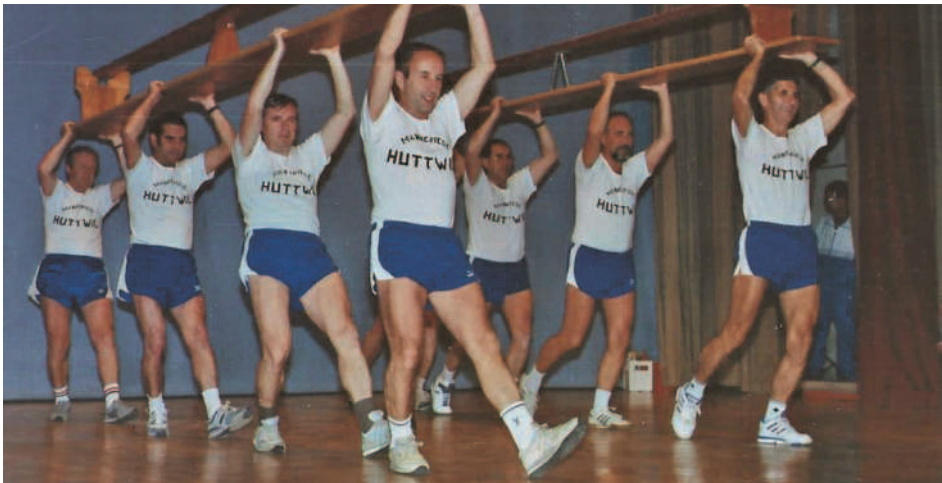
2006 Verbandsturnfest in Herzogenbuchsee mit zwei Podestplätzen im Einzelwettkampf (Bassa/Graber). Mithilfe am Erdgascup und den Kantonalen Schülermeisterschaften. Turnervorstellung als Flying Oldies.

2007 Männerturntag in Kriens: 4. Platz von 50 Vereinen! Mithilfe am Kantonalen Jodlerfest.

2008 Neuer Dress eingeweiht. Am grandiosen Verbandsturnfest in Huttwil mitgemacht. Mithilfe an der Masters-SM der Leichtathleten und an den Kadettentagen im Sportzentrum.

2009 Männerturntag in Hitzkirch. Mithilfe an der SM der Masters-Leichtathleten.

2010 Männerspieltag in Aarwangen letzter Platz mit zwei Punkten. Mithilfe an den Kadettentagen. An Turnervorstellung grosser Auftritt als Bundesräte. (Gesicht auf Brust aufgemalt).



Die Männerriege an der Turnervorstellung 1990

2011 Herbstwanderung erstmals mit den 5-Uhr-Frauen zum Härzlisee ob Engelberg. Klaus Wegmüller neuer Leiter. An Turnervorstellung Auftritt in bunten Socken.

2013 Passender Auftritt an der 700. Stadtrechtsfeier auf dem Brunnenplatz mit den «kalten Kameraden». Herbstwanderung mit den Frauen bei Prachtswetter auf den Allmendhubel bei Mürren.

2015 Letztes Jahr als selbstständige Männerriege. Ende Jahr schliesst sich die MR dem TVH ganz an. Turnfahrt in Huttwil besucht. Herbstwanderung rund um den Trübsee mit 24 Teilnehmer/innen. Erstmals keine Teilnahme an der Volleyball Meisterschaft und an der Turnervorstellung.

Der letzte Vorstand: Fritz Graber (Präsident), Walter Minder (Sekretär), Ruedi Tanner (Kassier), Hans Lienhart (Oberturner), Aldo Bassa (Riegenleiter Männer), Ernst Sprenger (Riegenleiter Senioren).

2016 Am 15. Februar wurde der 90. Geburtstag im Stadthaus gefeiert. 24 Männerriegeler waren dabei, die gleiche Anzahl wie übrigens auch bei der Gründung! Am Jugitag mitgeholfen. Hans Lienhart hat als technischer Leiter demissioniert. Fritz Graber hat das Amt neben dem administrativen Leiter übernommen, da kein Nachfolger gefunden wurde. Letzte HV der Männerriege. Auflösung der selbstständigen MR gutgeheissen und Anschluss an den TV beschlossen.

2020 Letztes Jahr unter der Führung von Fritz Graber. Ein Jahr zum sofort vergessen. Das Corona-Virus machte einen dicken Strich durch unser Tätigkeitsprogramm. Nur die Hälfte der 42 normalen Lektionen konnten durchgeführt werden.

2022 Das Jahr litt weiterhin unter den Nachwehen der Corona Pandemie. Zu Beginn konnte nur ohne Maske trainieren, wer ein gültiges Corona-Zertifikat (geimpft oder genesen) hatte. Heinz Sommer wird neuer Leiter. Der älteste Turner im Turnverein und der Männerriege, Walter Meyer, musste gesundheitlich den Austritt geben.

2023 Ein normales Jahr wie früher, doch nur noch mit 17 Aktiven. Fritz Graber hat endgültig demissioniert. Neuer Chef der Männerriege wird Peter Nyffeler.



Ehrenmitglied Fritz Graber, ehemaliger Präsident des Turnvereins und der Männerriege, wird für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Turnen geehrt.

Das Jubiläumsjahr 2024

Im Zentrum der Hauptversammlung standen die Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Turnvereins Huttwil. Am 23. und 24. August 2024 findet ein Jubiläumsanlass statt. Stephan Sägesser und Daniel Jost teilen sich das Präsidium des Fest-OKs. Am Freitagabend ist ein Gönner-, Ehemaligen- und Ehrenmitglieder-Abend geplant. Sportlich wird es am Samstag. Weil sich die Hindernisläufe in der Schweiz grosser Beliebtheit erfreuen und der Turnverein Huttwil in den letzten 20 Jahren an diesen Wettkämpfen viele Grossefolge feierte, organisiert er nun selber ein solches Hindernisrennen. Mitten in «Huttu» findet der «Raiffeisen-Städtli-Parcours» mit vielen spektakulären Hindernissen statt. Der Turnverein Huttwil wird ausserdem am 23. November 2024 die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental im Hirten-Saal in Huttwil durchführen.

Mit dem 82-jährigen Fritz Graber wurde eine TVH-Legende für seine Verdienste geehrt. Via Fussball – er spielte in der ersten Mannschaft des SC Huttwil – und dem Turnverein Langenthal kam Fritz Graber 1964 zum TV Huttwil. In nunmehr 60 Jahren prägte er den Verein in diversen Funktionen stark mit. Ebenfalls in der Männerriege, deren Geschicke er 35 Jahre lang als führende Person prägte. Einen langanhaltenden Applaus spendeten die Anwesenden dem Ausnahme-Vereinsmitglied. Sein Nachfolger ist Peter Nyffeler, der nun die administrative Leitung der Männerriege innehat.

Ebenfalls verdankt wurde das grosse Engagement von Janine Schärer. Die 34-Jährige war während 17 Jahren als Jugileiterin tätig. An etlichen TVH-Veranstaltungen war sie als Personalverantwortliche im Einsatz, so auch am Jubiläumsanlass.

Der Straub Sport-Cup 2023/24 ging mit der zweitägigen Finalrunde in Langnau zu Ende. Der TV Huttwil «on fire» feierte in der Mixed-Kategorie den Cupsieg und wurde ausserdem Mixed-Vizemeister. In das traditionelle Auffahrtsmeeting in Kreuzlingen wurde die Schweizer Meisterschaft der Swiss Masters (35 Jahre und älter) integriert. Heidi Graber und Hansjörg Stalknecht vom TV Huttwil holten je drei Meistertitel.

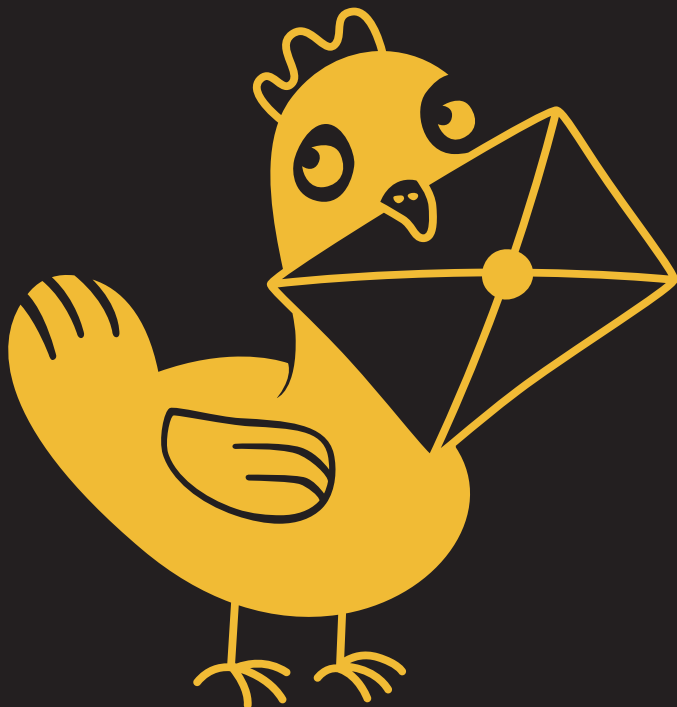
Was für ein Seeländisches Turnfest in Kallnach für das TVH-Wettkampf-Duo Marcel Jörg (34) und Stefan Leuenberger (50). In drei Einzelwettkämpfen resultieren am gleichen Tag drei Turnfestsiege. Doppel-Turnfestsieger Leuenberger feierte damit im TVH-Jubiläumsjahr ein persönliches Jubiläum: 30 Turnfest-Siege.

Glück gehabt: Das Mittelländische Turnfest hat nach der bitteren Absage des Turnfests in Madiswil das gesamte Turnprogramm des Turnvereins Huttwil ins «Mittelländische» integriert. Das Fest war am zweiten Wochenende geprägt vom misslichen Regenwetter, was die Anlagen unter freiem Himmel in eine Schlammarena verwandelte. Der TV Huttwil feierte in Belp einen Turnfestsieg durch die Herren-Unihockeymannschaft TV Huttwil «on fire», den Vize-Turnfestsieg im Vereinswettkampf der Frauen/Männer mit dem Fit+Fun-Programm und eine Einzel-Silbermedaille durch Nadine Hodel im Leichtathletik-Vierkampf der U18/U20-Altersklasse.



rebmann

DIE STROMER



...oder schicken sie ihre mails
mit brieftauben?

burgdorf - 034 427 72 72

herzogenbuchsee - 062 961 86 46

huttwil - 062 962 20 22

langenthal/lotzwil - 062 922 33 66 www.rebmann.ch/info@rebmann.ch

Blumeninsel Huttwil AG

FLORISTIK · PFLANZEN · GARTENBAU



FÜR ALLES BLUMIGE – FÜR ALLES SCHÖNE